INHALT

TO
TOP 1
TOP 2
TOP 3
TOP 4
TOP 5
TOP 6

Stadtratssitzung der Stadt Kirchberg am 24.02.2026

Tagesordnung (Seite 2)

ausführliche Tagesordnung (Seite 3)

TOP 1 - Niederschrift der Sitzung des Stadtrates vom 27.01.2026 (Seite 4)

Niederschrift (Seite 5)

TOP 2 - Forsteinrichtung Körperschaftswald Stadt Kirchberg (Seite 13)

Informationsvorlage (Seite 14)

Anlage zu TOP 2 - Forstwirtschaftl. Betriebsgutachten vom Staatsbetrieb Sachsenforst (Seite 15)

TOP 3 - Vorbereitende Maßnahmen für den Kauf und Verkauf von Grundstücken ..., hier: Vermessung von Teilflächen im Ortsteil Burkersdorf: Saupersdorfer Weg (Seite 92)

Beschlussvorlage (Seite 93)

Anlage 1 zu TOP 3 (Seite 95)

Anlage 2 zu TOP 3 (Seite 96)

TOP 4 - Erneuerung Wegeverbindung am Ottensberg in Kirchberg, Vergabe der Bauleistung, Bestätigung einer überplanmäßigen investiven Auszahlung (Seite 99)

Beschlussvorlage (Seite 100)

Anlage 1 zu TOP 4 (Seite 102)

Anlage 2 zu TOP 4 (Seite 105)

Anlage 3 zu TOP 4 (Seite 107)

TOP 5 - Bekanntgabe der Mitglieder sowie deren Stellvertreter für die Ausschüsse und den Aufsichtsrat der Stadt Kirchberg gemäß § 42 Absatz 2 SächsGemO hier: Änderung der Besetzung des Technischen Ausschusses durch die CDU Fraktion (Seite 144)

Informationsvorlage (Seite 145)

TOP 6 - Anregungen und Mitteilungen - öffentlich (Seite 147)

Tagesordnung

ausführliche Tagesordnung (Seite 3)

INHALT
TO
TOP 1
TOP 2
TOP 3
TOP 4
TOP 5
TOP 6

Tagesordnung – Öffentlicher Teil

1. Niederschrift der Sitzung des Stadtrates vom 27.01.2026

2. Forsteinrichtung Körperschaftswald Stadt Kirchberg - Informationsvorlage
(Vorlage Bürgermeisterin)

3. Vorbereitende Maßnahmen für den Kauf und Verkauf von Grundstücken
(§§ 89, 90 SächsGemO)
hier: Vermessung von Teilflächen im Ortsteil Burkersdorf: Saupersdorfer Weg
(Vorlage Verwaltungs- und Finanzausschuss)

4. Erneuerung Wegeverbindung am Ottensberg in Kirchberg
Vergabe der Bauleistung
Bestätigung einer überplanmäßigen investiven Auszahlung
(Vorlage Technischer Ausschuss)

5. Bekanntgabe der Mitglieder sowie deren Stellvertreter für die Ausschüsse und den Aufsichtsrat der Stadt Kirchberg gemäß § 42 Absatz 2 SächsGemO
hier: Änderung der Besetzung des Technischen Ausschusses durch die CDU Fraktion
(Vorlage Bürgermeisterin)

6. Anregungen und Mitteilungen - öffentlich

Vor Eintritt in die Tagesordnung findet eine Einwohnerfragestunde statt.

TOP 1 - Niederschrift der Sitzung des Stadtrates vom 27.01.2026

Niederschrift (Seite 5)

INHALT
TO
TOP 1
TOP 2
TOP 3
TOP 4
TOP 5
TOP 6

INHALT
TO
TOP 1
TOP 2
TOP 3
TOP 4
TOP 5
TOP 6

Niederschrift

über die

18. Sitzung

des Stadtrates der Stadt Kirchberg

(Wahlperiode 2024 – 2029)

am

Dienstag, dem 27.01.2026, 19.00 Uhr

im Ratssaal des Rathauses Kirchberg

Beginn der Sitzung: 19.00 Uhr
Ende der Sitzung: 20.18 Uhr

1

INHALT
TO
TOP 1
TOP 2
TOP 3
TOP 4
TOP 5
TOP 6

Anwesend:

Bürgermeisterin	Obst, D.
Stadträtin/Stadtrat:	Dreißig, M.
	Fischer T.
	Gnüchtel, A.
	Kaiser, T.
	Möckel, R.
	Osterloh, H.
	Rolf, T.-K.
	Schmidt, F.
	Springer, D.
	Timmreck, L.
	Trommer, K.
	Wagner, R.
	Wirker, M.
	Wutzler, A.
Entschuldigt:	Fröhlich, C.
	Rommerskirch, K.

Gäste:

Wössner, S.	Amtsleiterin Bauamt
Prager, J.	Amtsleiter Hauptamt
Hänel, F.	Amtsleiter Finanzen
Schriftführerin:	Frau Schott

Tagesordnung – Öffentlicher Teil

1. Niederschrift der Sitzung des Stadtrates vom 16.12.2025

2. Beschluss zur Mittelübertragung von nicht verwendeten Haushaltsmitteln aus dem Haushaltsjahr 2025 in das Haushaltsjahr 2026 gemäß § 21 KomHVO-Doppik/ Information zum vorläufigen Jahresabschluss des Jahres 2025
(Vorlage Bürgermeisterin)

3. Neubau Feuerwehrgerätehaus Cunersdorf
hier: 1) Einstellung einer außerplanmäßigen investiven Auszahlung
2) Vergabe der Planungsleistungen LP 1-2
3) Vergabe der Leistung Baugrunduntersuchung
4) Vergabe Vermessung
(Vorlage Bürgermeisterin)

4. Anregungen und Mitteilungen - öffentlich

Tagesordnung – Nichtöffentlicher Teil

5. Informationsvorlage zum Abschluss von (Pacht) Gestattungsverträgen über die Errichtung und den Betrieb von Photovoltaikanlagen auf Gebäuden der Stadt Kirchberg
(Vorlage Bürgermeisterin)

6. Informationsvorlage zur Errichtung einer freistehenden beleuchteten Werbeanlage auf den

INHALT
TO
TOP 1
TOP 2
TOP 3
TOP 4
TOP 5
TOP 6

Flurstücken 156/8 und 156/9 der Gemarkung Saupersdorf
hier: Informationsvorlage nichtöffentlicher Teil
(Vorlage Bürgermeisterin)

7. Anregungen und Mitteilungen - Nichtöffentlich

Die Bürgermeisterin, Frau Obst, eröffnet die 18. Sitzung des Stadtrates der Wahlperiode 2024-2029. Frau Obst stellt fest, dass ordnungs- und fristgemäß geladen wurde und dass Beschlussfähigkeit besteht.

Sie weist darauf hin, dass eine Beanstandung der ordnungsgemäßen Ladung vor Eintritt in die Tagesordnung erfolgen muss.

Die Tagesordnung wird bestätigt.

Als Mitunterzeichner der Niederschrift werden die Stadträte Herr Schmidt, F. und Herr Möckel, R. benannt.

Zur Einwohnerfragestunde werden keine Anfragen vorgebracht.

Öffentlicher Teil der Sitzung des Stadtrates vom 27.01.2026

zu TOP 1 - Niederschrift der Sitzung des Stadtrates vom 16.12.2025

Die Niederschrift der 17. Sitzung des Stadtrates der Stadt Kirchberg (Wahlperiode 2024-2029) ist allen Stadträten / Stadträtinnen zugegangen.
Gegen Inhalt, Form und Fassung der Niederschrift bestehen keine Einwände; sie gilt somit als genehmigt.

zu TOP 2 - Beschluss zur Mittelübertragung von nicht verwendeten Haushaltsmitteln aus dem Haushaltsjahr 2025 in das Haushaltsjahr 2026 gemäß § 21 KomHVO-Doppik/ Information zum vorläufigen Jahresabschluss des Jahres 2025

Frau Obst erläutert den Beschlussvorschlag näher und gibt das Wort zur Erläuterung an Herrn Hänel.

Diskussionsredner: Herr Wutzler, Herr Wagner, Herr Hänel, Frau Obst

Herr Wutzler wünscht für die Zukunft, dass die Maßnahmenliste aufgrund einer besseren Übersichtlichkeit separat verlinkt wird.

Anschließend kommt es zur Abstimmung über den Beschlussvorschlag.

Dieser wird **Einstimmig** angenommen und zu

Beschluss 01/2026

Der Stadtrat der Stadt Kirchberg bestätigt die Übertragung von nicht in Anspruch genommenen Haushaltsmitteln aus dem Haushaltsjahr 2025 zur weiteren Bewirtschaftung im Haushaltsjahr 2026 auf Grundlage § 21 SächsKomHVO-Doppik wie folgt:

INHALT
TO
TOP 1
TOP 2
TOP 3
TOP 4
TOP 5
TOP 6

Übertragung von nichtinvestiven Erträgen:	**0,00 EUR**
Übertragung von nichtinvestiven Aufwendungen:	**317.200,00 EUR**
Übertragung von investiven Einzahlungen:	**5.786.900,00 EUR**
Übertragung von investiven Auszahlungen:	**6.241.600,00 EUR**

zu TOP 3 – Neubau Feuerwehrgerätehaus Cunersdorf
hier: 1) Einstellung einer außerplanmäßigen investiven Auszahlung
2) Vergabe der Planungsleistungen LP 1-2
3) Vergabe der Leistung Baugrunduntersuchung
4) Vergabe Vermessung

Frau Obst erläutert die Beschlussvorlage näher.

Diskussionsredner: Herr Kaiser, Frau Wössner, Herr Wagner

Anschließend kommt es zur Abstimmung über den Beschlussvorschlag.

1. Dieser wird **Einstimmig** angenommen und zu

Beschluss 02/2026:

Der Stadtrat der Stadt Kirchberg beschließt die Bestätigung einer außerplanmäßigen, investiven Auszahlung in Höhe von 34.000 € in den Haushaltsplan 2026 der Stadt Kirchberg für Planungsleistungen und Vermessung für den Neubau Feuerwehrgerätehaus Cunersdorf einzustellen. Die Mittel werden der Liquiditätsrücklage entnommen.

2. Dieser wird ebenfalls **Einstimmig** angenommen und zu

Beschluss 03/2026:

Der Stadtrat der Stadt Kirchberg beschließt die Vergabe der Planungsleistungen, Leistungsbild Gebäude, Frei- und Verkehrsanlagen, Technische Gebäudeausrüstung HLS und Elektro LP 1-2 zum Neubau Feuerwehrgerätehaus Cunersdorf an das Ingenieurbüro BBM Bauplanung und Statik Mann, Hauptstraße 29 in 09355 Gersdorf zur vorläufigen Gesamtauftragssumme von 23.694,10 € brutto.

3. Dieser wird ebenfalls **Einstimmig** angenommen und zu

Beschluss 04/2026:

Der Stadtrat der Stadt Kirchberg beschließt die Vergabe der Leistung Baugrunduntersuchung zum Neubau Feuerwehrgerätehaus Cunersdorf an das Büro Geotechnische Dienstleistungen Bernd Neubert, Eppendorfer Str. 28 in 09579 Borstendorf zur Gesamtsumme von 7.091,21 € brutto.

4. Dieser wird ebenfalls **Einstimmig** angenommen und zu

Beschluss 05/2026:

Der Stadtrat der Stadt Kirchberg beschließt die Vergabe der Leistung Vermessung zum Neubau Feuerwehrgerätehaus Cunersdorf an das Vermessungsbüro Wilsky aus Zwickau mit einer Gesamtsumme von 2.272,90 € brutto.

INHALT
TO
TOP 1
TOP 2
TOP 3
TOP 4
TOP 5
TOP 6

zu TOP 4 - Anregungen und Mitteilungen (öffentlich)

- **Frau Wössner und Frau Obst**
  informieren über die Hoch- und Tiefbaumaßnahmen, die die Stadt Kirchberg derzeit durchführt oder begleitet. Sie erläutern Bauabläufe und geplante Maßnahmen und beantworten Fragen.

- **Herr Osterloh**
  berichtet, dass der Bauhof Schnee vor die Einfahrt der Burkersdorfer Str. Nr. 56 geschoben hat. Mit dem Bauhof wird Rücksprache gehalten.

- **Herr Wutzler**
  fragt, ob die Baumfällarbeiten an der Lauterhofener Str. ein Stadtgrundstück oder ein Privatgrundstück betrifft. Die Antwort wird recherchiert und nachgereicht.

- **Herr Rolf**
  fragt, ob auf dem Lutherplatz überhaupt nicht mehr Schnee geräumt wird.
  Frau Obst teilt mit, dass auch der Lutherplatz geräumt wird aber nicht prioritär. Bei starkem Schneefall und Eis sollten die Gehwege im Park daher nicht genutzt werden, sondern eher die Fußwege an der Straße.

- **Herr Springer**
  möchte wissen, wie es nach dem Unfall an der Cunersdorfer Behelfsbrücke weitergeht. Frau Obst sagt, dass der Verursacher bekannt ist und der Landkreis zuständig ist.

- **Herr Wagner**
  stellt hinsichtlich der Mittelübertragungssumme von 73000 € die Frage, wieso ein Weg in der Karl-Marx-Siedlung gebaut werden soll. Dies sei auch vom Stadtrat noch nicht beschlossen worden.
  Frau Obst weist auf die bestehende Vorkaufsrechtssatzung hin und erläutert die bisherigen Arbeitsschritte, insbesondere die geführten Gespräche mit den betreffenden Grundstückseigentümern. Sie wird den Werdegang zur Maßnahme dokumentieren.
  Diskussionsredner: Herr Hänel

- **Frau Obst**
  - informiert, dass die Haushaltsplanung in vollem Gange ist und nunmehr die entsprechenden Unterlagen für den VFA herausgegeben werden. Nach der Beratung im VFA am 03.02.2026 haben alle Fraktionen die Möglichkeit, Anträge zu stellen, was in den Haushalt noch aufgenommen werden soll.

  - teilt mit, dass auch in diesem Jahr unsere städtischen Feste Borbergfest und Altstadtfest geplant sind. Aufgrund von Straßenbaumaßnahmen in der Auerbacher Straße und der damit verbundenen Umleitung über die Tor- und Lieboldstraße ist die Verlagerung des Altstadtfestes notwendig. Von der Verwaltung wird deshalb vorgeschlagen, das Altstadtfest in diesem Jahr im Bereich der Grundschule und Umgebung durchzuführen.

- weist auf die Veranstaltungen
- „Winternacht“ auf der Freilichtbühne, am Freitag, d. 30.01.2026 und
- Tag der offenen Tür an der Oberschule hin. Auch findet eine Festwoche vom 24. – 28. August statt, anlässlich des 50jährigen Bestehens der Oberschule.

D. Obst
Bürgermeisterin

A. Schott
Schriftführerin

F. Schmidt
Stadtrat

R. Möckel
Stadtrat

INHALT
TO
TOP 1
TOP 2
TOP 3
TOP 4
TOP 5
TOP 6

6

Nichtöffentlicher Teil der Sitzung des Stadtrates am 27.01.2026

INHALT
TO
TOP 1
TOP 2
TOP 3
TOP 4
TOP 5
TOP 6

zu TOP 5 - Informationsvorlage zum Abschluss von (Pacht-) Gestattungsverträgen über die Errichtung und den Betrieb von Photovoltaikanlagen auf Gebäuden der Stadt Kirchberg

Frau Obst erläutert die Informationsvorlage näher.

Diskussionsredner: Herr Wutzler, Frau Obst, Herr Springer, Herr Osterloh, Herr Wirker, Herr Timmreck, Herr Kaiser, Herr Hänel; Herr Möckel, Herr Rolf

Im Ergebnis der Diskussion besteht seitens des Stadtrates Einigkeit darüber, dass vom Abschluss von (Pacht-) Gestattungsverträgen über die Errichtung und den Betrieb von Photovoltaikanlagen auf Gebäuden der Stadt Kirchberg Abstand genommen wird.

zu TOP 6 - Informationsvorlage zur Errichtung einer freistehenden beleuchteten Werbeanlage auf den Flurstücken 156/8 und 156/9 der Gemarkung Saupersdorf

Frau Obst erläutert die Informationsvorlage näher.

Diskussionsredner: Herr Wagner, Herr Gnüchtel, Frau Obst, Frau Dreißig, Herr Rolf, Herr Schmidt, Herr Springer, Frau Trommer

Im Ergebnis der Diskussion wird festgelegt, dass der Antrag zur Errichtung einer freistehenden beleuchteten Werbeanlage auf den Flurstücken 156/8 und 156/9 der Gemarkung Saupersdorf abzulehnen ist.

zu TOP 7 - Anregungen und Mitteilungen (nichtöffentlich)

- **Herr Fischer**
  teilt mit, dass im Haus der Parität z. B. das Angebot „Zumba“ sehr gut angenommen wird und fragt, ob die Möglichkeit besteht, auch andere Räumlichkeiten der Stadt Kirchberg zu nutzen.
  Frau Obst sagt, dass dies entsprechend dem Belegungsplan z. B. in den städtischen Sporthallen möglich ist und bittet um entsprechende Antragstellung zur Nutzung.

- **Frau Obst**
  informiert über eine Aktion des Landratsamtes, wonach private Adressen von Grundstückseigentümern für Interessenten an Windenergieanlagen herausgegeben wurden. Die Stadt Kirchberg hat keine Handhabe, dies zu verhindern.

Um 20.18 Uhr beendet Frau Obst mit dem Dank für die Mitarbeit die Sitzung.

D. Obst
Bürgermeisterin

A. Schott
Schriftführerin

F. Schmidt
Stadtrat

R. Möckel
Stadtrat

6

Stellungnahme zu Fragen aus der Stadtratssitzung am 27.01.2026

INHALT
TO
TOP 1
TOP 2
TOP 3
TOP 4
TOP 5
TOP 6

Aufarbeitung des Verfahrens Vorkaufsrechtssatzung Karl-Marx-Siedlung
E-Mail an alle Stadträte gesandt

Winterdienst im Lutherpark
Hinsichtlich der Anfrage von Herrn Rolf zum Winterdienst ist Folgendes zu ergänzen:
Im Lutherpark wird kein Winterdienst durchgeführt.
Aufgestellte Schilder „Kein Winterdienst“ weisen darauf hin.
Der Fokus wird auf die Beräumung des Gehweges am Lutherpark gelegt.

Fällarbeiten an der Lauterhofener Straße
Das besagte Grundstück ist in Verantwortung der Stadt Kirchberg. Es wurden Fällarbeiten zur Herstellung der Verkehrssicherungspflicht durchgeführt.

Schnee vor die Einfahrt der Burkersdorfer Str. Nr. 56 durch Bauhof
Der Bauhof ist informiert, dass dies zukünftig zu unterbleiben hat.

17

TOP 2 - Forsteinrichtung Körperschaftswald Stadt Kirchberg

Informationsvorlage (Seite 14)

Anlage zu TOP 2 - Forstwirtschaftl. Betriebsgutachten vom Staatsbetrieb Sachsenforst (Seite 15)

- Die Bürgermeisterin -

zu TOP 2
Kirchberg, d. 13.02.2026

INHALT
TO
TOP 1
TOP 2
TOP 3
TOP 4
TOP 5
TOP 6

Informationsvorlage

An den
Stadtrat der Stadt Kirchberg

Forsteinrichtung Körperschaftswald Stadt Kirchberg

Sachverhalt:

Gemäß SächsWaldG wurde das zehnjährige Betriebsgutachten für die Jahre 2024 – 2033 bezüglich der kommunalen Waldflächen für die Stadt Kirchberg erstellt.
Es beinhaltet eine Inventur der Waldbestände sowie Vorschläge für die forstlichen Maßnahmen im kommenden Jahrzehnt.
Es handelt sich dabei um Empfehlungen auf forstfachlicher Grundlage.
Das Sächsische Waldgesetz erfordert einen Stadtratsbeschluss gem.§ 39 SächsGemO zum Betriebsgutachten.
Herr Buchta, der zuständigen Revierleiter, wird in dieser Sitzung den 10-Jahres-Plan vorstellen und dazu aufkommende Fragen beantworten.

Die Beschlussfassung ist in der Stadtratssitzung im März geplant.

D. Obst
Bürgermeisterin

Anlage

Als Anlage ist das Betriebsgutachten vom Staatsbetrieb Sachsenforst für den Körperschaftswald der Stadt Kirchberg beigefügt.

STAATSBETRIEB SACHSENFORST | Freistaat SACHSEN

INHALT
TO
TOP 1
TOP 2
TOP 3
TOP 4
TOP 5
TOP 6

Körperschaftswald im Forstbezirk Plauen

Forsteinrichtungswerk

für den

Wald der

Stadt Kirchberg

Forstbetrieb 3239

Planungszeitraum 01.01.2024 bis 31.12.2033

Sachsenforst

INHALT
TO
TOP 1
TOP 2
TOP 3
TOP 4
TOP 5
TOP 6

Inhalt

1 Ergebnisse der Forsteinrichtung
1.1 Ablauf der Forsteinrichtungsarbeiten
1.2 Standardreport FESA_pro
1.3 Teilflächenblätter
1.4 Beteiligung der Naturschutzbehörden
1.5 Aufstellung und Beschluss

2 Anlagen
2.1 Vorbericht
2.2 Arbeits- und Finanzkalkulation
2.3 Abkürzungsverzeichnis
2.4 Karten- und Flächenwerk

INHALT
TO
TOP 1
TOP 2
TOP 3
TOP 4
TOP 5
TOP 6

INHALT
TO
TOP 1
TOP 2
TOP 3
TOP 4
TOP 5
TOP 6

1 Ergebnisse der Forsteinrichtung

1.1 Ablauf der Forsteinrichtungsarbeiten

Mit dem Auftrag durch das Referat Privat- und Körperschaftswald des Staatsbetriebes Sachsenforst erfolgte im Jahr 2022 die vermessungstechnische Vorbereitung der Forsteinrichtungsarbeiten durch das Referat FGIS, Kartographie, Vermessung in Abstimmung mit dem Forstbezirk Plauen und der Stadt Kirchberg.

Die Forsteinrichtungsarbeiten waren Teil der Laufbahnausbildung der Forstreferendare des Jahrganges 2023/2025. Herr Kluger führte den Planungsbegang von August bis November 2023 durch. Die Revierabsprache hat parallel zu den Außenaufnahmen stattgefunden. Die Leitung der Forsteinrichtung erfolgte durch Helena Ludwig (Referentin Forsteinrichtung), Staatsbetrieb Sachsenforst, Referat Forsteinrichtung, Waldbewertung, Waldinventuren.

Das Betriebsgutachten wurde mit folgenden Grundlagen erstellt:

- Arbeitsanweisung Planungsbegang mit FESA_pro (Stand 23.01.2019)
- Forsteinrichtungsprogramm FESA_pro Version 2.0.11.0
- Schutzgebietsverordnungen und für Natura 2000 Gebiete auf die Erhaltungsziele ausgerichtete Managementpläne
- Richtlinie zu den Waldentwicklungstypen im Staatswald des Freistaates Sachsen Teil 1, Hrsg.: Staatsbetrieb Sachsenforst, Mai 2013.
- Richtlinie zu den Waldentwicklungstypen im Staatswald des Freistaates Sachsen Teil 2, Hrsg.: Staatsbetrieb Sachsenforst, Juni 2016.
- Richtlinie zu den Holzerntetechnologien zur Anwendung im Staatswald des Freistaates Sachsen Hrsg.: Staatsbetrieb Sachsenforst, Pirna OT Graupa, Mai 2006
- Standorts-, Waldfunktionen- und Waldbiotopkartierung

INHALT
TO
TOP 1
TOP 2
TOP 3
TOP 4
TOP 5
TOP 6

1.2 Standardreport FESA_pro

INHALT
TO
TOP 1
TOP 2
TOP 3
TOP 4
TOP 5
TOP 6

INHALT
TO
TOP 1
TOP 2
TOP 3
TOP 4
TOP 5
TOP 6

Anlage zu TOP 2 - Forstwirtschaftl. Betriebsgutachten vom Staatsbetrieb Sachsenforst

Forstbetrieb 3239 KW Kirchberg	**(Stichtag 01.01.2024)**	**Forsteinrichtungsverfahren: Ohne WISA**
Forstbezirk Plauen	Befundeinheit 3239 KW Kirchberg, Anteil FB 100 %	Teilflächen: 20 Ø 1,9 ha (0,1 bis 4,8 ha)

0 Organisation

Planungszeitraum 01.01.2024 - 31.12.2033

Gesamtbetriebsfläche GIS: 37,8 ha

Anteil an der Gesamtbetriebsfläche (GIS)

Forstorganisation

Forstbezirk:	Plauen	37,8 ha	100,0 %
Forstrevier:	Wildenfels	37,8 ha	100,0 %

Betriebsklassen

	Schlagweiser Hochwald (Schirm-, Femel-, Saum- u. Kahlschlagbetrieb)	37,4 ha	100,0 %

Administrative Organisation

Kreis:	Zwickau	37,8 ha	100,0 %
Gemeinde:	Stadt Kirchberg	37,8 ha	100,0 %

Waldteile des Forstbetriebes

31 B	Oberland	37,8 ha	100,0 %

INHALT
TO
TOP 1
TOP 2
TOP 3
TOP 4
TOP 5
TOP 6

Anlage zu TOP 2 - Forstwirtschaftl. Betriebsgutachten vom Staatsbetrieb Sachsenforst

Forstbetrieb 3239 KW Kirchberg	**(Stichtag 01.01.2024)**	**Forsteinrichtungsverfahren: Ohne WISA**
Forstbezirk Plauen	Befundeinheit 3239 KW Kirchberg, Anteil FB 100 %	Teilflächen: 20 Ø 1,9 ha (0,1 bis 4,8 ha)

1.1 Hauptergebnisse der Forsteinrichtung

Gliederung der Betriebsfläche

nach Flächeneinteilung

Nichtforstliche Betriebsfläche:		
Forstliche Betriebsfläche:	37,8 ha	100,0 %
davon Holzboden:	37,4 ha	98,9 %
davon Holzboden <= 0,05 ha in Insellagen:		
davon Nichtholzboden:	0,4 ha	1,1 %
davon im regelmäßigen Betrieb	36,9 ha	98,6 %
davon im außerregelmäßigen Betrieb (arB)	0,5 ha	1,3 %
davon Fläche ohne Nutzung (FoN)		
davon temporär ohne Nutzung	7,4 ha	19,7 %

nach Vertikalschichtung

Oberstand:	37,5 ha
Plentertartig:	
Unterstand:	24,0 ha
davon übernahmewürdig:	4,2 ha
Blöße und Lücke:	0,1 ha
vorhandene Zaunfläche:	

Waldfunktionen

	Fläche in ha (%)	Länge in m	Anzahl
Boden	1,7 (4,5 %)		
Wasser	11,9 (31,6 %)		
Luft	16,1 (42,7 %)		
Natur	61,1 (161,5 %)	291,4	1
Landschaft	41,1 (108,8 %)		
Kultur	9,7 (25,7 %)		1
Erholung	17,9 (47,3 %)		
Gesamt:	**159,7 (422,2 %)**	**291,4**	**2**

Standort

nach dynamischen Klimastufen

sehr frisch bis feucht & mäßig kühl (II)	13,8 ha	37,0 %
mäßig trocken bis mäßig frisch & sommerwarm bis mäßig kühl (V)	23,6 ha	63,0 %

nach Bodenfeuchtestufen

terrestrischer Standort	27,9 ha	74,7 %
nicht erkundet	9,5 ha	25,3 %

nach Hangneigung

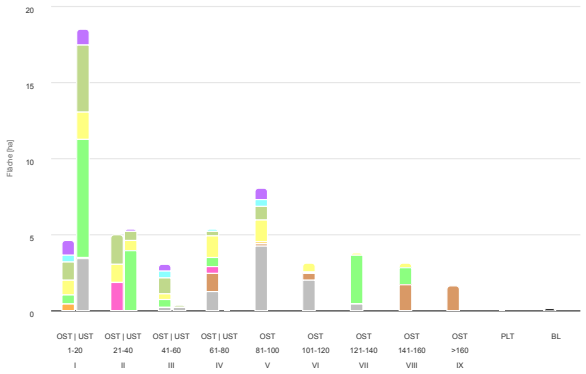
eben bis mäßig geneigt (0…20 % Neigung)	21,8 ha	58,3 %
stark geneigt (> 20…40 [45] % Neigung)	12,3 ha	33,0 %
steil bis schroff (> 45 %)	0,2 ha	0,6 %

nach Nährkraftstufe

mittel	27,9 ha	74,7 %
nicht erkundet	9,5 ha	25,3 %

Baumartenstruktur

BAG		Oberstand [ha]	Anteil [%]	Unterstand [ha]	Anteil [%]
BL		0,1	0,3		
FI		8,0	21,4	3,6	15,0
KI		5,1	13,6		
LA		2,4	6,4		
SNA		0,4	1,1	0,1	0,3
INT		0,1	0,3		
BU		6,0	16,0	11,5	48,0
EI		6,5	17,3	2,5	10,6
SHL		5,4	14,4	5,1	21,0
BI		1,5	4,0		
SWL		2,1	5,6	1,2	5,0



INHALT
TO
TOP 1
TOP 2
TOP 3
TOP 4
TOP 5
TOP 6

Anlage zu TOP 2 - Forstwirtschaftl. Betriebsgutachten vom Staatsbetrieb Sachsenforst

Forstbetrieb 3239 KW Kirchberg	**(Stichtag 01.01.2024)**	**Forsteinrichtungsverfahren: Ohne WISA**
Forstbezirk Plauen	Befundeinheit 3239 KW Kirchberg, Anteil FB 100 %	Teilflächen: 20 Ø 1,9 ha (0,1 bis 4,8 ha)

1.2 Hauptergebnisse der Forsteinrichtung

Vorrat - Zuwachs - Nutzung

		Oberstand/Plenterartig	Unterstand	Gesamt
Vorrat	[Vfm]	12934	204	**13138**
	[Vfm/ha]	346	8	**351**
Zuwachs	[Vfm]	3072		**3072**
	[Vfm*a^{-1}*ha^{-1}]	8,2		**8,2**
Nutzung	[Efm]	3458		**3458**
	[Efm*a^{-1}*ha^{-1}]	9,2		**9,2**

Pflege und Ernte

Flächenverhältnis: **0,39** : **0,61** Mengenverhältnis: **0,28** : **0,71**
Arbeitsfläche (Pflege-u. Erntefläche im Oberstand) je Jahr (%): * **11,51**
Pflege
Arbeitsfläche je Jahr im Oberstand (%): * **4,67**

Maßnahme	Pflegefläche [ha]		Arbeitsfläche [ha]	Nutzungsmenge		
	Gesamt	davon dringlich	Gesamt	[Efm]	[Efm*ha^{-1} PFI]	[Efm*ha^{-1} AFI]
Bestandeserziehung (dringlich):	0,5	0,5	0,5			
davon Oberstand/Plenterartig:	0,5	0,5	0,5			
davon Unterstand:						
Bestandeserziehung (Potential- weniger dringlich):	3,0	k.A.	3,0	12	4,2	
davon Oberstand/Plenterartig:	3,0	k.A.	3,0	12	4,2	
davon Unterstand:		k.A.				
Durchforstung:	9,9	8,8	17,0	995	100,1	58,6
davon Oberstand/Plenterartig:	9,9	8,8	17,0	995	100,1	58,6
davon Unterstand:						
Wertästung:		k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.

Ernte
Arbeitsfläche je Jahr (%): * **6,84**

Hiebsart	Hiebsfläche [ha]		Arbeitsfläche [ha]	Nutzungsmenge		
	Gesamt	davon dringlich	Gesamt	[Efm]	[Efm*ha^{-1} HFI]	[Efm*ha^{-1} AFI]
Femelhieb:	7,1	5,9	13,0	1140	160,1	87,7
Kahlhieb:	0,2	0,2	0,2	116	500,0	500,0
Räumungshieb:	1,4	1,4	1,4	355	255,0	255,0
Überführung:	7,3	3,6	11,0	840	114,9	76,6
Summe Ernte:	16,0	11,1	25,6	2451	153,2	95,7

Waldverjüngung

	BAG										
Verjüngungsart	**FI**	**KI**	**LA**	**SNA**	**INT**	**BU**	**EI**	**SHL**	**BI**	**SWL**	**Gesamt**
Anbau [ha]:										0,2	**0,2**
Voranbau [ha]:							0,7	1,6		0,2	**2,5**
AB + VA davon dringlich [ha]:							0,7	0,6		0,2	**1,5**
Unterbau [ha]:											
Naturverjüngung [ha]:						0,3		1,1			**1,4**
Gesamt [ha]: [%]:						**0,3 7**	**0,7 17**	**2,7 66**		**0,4 10**	**4,1 100**
Zäunung geplant [ha]:				0,5			0,7	2,1		0,4	**3,7**
Verjüngungsprozent [%]: *						0,8	1,9	7,3		1,1	**11,1**

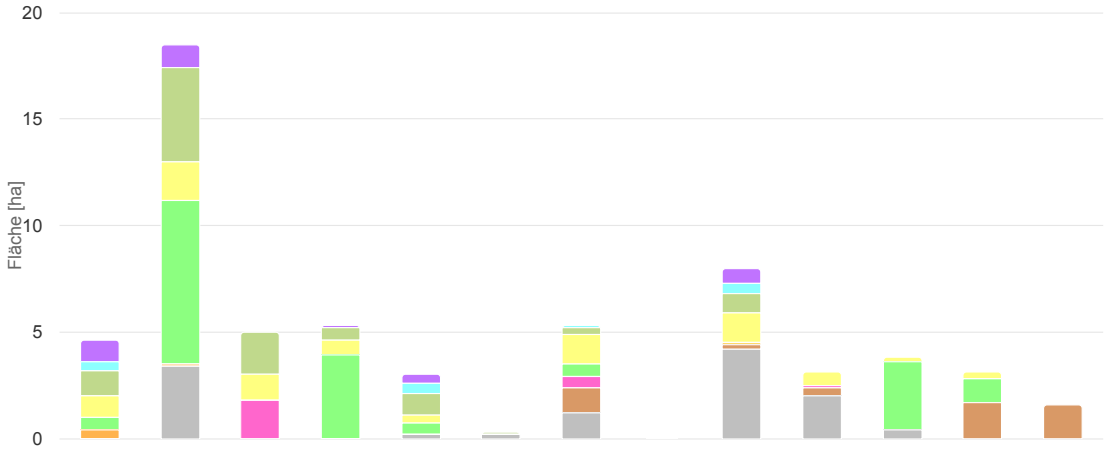
* Bezug: Holzbodenfläche im regelmäßigen Betrieb

INHALT
TO
TOP 1
TOP 2
TOP 3
TOP 4
TOP 5
TOP 6

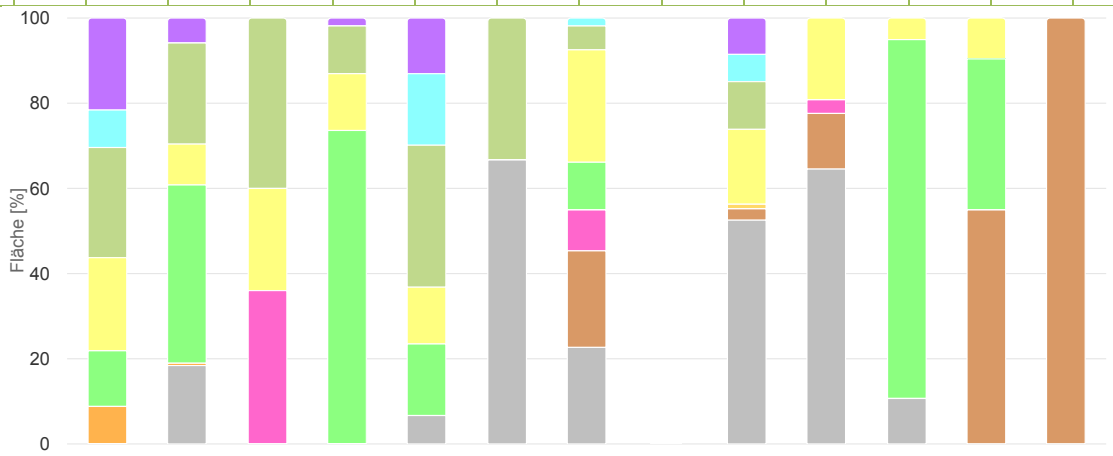
Forstbetrieb 3239 KW Kirchberg	**(Stichtag 01.01.2024)**	**Forsteinrichtungsverfahren: Ohne WISA**
Forstbezirk Plauen	Befundeinheit 3239 KW Kirchberg, Anteil FB 100 %	Teilflächen: 20 Ø 1,9 ha (0,1 bis 4,8 ha)

2.1.1.1 Altersstruktur der Baumartengruppen

INHALT
TO
TOP 1
TOP 2
TOP 3
TOP 4
TOP 5
TOP 6



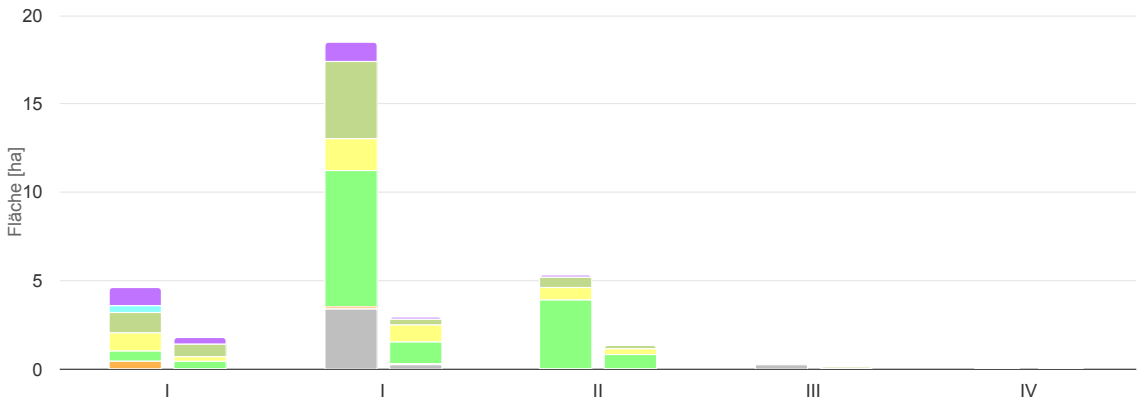
Alter (J.)		**1-20**		**21-40**		**41-60**		**61-80**		**81-100**	**101-120**	**121-140**	**141-160**	**>160**
		OST	**UST**	**OST**	**UST**	**OST**	**UST**	**OST**	**UST**	**OST**	**OST**	**OST**	**OST**	**OST**
BAG		**Fläche [ha]**												
FI			3,4			0,2	0,2	1,2		4,2	2,0	0,4		
KI								1,2		0,2	0,4		1,7	1,6
LA				1,8				0,5			0,1			
SNA		0,4	0,1											
INT										0,1				
BU		0,6	7,7		3,9	0,5		0,6				3,2	1,1	
EI		1,0	1,8	1,2	0,7	0,4		1,4		1,4	0,6	0,2	0,3	
SHL		1,2	4,4	2,0	0,6	1,0	0,1	0,3		0,9				
BI		0,4				0,5		0,1		0,5				
SWL		1,0	1,1		0,1	0,4				0,7				
Gesamt	**[ha]**	**4,6**	**18,4**	**5,0**	**5,3**	**3,0**	**0,3**	**5,3**		**8,0**	**3,1**	**3,8**	**3,1**	**1,6**
	[%]	**12**	**77**	**13**	**22**	**8**	**1**	**14**		**21**	**8**	**10**	**8**	**4**



Anlage zu TOP 2 - Forstwirtschaftl. Betriebsgutachten vom Staatsbetrieb Sachsenforst

Forstbetrieb 3239 KW Kirchberg	**(Stichtag 01.01.2024)**	**Forsteinrichtungsverfahren: Ohne WISA**
Forstbezirk Plauen	Befundeinheit 3239 KW Kirchberg, Anteil FB 100 %	Teilflächen: 20 Ø 1,9 ha (0,1 bis 4,8 ha)

2.1.1.2 Entwicklungspotential Baumartenstruktur im Oberstand (AKL I) und Unterstand (AKL I bis IV)



		Oberstand			Unterstand											
		AKL I (1-20)			AKL I (1-20)			AKL II (21-40)			AKL III (41-60)			AKL IV (61-70)		
		IST	POT	Entwicklung	IST	POT	Entwicklung	IST	POT	Entwicklung	IST	POT	Entwicklung	IST	POT	Entwicklung
BAG		Fläche [ha]														
FI				→	3,4	0,2	↓			→	0,2		↓			→
KI				→			→			→			→			→
LA				→			→			→			→			→
SNA		0,4		↓	0,1	0,1	→			→			→			→
INT				→			→			→			→			→
BU		0,6	0,4	↓	7,7	1,2	↓	3,9	0,8	↓			→			→
EI		1,0	0,3	↓	1,8	1,0	↓	0,7	0,3	↓			→			→
SHL		1,2	0,7	↓	4,4	0,3	↓	0,6	0,2	↓	0,1	0,1	→			→
BI		0,4		↓			→			→			→			→
SWL		1,0	0,4	↓	1,1	0,1	↓	0,1		↓			→			→
Gesamt	**[ha]**	**4,6**	**1,7**		**18,4**	**2,8**		**5,3**	**1,3**		**0,3**	**0,1**				

Forstbetrieb 3239 KW Kirchberg	**(Stichtag 01.01.2024)**	**Forsteinrichtungsverfahren: Ohne WISA**
Forstbezirk Plauen	Befundeinheit 3239 KW Kirchberg, Anteil FB 100 %	Teilflächen: 20 Ø 1,9 ha (0,1 bis 4,8 ha)

2.1.2 Baumartenstruktur: Fläche, Vorrat, Bonität und Zuwachs

FI

Baumartengruppe/ Baumart	Oberstand/Plenterartig					Unterstand		
FI	**Fläche (Ist) [ha]**	**Vorrat [Vfm/ha]**	**DGZ-Bonität [Vfm*a^{-1}*ha^{-1}]**	**lfd. Zuwachs [Vfm*a^{-1}*ha^{-1}]**	**Fläche (pot. AKL I) [ha]**	**Fläche (Ist) [ha]**	**Vorrat [Vfm/ha]**	**Fläche (pot. AKL I-IV) [ha]**
	8,0	489	11	11		3,6		0,2
GFI	8,0	489	11	11		3,6		0,2

KI

Baumartengruppe/ Baumart	Oberstand/Plenterartig					Unterstand		
KI	**Fläche (Ist) [ha]**	**Vorrat [Vfm/ha]**	**DGZ-Bonität [Vfm*a^{-1}*ha^{-1}]**	**lfd. Zuwachs [Vfm*a^{-1}*ha^{-1}]**	**Fläche (pot. AKL I) [ha]**	**Fläche (Ist) [ha]**	**Vorrat [Vfm/ha]**	**Fläche (pot. AKL I-IV) [ha]**
	5,1	437	8	5				
GKI	5,1	437	8	5				

LA

Baumartengruppe/ Baumart	Oberstand/Plenterartig					Unterstand		
LA	**Fläche (Ist) [ha]**	**Vorrat [Vfm/ha]**	**DGZ-Bonität [Vfm*a^{-1}*ha^{-1}]**	**lfd. Zuwachs [Vfm*a^{-1}*ha^{-1}]**	**Fläche (pot. AKL I) [ha]**	**Fläche (Ist) [ha]**	**Vorrat [Vfm/ha]**	**Fläche (pot. AKL I-IV) [ha]**
	2,4	483	12	14				
ELA	2,4	483	12	14				

SNA

Baumartengruppe/ Baumart	Oberstand/Plenterartig					Unterstand		
SNA	**Fläche (Ist) [ha]**	**Vorrat [Vfm/ha]**	**DGZ-Bonität [Vfm*a^{-1}*ha^{-1}]**	**lfd. Zuwachs [Vfm*a^{-1}*ha^{-1}]**	**Fläche (pot. AKL I) [ha]**	**Fläche (Ist) [ha]**	**Vorrat [Vfm/ha]**	**Fläche (pot. AKL I-IV) [ha]**
	0,4		10			0,1		0,1
WTA	0,4		10			0,1		0,1

INT

Baumartengruppe/ Baumart	Oberstand/Plenterartig					Unterstand		
INT	**Fläche (Ist) [ha]**	**Vorrat [Vfm/ha]**	**DGZ-Bonität [Vfm*a^{-1}*ha^{-1}]**	**lfd. Zuwachs [Vfm*a^{-1}*ha^{-1}]**	**Fläche (pot. AKL I) [ha]**	**Fläche (Ist) [ha]**	**Vorrat [Vfm/ha]**	**Fläche (pot. AKL I-IV) [ha]**
	0,1	296	7	8				
WKI	0,1	296	7	8				

INHALT
TO
TOP 1
TOP 2
TOP 3
TOP 4
TOP 5
TOP 6

Forstbetrieb 3239 KW Kirchberg	(Stichtag 01.01.2024)	Forsteinrichtungsverfahren: Ohne WISA
Forstbezirk Plauen	Befundeinheit 3239 KW Kirchberg, Anteil FB 100 %	Teilflächen: 20 Ø 1,9 ha (0,1 bis 4,8 ha)

2.1.2 Baumartenstruktur: Fläche, Vorrat, Bonität und Zuwachs

INHALT
TO
TOP 1
TOP 2
TOP 3
TOP 4
TOP 5
TOP 6

BU

Baumartengruppe/ Baumart	Oberstand/Plenterartig					Unterstand		
BU	Fläche (Ist) [ha]	Vorrat [Vfm/ha]	DGZ-Bonität [Vfm*a^{-1}*ha^{-1}]	lfd. Zuwachs [Vfm*a^{-1}*ha^{-1}]	Fläche (pot. AKL I) [ha]	Fläche (Ist) [ha]	Vorrat [Vfm/ha]	Fläche (pot. AKL I-IV) [ha]
	6,0	434	7	8	0,4	11,5		1,9
RBU	6,0	434	7	8	0,4	11,5		1,9

EI

Baumartengruppe/ Baumart	Oberstand/Plenterartig					Unterstand		
EI	Fläche (Ist) [ha]	Vorrat [Vfm/ha]	DGZ-Bonität [Vfm*a^{-1}*ha^{-1}]	lfd. Zuwachs [Vfm*a^{-1}*ha^{-1}]	Fläche (pot. AKL I) [ha]	Fläche (Ist) [ha]	Vorrat [Vfm/ha]	Fläche (pot. AKL I-IV) [ha]
	6,5	247	8	7	0,3	2,5		1,3
REI	2,3	244	10	9	0,3	1,5		0,5
SEI	2,9	250	7	6		0,6		0,7
TEI	1,3	246	6	7		0,4		0,2

SHL

Baumartengruppe/ Baumart	Oberstand/Plenterartig					Unterstand		
SHL	Fläche (Ist) [ha]	Vorrat [Vfm/ha]	DGZ-Bonität [Vfm*a^{-1}*ha^{-1}]	lfd. Zuwachs [Vfm*a^{-1}*ha^{-1}]	Fläche (pot. AKL I) [ha]	Fläche (Ist) [ha]	Vorrat [Vfm/ha]	Fläche (pot. AKL I-IV) [ha]
	5,4	144	7	9	0,7	5,1		0,6
BAH	2,0	154	7	11	0,3	2,4		0,4
FAH						0,1		
GES	0,3	260	6	8		0,2		
HBU	0,9	126	6	8	0,2	0,3		
ROB	0,7	259	6	3				
SAH	1,2	79	7	12	0,1	1,0		0,2
SKB	0,3	7	4			1,0		
VKI						0,1		0,1

BI

Baumartengruppe/ Baumart	Oberstand/Plenterartig					Unterstand		
BI	Fläche (Ist) [ha]	Vorrat [Vfm/ha]	DGZ-Bonität [Vfm*a^{-1}*ha^{-1}]	lfd. Zuwachs [Vfm*a^{-1}*ha^{-1}]	Fläche (pot. AKL I) [ha]	Fläche (Ist) [ha]	Vorrat [Vfm/ha]	Fläche (pot. AKL I-IV) [ha]
	1,5	163	6	3				
GBI	1,5	163	6	3				

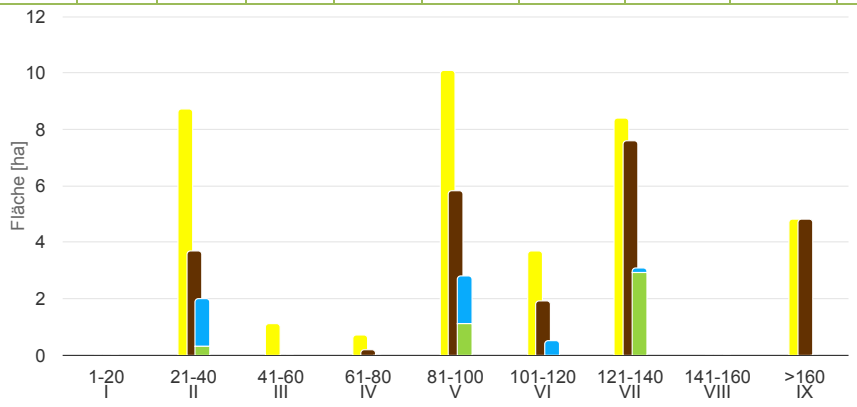
SWL

Baumartengruppe/ Baumart	Oberstand/Plenterartig					Unterstand		
SWL	Fläche (Ist) [ha]	Vorrat [Vfm/ha]	DGZ-Bonität [Vfm*a^{-1}*ha^{-1}]	lfd. Zuwachs [Vfm*a^{-1}*ha^{-1}]	Fläche (pot. AKL I) [ha]	Fläche (Ist) [ha]	Vorrat [Vfm/ha]	Fläche (pot. AKL I-IV) [ha]
	2,1	176	7	5	0,4	1,2		0,1
ASP	0,1	189	8	6				
GEB	0,8		6	3	0,2	0,7		
HAS						0,3		0,1
PAP	0,2	150	8	5				
RKA	0,1	216	6	6				
SER	0,2	621	15	5				
SWE	0,1		5	1	0,1			
WLI	0,6	289	7	6		0,1		

Forstbetrieb 3239 KW Kirchberg	**(Stichtag 01.01.2024)**	**Forsteinrichtungsverfahren: Ohne WISA**
Forstbezirk Plauen	Befundeinheit 3239 KW Kirchberg, Anteil FB 100 %	Teilflächen: 20 Ø 1,9 ha (0,1 bis 4,8 ha)

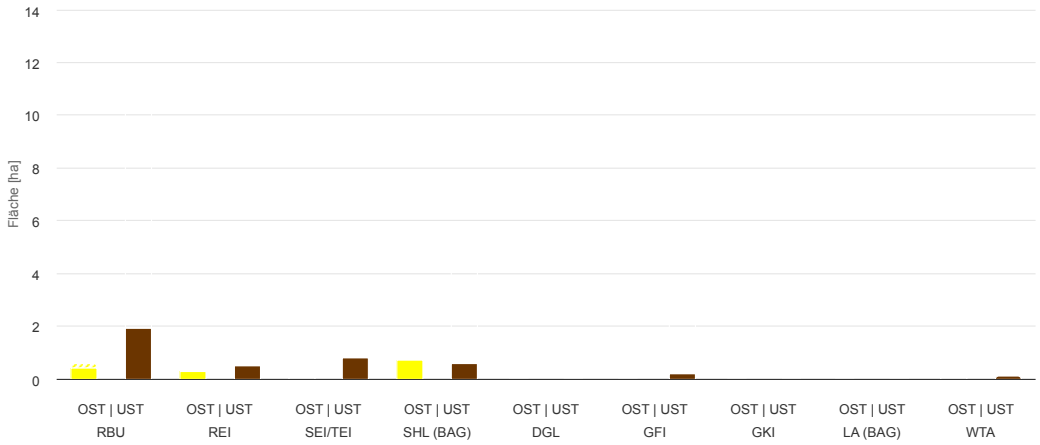
2.2 Alters- und Vorratsstruktur des Unterstandes im Bezug zum Oberstand mit Angabe der geplanten Verjüngungsflächen

		Altersklassen des Oberstandes								
		I (1-20J.)	II (21-40J.)	III (41-60J.)	IV (61-80J.)	V (81-100J.)	VI (101-120J.)	VII (121-140J.)	VIII (141-160J.)	IX+ (> 160 J.)
OST	Fläche [ha]		8,7	1,1	0,7	10,1	3,7	8,4		4,8
	[%]		23,2	2,9	1,9	26,9	9,9	22,4		12,8
	Vorrat [Vfm]		2286	361	307	3657	864	3938		1522
	[Vfm/ha]		263	329	438	362	234	469		317
UST	Fläche [ha]		3,7		0,2	5,8	1,9	7,6		4,8
	[%]		15,3		0,7	24,2	8,1	31,7		20,0
	davon übernahmewürdig [ha]		0,3			1,1		2,9		
	Vorrat [Vfm]		10				8	185		
	[Vfm/ha]		3				4	24		
Verjüngung geplant	Fläche [ha]		1,7			1,7	0,5	0,2		



Forstbetrieb 3239 KW Kirchberg	**(Stichtag 01.01.2024)**	**Forsteinrichtungsverfahren: Ohne WISA**
Forstbezirk Plauen	Befundeinheit 3239 KW Kirchberg, Anteil FB 100 %	Teilflächen: 20 Ø 1,9 ha (0,1 bis 4,8 ha)

2.3 Übernahmewürdige Flächen ausgewählter Baumarten/Baumartengruppen im Oberstand (AKL I) und Unterstand (AKL I bis IV)



Fläche übernahmewürdig			0,4	1,9	0,3	0,5		0,8	0,7	0,6				0,2						0,1
nicht übernahmewürdig			0,2	9,6	0,2	1,2	0,5	0,5	0,7	4,6				3,4					0,4	

INHALT
TO
TOP 1
TOP 2
TOP 3
TOP 4
TOP 5
TOP 6

Forstbetrieb 3239 KW Kirchberg	**(Stichtag 01.01.2024)**	**Forsteinrichtungsverfahren: Ohne WISA**
Forstbezirk Plauen	Befundeinheit 3239 KW Kirchberg, Anteil FB 100 %	Teilflächen: 20 Ø 1,9 ha (0,1 bis 4,8 ha)

2.4 Waldfunktionen und Naturschutz

INHALT
TO
TOP 1
TOP 2
TOP 3
TOP 4
TOP 5
TOP 6

	Fläche in ha	(%)	Länge in m	Anzahl
Boden:	**1,7**	**4,5**		
Gesetzliche Schutzfunktionen:				
Besondere Schutzfunktionen:	1,7	4,5		
1220 Wald mit besonderer Anlagenschutzfunktion	1,7	4,5		

	Fläche in ha	(%)	Länge in m	Anzahl
Wasser:	**11,9**	**31,6**		
Gesetzliche Schutzfunktionen:				
Besondere Schutzfunktionen:	11,9	31,6		
2210 Wald mit besonderer Wasserschutzfunktion	0,6	1,5		
2220 Wald mit besonderer Hochwasserschutzfunktion	11,4	30,1		

	Fläche in ha	(%)	Länge in m	Anzahl
Luft:	**16,1**	**42,7**		
Gesetzliche Schutzfunktionen:				
Besondere Schutzfunktionen:	16,1	42,7		
3211 Wald mit besonderer lokaler Klimaschutzfunktion	6,3	16,5		
3220 Wald mit besonderer Immissionsschutzfunktion	4,9	13,1		
3230 Wald mit besonderer Lärmschutzfunktion	4,9	13,1		

	Fläche in ha	(%)	Länge in m	Anzahl
Natur:	**61,1**	**161,5**	**291**	**1**
Gesetzliche Schutzfunktionen:	0,4	1,0	291	1
4170 flächiges geschütztes Biotop nach SächsNatSchG	0,4	1,0		
4170 lineares geschütztes Biotop nach SächsNatSchG			291	
4170 punktförmiges geschütztes Biotop nach SächsNatSchG				1
Besondere Schutzfunktionen:	60,7	160,5		
4210 flächiges sonstiges wertvolles Biotop	7,3	19,3		
4220 Restwaldfläche in waldarmer Region	28,8	76,0		
4221 Waldarme Region (Hilfsfunktion)	22,5	59,5		
4240 Wald mit besonderer Generhaltungsfunktion	2,1	5,7		

	Fläche in ha	(%)	Länge in m	Anzahl
Landschaft:	**41,1**	**108,8**		
Gesetzliche Schutzfunktionen:	21,7	57,2		
5110 Landschaftschutzgebiet nach SächsNatSchG	21,7	57,2		
Besondere Schutzfunktionen:	19,5	51,5		
5210 Das Landschaftsbild prägender Wald	19,5	51,5		

	Fläche in ha	(%)	Länge in m	Anzahl
Kultur:	**9,7**	**25,7**		**1**
Gesetzliche Schutzfunktionen:	9,7	25,7		1
6150 Kulturdenkmal nach SächsDSchG, flächenförmig	7,1	18,7		
6150 Kulturdenkmal nach SächsDSchG, punktförmig				1
6160 Archäologisches Denkmal nach SächsDSchG, flächenförmig	2,7	7,0		
Besondere Schutzfunktionen:				

	Fläche in ha	(%)	Länge in m	Anzahl
Erholung:	**17,9**	**47,3**		
Gesetzliche Schutzfunktionen:				
Besondere Schutzfunktionen:	17,9	47,3		
7211 Wald mit besonderer Erholungsfunktion - Stufe I	3,4	9,0		
7212 Wald mit besonderer Erholungsfunktion - Stufe II	14,5	38,3		

	Fläche in ha	(%)	Länge in m	Anzahl
Gesamt:	**159,7**	**422,2**	**291**	**2**
Gesetzliche Schutzfunktionen:	31,8	84,0	291	2
Besondere Schutzfunktionen:	127,9	338,2		

Forstbetrieb 3239 KW Kirchberg	**(Stichtag 01.01.2024)**	**Forsteinrichtungsverfahren: Ohne WISA**
Forstbezirk Plauen	Befundeinheit 3239 KW Kirchberg, Anteil FB 100 %	Teilflächen: 20 Ø 1,9 ha (0,1 bis 4,8 ha)

2.5 Standortsinformationen

Befahrbarkeit

	Befahrbarkeitsklasse	befahrbar		eingeschränkt befahrbar		stark eingeschränkt befahrbar		kaum befahrbar		nicht befahrbar		nicht erkundet	
Sensibilitätsklasse	**Hangneigungsgruppe**	**[ha]**	**[%]**	**[ha]**	**[%]**	**[ha]**	**[%]**	**[ha]**	**[%]**	**[ha]**	**[%]**	**[ha]**	**[%]**
nicht erkundet	eben bis mäßig geneigt (0…20 % Neigung)											5,0	13,3
nicht erkundet	stark geneigt (> 20…40 [45] % Neigung)											1,3	3,6
nicht erkundet	steil bis schroff (> 45 %)											0,2	0,6
sensibel (S2)	eben bis mäßig geneigt (0…20 % Neigung)	6,8	18,0										
sensibel (S2)	stark geneigt (> 20…40 [45] % Neigung)	2,5	6,7										
weniger sensibel (S1)	eben bis mäßig geneigt (0…20 % Neigung)	9,1	24,4	0,9	2,5								
weniger sensibel (S1)	stark geneigt (> 20…40 [45] % Neigung)	6,0	16,1	2,5	6,6								

Substratfeuchtestufe

Standorts-formengruppe	Substratfeuchtestufe									
	speicherdürr	sehr speichertrocken	speichertrocken	mäßig speichertrocken	mäßig speicherfrisch	speicherfrisch	mäßig haftfrisch	haftfrisch	haftfeucht	nicht erkundet
U-V-TM1 [e]						1,6 ha				
U-V-TM2 [c]				4,4 ha						
U-V-TM2 [d]					8,7 ha					
U-II-TM2 [d]					0,6 ha					
U-II-TM2 [e]						1,0 ha				
U-V-TM2 [e]						1,1 ha				
U-V-TM3- [e]						1,8 ha				
U-V-TM3 [c]				1,0 ha						
U-V-TM3 [e]						4,1 ha				
U-II-TM3 [e]						3,6 ha				
										9,5 ha
Gesamt				**5,4 ha**	**9,3 ha**	**13,2 ha**				**9,5 ha**

Lokalbodenformen

	9,5 ha	25,3 %
Lauschgrüner Schiefer-Braunerde (La.Ts)	5,4 ha	14,5 %
Plohner Granit-Braunerde	13,2 ha	35,2 %
Schönauer Granit-Braunerde	9,3 ha	24,9 %

INHALT
TO
TOP 1
TOP 2
TOP 3
TOP 4
TOP 5
TOP 6

Forstbetrieb 3239 KW Kirchberg	**(Stichtag 01.01.2024)**	**Forsteinrichtungsverfahren: Ohne WISA**
Forstbezirk Plauen	Befundeinheit 3239 KW Kirchberg, Anteil FB 100 %	Teilflächen: 20 Ø 1,9 ha (0,1 bis 4,8 ha)

2.6.1 Fläche, Vorrat, Zuwachs und Bonität ausgewählter Baumarten und Baumartengruppen

INHALT
TO
TOP 1
TOP 2
TOP 3
TOP 4
TOP 5
TOP 6

Fläche der Baumart/Baumartengruppe RBU: 6,0 ha 16 %

	Altersklassen								
	I (1-20J.)	**II (21-40J.)**	**III (41-60J.)**	**IV (61-80J.)**	**V (81-100J.)**	**VI (101-120J.)**	**VII (121-140J.)**	**VIII (141-160J.)**	**IX+ (> 160 J.)**
Fläche (Ist) [ha]	0,6		0,5	0,6			3,2	1,1	
Fläche (pot.) [ha]	0,4	-	-	-	-	-	-	-	-
Vorrat [Vfm/ha]	17		387	351			537	427	
Laufender Zuwachs Vfm*a^{-1}*ha^{-1}]	5,0		11,4	13,5			7,5	5,3	
DGZ-Bonität [Vfm*a^{-1}*ha^{-1}]	7,7		8,0	9,7			6,0	6,0	

Fläche der Baumart/Baumartengruppe REI: 2,3 ha 6 %

	Altersklassen								
	I (1-20J.)	**II (21-40J.)**	**III (41-60J.)**	**IV (61-80J.)**	**V (81-100J.)**	**VI (101-120J.)**	**VII (121-140J.)**	**VIII (141-160J.)**	**IX+ (> 160 J.)**
Fläche (Ist) [ha]	0,5	0,8	0,4	0,3		0,3			
Fläche (pot.) [ha]	0,3	-	-	-	-	-	-	-	-
Vorrat [Vfm/ha]	47	184	246	566		408			
Laufender Zuwachs Vfm*a^{-1}*ha^{-1}]	11,6	12,4	7,6	7,4		2,3			
DGZ-Bonität [Vfm*a^{-1}*ha^{-1}]	10,8	11,9	6,8	9,0		10,3			

Fläche der Baumart/Baumartengruppe SEI/TEI: 4,2 ha 11 %

	Altersklassen								
	I (1-20J.)	**II (21-40J.)**	**III (41-60J.)**	**IV (61-80J.)**	**V (81-100J.)**	**VI (101-120J.)**	**VII (121-140J.)**	**VIII (141-160J.)**	**IX+ (> 160 J.)**
Fläche (Ist) [ha]	0,5	0,4		1,1	1,4	0,3	0,2	0,3	
Fläche (pot.) [ha]		-	-	-	-	-	-	-	-
Vorrat [Vfm/ha]		96		267	270	371	357	500	
Laufender Zuwachs Vfm*a^{-1}*ha^{-1}]		8,6		8,3	5,7	6,2	5,0	5,6	
DGZ-Bonität [Vfm*a^{-1}*ha^{-1}]	7,4	8,0		6,8	5,4	7,0	7,0	6,0	

Fläche der Baumart/Baumartengruppe SHL (BAG): 5,4 ha 14 %

	Altersklassen								
	I (1-20J.)	**II (21-40J.)**	**III (41-60J.)**	**IV (61-80J.)**	**V (81-100J.)**	**VI (101-120J.)**	**VII (121-140J.)**	**VIII (141-160J.)**	**IX+ (> 160 J.)**
Fläche (Ist) [ha]	1,2	2,0	1,0	0,3	0,9				
Fläche (pot.) [ha]	0,7	-	-	-	-	-	-	-	-
Vorrat [Vfm/ha]	4	146	162	364	232				
Laufender Zuwachs Vfm*a^{-1}*ha^{-1}]	12,3	10,0	8,2	5,5	2,8				
DGZ-Bonität [Vfm*a^{-1}*ha^{-1}]	7,2	6,8	6,6	5,3	5,9				

Forstbetrieb 3239 KW Kirchberg	**(Stichtag 01.01.2024)**	**Forsteinrichtungsverfahren: Ohne WISA**
Forstbezirk Plauen	Befundeinheit 3239 KW Kirchberg, Anteil FB 100 %	Teilflächen: 20 Ø 1,9 ha (0,1 bis 4,8 ha)

2.6.1 Fläche, Vorrat, Zuwachs und Bonität ausgewählter Baumarten und Baumartengruppen

INHALT
TO
TOP 1
TOP 2
TOP 3
TOP 4
TOP 5
TOP 6

Fläche der Baumart/Baumartengruppe DGL:

	Altersklassen								
	I (1-20J.)	**II (21-40J.)**	**III (41-60J.)**	**IV (61-80J.)**	**V (81-100J.)**	**VI (101-120J.)**	**VII (121-140J.)**	**VIII (141-160J.)**	**IX+ (> 160 J.)**
Fläche (Ist) [ha]									
Fläche (pot.) [ha]		-	-	-	-	-	-	-	-
Vorrat [Vfm/ha]									
Laufender Zuwachs Vfm*a^{-1}*ha^{-1}]									
DGZ-Bonität [Vfm*a^{-1}*ha^{-1}]									

Fläche der Baumart/Baumartengruppe GFI: 8,0 ha 21 %

	Altersklassen								
	I (1-20J.)	**II (21-40J.)**	**III (41-60J.)**	**IV (61-80J.)**	**V (81-100J.)**	**VI (101-120J.)**	**VII (121-140J.)**	**VIII (141-160J.)**	**IX+ (> 160 J.)**
Fläche (Ist) [ha]			0,2	1,2	4,2	2,0	0,4		
Fläche (pot.) [ha]		-	-	-	-	-	-	-	-
Vorrat [Vfm/ha]			192	515	554	414	238		
Laufender Zuwachs Vfm*a^{-1}*ha^{-1}]			17,5	12,6	12,8	8,1	4,3		
DGZ-Bonität [Vfm*a^{-1}*ha^{-1}]			12,0	12,4	10,9	9,9	10,0		

Fläche der Baumart/Baumartengruppe GKI: 5,1 ha 14 %

	Altersklassen								
	I (1-20J.)	**II (21-40J.)**	**III (41-60J.)**	**IV (61-80J.)**	**V (81-100J.)**	**VI (101-120J.)**	**VII (121-140J.)**	**VIII (141-160J.)**	**IX+ (> 160 J.)**
Fläche (Ist) [ha]				1,2	0,2	0,4		1,7	1,6
Fläche (pot.) [ha]		-	-	-	-	-	-	-	-
Vorrat [Vfm/ha]				400	293	214		683	274
Laufender Zuwachs Vfm*a^{-1}*ha^{-1}]				10,9	9,2	4,0		4,8	2,1
DGZ-Bonität [Vfm*a^{-1}*ha^{-1}]				10,8	10,0	6,0		10,0	5,0

Fläche der Baumart/Baumartengruppe LA (BAG): 2,4 ha 6 %

	Altersklassen								
	I (1-20J.)	**II (21-40J.)**	**III (41-60J.)**	**IV (61-80J.)**	**V (81-100J.)**	**VI (101-120J.)**	**VII (121-140J.)**	**VIII (141-160J.)**	**IX+ (> 160 J.)**
Fläche (Ist) [ha]		1,8		0,5		0,1			
Fläche (pot.) [ha]		-	-	-	-	-	-	-	-
Vorrat [Vfm/ha]		491		510		190			
Laufender Zuwachs Vfm*a^{-1}*ha^{-1}]		16,7		6,8		2,9			
DGZ-Bonität [Vfm*a^{-1}*ha^{-1}]		13,0		9,6		7,0			

Forstbetrieb 3239 KW Kirchberg	**(Stichtag 01.01.2024)**	**Forsteinrichtungsverfahren: Ohne WISA**
Forstbezirk Plauen	Befundeinheit 3239 KW Kirchberg, Anteil FB 100 %	Teilflächen: 20 Ø 1,9 ha (0,1 bis 4,8 ha)

2.6.1 Fläche, Vorrat, Zuwachs und Bonität ausgewählter Baumarten und Baumartengruppen

Fläche der Baumart/Baumartengruppe WTA: 0,4 ha 1 %

	Altersklassen								
	I (1-20J.)	**II (21-40J.)**	**III (41-60J.)**	**IV (61-80J.)**	**V (81-100J.)**	**VI (101-120J.)**	**VII (121-140J.)**	**VIII (141-160J.)**	**IX+ (> 160 J.)**
Fläche (Ist) [ha]	0,4								
Fläche (pot.) [ha]		-	-	-	-	-	-	-	-
Vorrat [Vfm/ha]									
Laufender Zuwachs Vfm*a^{-1}*ha^{-1}]	0,5								
DGZ-Bonität [Vfm*a^{-1}*ha^{-1}]	10,0								

Forstbetrieb 3239 KW Kirchberg	**(Stichtag 01.01.2024)**	**Forsteinrichtungsverfahren: Ohne WISA**
Forstbezirk Plauen	Befundeinheit 3239 KW Kirchberg, Anteil FB 100 %	Teilflächen: 20 Ø 1,9 ha (0,1 bis 4,8 ha)

2.6.2 Waldschäden

Schadstufe	**Schadfläche [ha] nach Schadensart und Baumart/Baumartengruppe**																
	RBU		**REI**		**SHL (BAG)**		**SEI/TEI**		**DGL**		**GFI**		**GKI**		**LA (BAG)**		**W**
	OST	UST	OST	UST	OST	UST	OST	UST	OST	UST	OST	UST	OST	UST	OST	UST	OST
Verbissschaden																	
3						1,4											
4				0,5		0,6	0,1										0,4
5					0,2	0,1	0,2	0,8									
Schälschaden																	
Holzernteschäden																	
Stammfäule																	

Legende Schadstufen

Schadstufe	Definition	Schädigung der Bäume in %
0	Kein Schaden	0
1	beginnende Schäden	1 - 10
2	leicht Schäden	11 - 25
3	mittlerre Schäden	26 - 50
4	starke Schäden	51 - 75
5	sehr starke Schäden(absterbend)	> 75

Forstbetrieb 3239 KW Kirchberg	**(Stichtag 01.01.2024)**	**Forsteinrichtungsverfahren: Ohne WISA**
Forstbezirk Plauen	Befundeinheit 3239 KW Kirchberg, Anteil FB 100 %	Teilflächen: 20 Ø 1,9 ha (0,1 bis 4,8 ha)

3.1.1 Fläche, Zustand, Planung, Veränderung nach Bestockungsklassen

FI

nach Maßnahmekategorie

	Bestandeserziehung	**Durchforstung**	**Ernte**	**Gesamt**
Pflege-/Hiebsflaeche [ha] davon hiebsdringlich	1,8	4,4 4,4	3,8 3,8	**10,0** **8,2**
Hiebsfläche m. Zielstärke [ha]	-	-	1,8	**1,8**
Arbeitsfläche [ha]	1,8	7,1	7,7	**16,5**
Nutzungsmenge [Efm] [Efm*ha^{-1} PFI] [Efm*ha^{-1} AFI]	1 -	424 96 60	671 175 88	**1096** **109** **66**

nach Altersklasse

	Altersklasse										

	I 1- 20J.	II 21- 40J.	III 41- 60J.	IV 61- 80J.	V 81- 100J.	VI 101- 120J.	VII 121- 140J.	VIII 141- 160J.	IX+ > 160 J.	PLT	Gesamt
Fläche [ha]				0,3	7,6	2,4					**10,3**
Vorrat [Vfm/ha]				556	392	199					**352**
Kronenschlussgrad				1,1	1,1	0,8					**1,0**
Laufender Zuwachs [Vfm*a^{-1}*ha^{-1}]				17,6	9,9	8,5					**9,8**
übernahmewürdiger Unterstand [ha]					0,8						**0,8**
Nutzung [Efm*ha^{-1} PFI]					123	67					**109**
Akkumulation [Vfm*a^{-1}*ha^{-1}]				17,6	-4,7	0,4					**-2,9**
Pflegefläche [ha]					5,6	0,6					**6,2**
Hiebsfläche [ha] davon mit Zielstärke					2,0	1,8 1,8					**3,8** **1,8**
Verjüngung [ha]					1,7	0,5					**2,2**

KI

nach Maßnahmekategorie

	Bestandeserziehung	Durchforstung	Ernte	Gesamt
Pflege-/Hiebsflaeche [ha] davon hiebsdringlich		0,6	7,5 3,9	**8,1** **3,9**
Hiebsfläche m. Zielstärke [ha]	-	-	7,3	**7,3**
Arbeitsfläche [ha]		0,6	11,2	**11,8**
Nutzungsmenge [Efm] [Efm*ha^{-1} PFI] [Efm*ha^{-1} AFI]	 -	39 67 67	956 127 85	**995** **122** **85**

nach Altersklasse

	Altersklasse										
	I 1- 20J.	II 21- 40J.	III 41- 60J.	IV 61- 80J.	V 81- 100J.	VI 101- 120J.	VII 121- 140J.	VIII 141- 160J.	IX+ > 160 J.	PLT	Gesamt
Fläche [ha]				0,4		0,7	3,9		4,8		**9,8**
Vorrat [Vfm/ha]				350		242	509		317		**389**
Kronenschlussgrad				0,8		0,7	1,0		0,7		**0,8**
Laufender Zuwachs [Vfm*a^{-1}*ha^{-1}]				8,7		5,1	7,5		5,5		**6,4**
übernahmewürdiger Unterstand [ha]							2,9				**2,9**
Nutzung [Efm*ha^{-1} PFI]				60		80	180		70		**122**
Akkumulation [Vfm*a^{-1}*ha^{-1}]				1,6		2,2	-14,0		-0,9		**-5,8**
Pflegefläche [ha]				0,4		0,2					**0,6**
Hiebsfläche [ha] davon mit Zielstärke							3,9 3,6		3,7 3,7		**7,5** **7,3**
Verjüngung [ha]							0,2				**0,2**

INHALT
TO
TOP 1
TOP 2
TOP 3
TOP 4
TOP 5
TOP 6

Forstbetrieb 3239 KW Kirchberg	**(Stichtag 01.01.2024)**	**Forsteinrichtungsverfahren: Ohne WISA**
Forstbezirk Plauen	Befundeinheit 3239 KW Kirchberg, Anteil FB 100 %	Teilflächen: 20 Ø 1,9 ha (0,1 bis 4,8 ha)

3.1.1 Fläche, Zustand, Planung, Veränderung nach Bestockungsklassen

INHALT
TO
TOP 1
TOP 2
TOP 3
TOP 4
TOP 5
TOP 6

LA

nach Maßnahmekategorie

	Bestandeserziehung	Durchforstung	Ernte	Gesamt
Pflege-/Hiebsflaeche [ha] davon hiebsdringlich		2,5 2,5		**2,5** **2,5**
Hiebsfläche m. Zielstärke [ha]	-	-		
Arbeitsfläche [ha]		5,0		**5,0**
Nutzungsmenge [Efm] [Efm*ha^{-1} PFI] [Efm*ha^{-1} AFI]		376 150 75		**376** **150** **75**

nach Altersklasse

	Altersklasse										
	I 1-20J.	II 21-40J.	III 41-60J.	IV 61-80J.	V 81-100J.	VI 101-120J.	VII 121-140J.	VIII 141-160J.	IX+ > 160 J.	PLT	Gesamt
Fläche [ha]		2,5									**2,5**
Vorrat [Vfm/ha]		429									**429**
Kronenschlussgrad		1,1									**1,1**
Laufender Zuwachs [Vfm*a^{-1}*ha^{-1}]		15,5									**15,5**
übernahmewürdiger Unterstand [ha]											
Nutzung [Efm*ha^{-1} PFI]		150									**150**
Akkumulation [Vfm*a^{-1}*ha^{-1}]		-2,4									**-2,4**
Pflegefläche [ha]		2,5									**2,5**
Hiebsfläche [ha] davon mit Zielstärke											
Verjüngung [ha]		0,2									**0,2**

BU

nach Maßnahmekategorie

	Bestandeserziehung	Durchforstung	Ernte	Gesamt
Pflege-/Hiebsflaeche [ha] davon hiebsdringlich	1,2	0,6 0,6		**1,7** **0,6**
Hiebsfläche m. Zielstärke [ha]	-	-		
Arbeitsfläche [ha]	1,2	1,1		**2,3**
Nutzungsmenge [Efm] [Efm*ha^{-1} PFI] [Efm*ha^{-1} AFI]	12 10 -	56 100 50		**68** **39** **30**

nach Altersklasse

	Altersklasse										
	I 1-20J.	II 21-40J.	III 41-60J.	IV 61-80J.	V 81-100J.	VI 101-120J.	VII 121-140J.	VIII 141-160J.	IX+ > 160 J.	PLT	Gesamt
Fläche [ha]			0,6				4,5				**5,1**
Vorrat [Vfm/ha]			424				434				**433**
Kronenschlussgrad			0,9				0,9				**0,9**
Laufender Zuwachs [Vfm*a^{-1}*ha^{-1}]			10,8				8,0				**8,3**
übernahmewürdiger Unterstand [ha]											
Nutzung [Efm*ha^{-1} PFI]			100				10				**39**
Akkumulation [Vfm*a^{-1}*ha^{-1}]			-0,1				7,7				**6,9**
Pflegefläche [ha]			0,6				1,2				**1,7**
Hiebsfläche [ha] davon mit Zielstärke											
Verjüngung [ha]											

Forstbetrieb 3239 KW Kirchberg	**(Stichtag 01.01.2024)**	**Forsteinrichtungsverfahren: Ohne WISA**
Forstbezirk Plauen	Befundeinheit 3239 KW Kirchberg, Anteil FB 100 %	Teilflächen: 20 Ø 1,9 ha (0,1 bis 4,8 ha)

3.1.1 Fläche, Zustand, Planung, Veränderung nach Bestockungsklassen

INHALT
TO
TOP 1
TOP 2
TOP 3
TOP 4
TOP 5
TOP 6

EI

nach Maßnahmekategorie

	Bestandeserziehung	Durchforstung	Ernte	Gesamt
Pflege-/Hiebsflaeche [ha] davon hiebsdringlich		0,6		**0,6**
Hiebsfläche m. Zielstärke [ha]	-	-		
Arbeitsfläche [ha]		0,6		**0,6**
Nutzungsmenge [Efm] [Efm*ha^{-1} PFI] [Efm*ha^{-1} AFI]	 -	34 60 60		**34** **60** **60**

nach Altersklasse

	Altersklasse										
	I 1-20J.	**II 21-40J.**	**III 41-60J.**	**IV 61-80J.**	**V 81-100J.**	**VI 101-120J.**	**VII 121-140J.**	**VIII 141-160J.**	**IX+ > 160 J.**	**PLT**	**Gesamt**
Fläche [ha]					0,1	0,6					**0,7**
Vorrat [Vfm/ha]					231	362					**343**
Kronenschlussgrad					0,9	0,7					**0,7**
Laufender Zuwachs [Vfm*a^{-1}*ha^{-1}]					5,7	7,0					**6,8**
übernahmewürdiger Unterstand [ha]											
Nutzung [Efm*ha^{-1} PFI]						60					**60**
Akkumulation [Vfm*a^{-1}*ha^{-1}]					5,7	-0,5					**0,8**
Pflegefläche [ha]						0,6					**0,6**
Hiebsfläche [ha] davon mit Zielstärke											
Verjüngung [ha]											

SHL

nach Maßnahmekategorie

	Bestandeserziehung	Durchforstung	Ernte	Gesamt
Pflege-/Hiebsflaeche [ha] davon hiebsdringlich	0,5 0,5	1,3 1,3	4,7 3,4	**6,5** **5,3**
Hiebsfläche m. Zielstärke [ha]	-	-		
Arbeitsfläche [ha]	0,5	2,6	6,7	**9,8**
Nutzungsmenge [Efm] [Efm*ha^{-1} PFI] [Efm*ha^{-1} AFI]	 -	65 50 25	823 176 122	**888** **137** **90**

nach Altersklasse

	Altersklasse										
	I 1-20J.	**II 21-40J.**	**III 41-60J.**	**IV 61-80J.**	**V 81-100J.**	**VI 101-120J.**	**VII 121-140J.**	**VIII 141-160J.**	**IX+ > 160 J.**	**PLT**	**Gesamt**
Fläche [ha]		6,2			2,4						**8,6**
Vorrat [Vfm/ha]		196			271						**217**
Kronenschlussgrad		0,6			0,6						**0,6**
Laufender Zuwachs [Vfm*a^{-1}*ha^{-1}]		7,2			4,2						**6,4**
übernahmewürdiger Unterstand [ha]		0,3			0,3						**0,5**
Nutzung [Efm*ha^{-1} PFI]		150			80						**137**
Akkumulation [Vfm*a^{-1}*ha^{-1}]		-6,7			-0,3						**-4,9**
Pflegefläche [ha]		1,8									**1,8**
Hiebsfläche [ha] davon mit Zielstärke		3,4			1,2						**4,7**
Verjüngung [ha]		1,5									**1,5**

Forstbetrieb 3239 KW Kirchberg	**(Stichtag 01.01.2024)**	**Forsteinrichtungsverfahren: Ohne WISA**
Forstbezirk Plauen	Befundeinheit 3239 KW Kirchberg, Anteil FB 100 %	Teilflächen: 20 Ø 1,9 ha (0,1 bis 4,8 ha)

3.1.1 Fläche, Zustand, Planung, Veränderung nach Bestockungsklassen

INHALT
TO
TOP 1
TOP 2
TOP 3
TOP 4
TOP 5
TOP 6

WL

nach Maßnahmekategorie

	Bestandeserziehung	Durchforstung	Ernte	Gesamt
Pflege-/Hiebsflaeche [ha] davon hiebsdringlich				
Hiebsfläche m. Zielstärke [ha]	-	-		
Arbeitsfläche [ha]				
Nutzungsmenge [Efm] [Efm*ha^{-1} PFI] [Efm*ha^{-1} AFI]	-			

nach Altersklasse

	Altersklasse										
	I 1-20J.	II 21-40J.	III 41-60J.	IV 61-80J.	V 81-100J.	VI 101-120J.	VII 121-140J.	VIII 141-160J.	IX+ > 160 J.	PLT	Gesamt
Fläche [ha]			0,5								**0,5**
Vorrat [Vfm/ha]			214								**214**
Kronenschlussgrad			0,8								**0,8**
Laufender Zuwachs [Vfm*a^{-1}*ha^{-1}]			5,2								**5,2**
übernahmewürdiger Unterstand [ha]											
Nutzung [Efm*ha^{-1} PFI]											
Akkumulation [Vfm*a^{-1}*ha^{-1}]			5,2								**5,2**
Pflegefläche [ha]											
Hiebsfläche [ha] davon mit Zielstärke											
Verjüngung [ha]											

Alle

nach Maßnahmekategorie

	Bestandeserziehung	Durchforstung	Ernte	Gesamt
Pflege-/Hiebsflaeche [ha] davon hiebsdringlich	3,5 0,5	9,9 8,8	16,0 11,1	**29,5** **20,4**
Hiebsfläche m. Zielstärke [ha]	-	-	9,1	**9,1**
Arbeitsfläche [ha]	3,5	17,0	25,6	**46,0**
Nutzungsmenge [Efm] [Efm*ha^{-1} PFI] [Efm*ha^{-1} AFI]	12 4 -	995 100 59	2450 153 96	**3458** **117** **75**

nach Altersklasse

	Altersklasse											
	I 1-20J.	II 21-40J.	III 41-60J.	IV 61-80J.	V 81-100J.	VI 101-120J.	VII 121-140J.	VIII 141-160J.	IX+ > 160 J.	PLT	BL	Gesamt
Fläche [ha]		8,7	1,1	0,7	10,1	3,7	8,4		4,8			**37,5**
Vorrat [Vfm/ha]		263	329	438	362	234	469		317			**345**
Kronenschlussgrad		0,8	0,8	0,9	1,0	0,8	0,9		0,7			**0,8**
Laufender Zuwachs [Vfm*a^{-1}*ha^{-1}]		9,6	8,2	12,5	8,5	7,6	7,8		5,5			**8,2**
übernahmewürdiger Unterstand [ha]		0,3			1,1		2,9					**4,2**
Nutzung [Efm*ha^{-1} PFI]		150	100	60	117	66	141		70			**117**
Akkumulation [Vfm*a^{-1}*ha^{-1}]		-6,0	2,1	8,3	-3,2	0,9	-2,0		-0,7			**-2,5**
Pflegefläche [ha]		4,3	0,6	0,4	5,6	1,4	1,2					**13,4**
Hiebsfläche [ha] davon mit Zielstärke		3,4			3,3	1,8 1,8	3,9 3,6		3,7 3,7			**16,0** **9,1**
Verjüngung [ha]		1,7			1,7	0,5	0,2					**4,1**

Forstbetrieb 3239 KW Kirchberg	**(Stichtag 01.01.2024)**	**Forsteinrichtungsverfahren: Ohne WISA**
Forstbezirk Plauen	Befundeinheit 3239 KW Kirchberg, Anteil FB 100 %	Teilflächen: 20 Ø 1,9 ha (0,1 bis 4,8 ha)

3.1.2 Erntenutzungsplan: Zusammenstellung nach Bestockungsklassen und Hiebsarten

INHALT
TO
TOP 1
TOP 2
TOP 3
TOP 4
TOP 5
TOP 6

Bestockungsklasse FI

	geplante Hiebsart								
	F	**KA**	**PL**	**R**	**S**	**SCH**	**SF**	**ÜBF**	**Gesamt**
Hiebsfläche [ha]	3,8								**3,8**
davon hiebsdringlich [ha]	3,8								**3,8**
davon m. Zielstärke [ha]	1,8								**1,8**
Arbeitsfläche [ha]	7,7								**7,7**
Nutzungsmenge [Efm]	671								**671**
[Efm*ha^{-1}PFI]	175								**175**
[Efm*ha^{-1}AFI]	88								**88**

Bestockungsklasse KI

	geplante Hiebsart								
	F	**KA**	**PL**	**R**	**S**	**SCH**	**SF**	**ÜBF**	**Gesamt**
Hiebsfläche [ha]		0,2						7,3	**7,5**
davon hiebsdringlich [ha]		0,2						3,6	**3,9**
davon m. Zielstärke [ha]								7,3	**7,3**
Arbeitsfläche [ha]		0,2						11,0	**11,2**
Nutzungsmenge [Efm]		116						840	**956**
[Efm*ha^{-1}PFI]		500						115	**127**
[Efm*ha^{-1}AFI]		500						77	**85**

Bestockungsklasse SHL

	geplante Hiebsart								
	F	**KA**	**PL**	**R**	**S**	**SCH**	**SF**	**ÜBF**	**Gesamt**
Hiebsfläche [ha]	3,3			1,4					**4,7**
davon hiebsdringlich [ha]	2,0			1,4					**3,4**
davon m. Zielstärke [ha]									
Arbeitsfläche [ha]	5,3			1,4					**6,7**
Nutzungsmenge [Efm]	468			355					**823**
[Efm*ha^{-1}PFI]	142			255					**176**
[Efm*ha^{-1}AFI]	88			255					**122**

Forstbetrieb 3239 KW Kirchberg	**(Stichtag 01.01.2024)**	**Forsteinrichtungsverfahren: Ohne WISA**
Forstbezirk Plauen	Befundeinheit 3239 KW Kirchberg, Anteil FB 100 %	Teilflächen: 20 Ø 1,9 ha (0,1 bis 4,8 ha)

3.1.2 Erntenutzungsplan: Zusammenstellung nach Bestockungsklassen und Hiebsarten

Alle Bestockungsklassen

	geplante Hiebsart								
	F	**KA**	**PL**	**R**	**S**	**SCH**	**SF**	**ÜBF**	**Gesamt**
Hiebsfläche [ha]	7,1	0,2		1,4				7,3	**16,0**
davon hiebsdringlich [ha]	5,9	0,2		1,4				3,6	**11,1**
davon m. Zielstärke [ha]	1,8							7,3	**9,1**
Arbeitsfläche [ha]	13,0	0,2		1,4				11,0	**25,6**
Nutzungsmenge [Efm]	1140	116		355				840	**2450**
[Efm*ha^{-1}PFI]	160	500		255				115	**153**
[Efm*ha^{-1}AFI]	88	500		255				77	**96**

Forstbetrieb 3239 KW Kirchberg	**(Stichtag 01.01.2024)**	**Forsteinrichtungsverfahren: Ohne WISA**
Forstbezirk Plauen	Befundeinheit 3239 KW Kirchberg, Anteil FB 100 %	Teilflächen: 20 Ø 1,9 ha (0,1 bis 4,8 ha)

3.1.3 Flächen ohne Maßnahmenplanung (nur Oberstand/Plenterartig)

	Ursache									
Bestockungsklasse	**Waldbau**		**Naturschutz**		**Wirtschaftlichkeit**		**Sonstiges**		**Gesamt**	
	[ha]	**[%]**	**[ha]**	**[%]**	**[ha]**	**[%]**	**[ha]**	**[%]**	**[ha]**	**[%]**
BK FI							0,3	2,4	**0,3**	**2,4**
BK KI			1,1	11,3	0,5	4,8			**1,6**	**16,1**
BK LA										
BK SNA										
BK Interim										
BK BU			3,4	65,8					**3,4**	**65,8**
BK EI					0,1	19,9			**0,1**	**19,9**
BK SHL					2,0	23,9			**2,0**	**23,9**
BK WL										
Gesamt			**4,5**	**11,9**	**2,7**	**7,1**	**0,3**	**0,7**	**7,4**	**19,7**

Forstbetrieb 3239 KW Kirchberg	**(Stichtag 01.01.2024)**	**Forsteinrichtungsverfahren: Ohne WISA**
Forstbezirk Plauen	Befundeinheit 3239 KW Kirchberg, Anteil FB 100 %	Teilflächen: 20 Ø 1,9 ha (0,1 bis 4,8 ha)

3.2.1 Verjüngungsplanung im Zielzustand

Buchen-(Eichen-)Mischwald

Fläche des Zielzustandes: 11,6 ha

	Baumartengruppe										
	FI	**KI**	**LA**	**SNA**	**INT**	**BU**	**EI**	**SHL**	**BI**	**SWL**	**Gesamt**
Anbau [ha]										0,2 ha	**0,2 ha**
Voranbau [ha]							0,7 ha	1,6 ha		0,2 ha	**2,5 ha**
Unterbau [ha]											
Naturverjüngung [ha]						0,3 ha		0,5 ha			**0,8 ha**
Gesamt [ha]						0,3 ha	0,7 ha	2,1 ha		0,4 ha	**3,5 ha**
Zaun Neubau [ha]							0,7 ha	1,9 ha		0,4 ha	**3,0 ha**

INHALT
TO
TOP 1
TOP 2
TOP 3
TOP 4
TOP 5
TOP 6

Forstbetrieb 3239 KW Kirchberg	**(Stichtag 01.01.2024)**	**Forsteinrichtungsverfahren: Ohne WISA**
Forstbezirk Plauen	Befundeinheit 3239 KW Kirchberg, Anteil FB 100 %	Teilflächen: 20 Ø 1,9 ha (0,1 bis 4,8 ha)

3.2.2 Verjüngungsplanung nach Verjüngungsbaumart und Verjüngungsart mit Zäunung

SNA

Baumartengruppe/Baumart	Verjüngungsart	Verjüngungsfläche [ha]		Zäunung [ha]	
		Gesamt	davon dringlich	Neubau	Nachzäunung
SNA					**0,5**
WTA	Anbau				0,5
	Voranbau				
	Unterbau				
	Naturverjüngung				

BU

Baumartengruppe/Baumart	Verjüngungsart	Verjüngungsfläche [ha]		Zäunung [ha]	
		Gesamt	davon dringlich	Neubau	Nachzäunung
BU		**0,3**			
RBU	Anbau				
	Voranbau				
	Unterbau				
	Naturverjüngung	0,3			

EI

Baumartengruppe/Baumart	Verjüngungsart	Verjüngungsfläche [ha]		Zäunung [ha]	
		Gesamt	davon dringlich	Neubau	Nachzäunung
EI		**0,7**	**0,7**	**0,7**	
SEI	Anbau				
	Voranbau	0,7	0,7	0,7	
	Unterbau				
	Naturverjüngung				

SHL

Baumartengruppe/Baumart	Verjüngungsart	Verjüngungsfläche [ha]		Zäunung [ha]	
		Gesamt	davon dringlich	Neubau	Nachzäunung
SHL		**2,7**	**0,9**	**1,9**	**0,2**
BAH	Anbau				0,2
	Voranbau				
	Unterbau				
	Naturverjüngung	0,8	0,3	0,3	
SAH	Anbau				
	Voranbau				
	Unterbau				
	Naturverjüngung	0,3			
SHL	Anbau				
	Voranbau	1,4	0,4	1,4	
	Unterbau				
	Naturverjüngung				
VKI	Anbau				
	Voranbau	0,2	0,2	0,2	
	Unterbau				
	Naturverjüngung				

INHALT
TO
TOP 1
TOP 2
TOP 3
TOP 4
TOP 5
TOP 6

Forstbetrieb 3239 KW Kirchberg	**(Stichtag 01.01.2024)**	**Forsteinrichtungsverfahren: Ohne WISA**
Forstbezirk Plauen	Befundeinheit 3239 KW Kirchberg, Anteil FB 100 %	Teilflächen: 20 Ø 1,9 ha (0,1 bis 4,8 ha)

3.2.2 Verjüngungsplanung nach Verjüngungsbaumart und Verjüngungsart mit Zäunung

SWL

Baumartengruppe/Baumart	Verjüngungsart	Verjüngungsfläche [ha]		Zäunung [ha]	
		Gesamt	davon dringlich	Neubau	Nachzäunung
SWL		**0,4**	**0,2**	**0,4**	
HAS	Anbau	0,1	0,1	0,1	
	Voranbau	0,1		0,1	
	Unterbau				
	Naturverjüngung				
SWL	Anbau	0,1	0,1	0,1	
	Voranbau	0,1		0,1	
	Unterbau				
	Naturverjüngung				
Gesamt (alle Baumartengruppen)		**4,1**	**1,8**	**3,0**	**0,7**

Forstbetrieb 3239 KW Kirchberg	**(Stichtag 01.01.2024)**	**Forsteinrichtungsverfahren: Ohne WISA**
Forstbezirk Plauen	Befundeinheit 3239 KW Kirchberg, Anteil FB 100 %	Teilflächen: 20 Ø 1,9 ha (0,1 bis 4,8 ha)

4.1.1 Zusammenstellung der Nutzungsarten Nichtholzböden

Nutzungsart	Nichtholzboden		Anteil an der Waldfläche [%]
	Fläche [ha]	Anteil [%]	
Stromleitung	0,2	40,9	0,4
Wasserfläche	0,2	55,8	0,6
Gesamt	**0,4**	**100,0**	**1,1**

INHALT
TO
TOP 1
TOP 2
TOP 3
TOP 4
TOP 5
TOP 6

INHALT
TO
TOP 1
TOP 2
TOP 3
TOP 4
TOP 5
TOP 6

1.3 Teilflächenblätter

INHALT
TO
TOP 1
TOP 2
TOP 3
TOP 4
TOP 5
TOP 6

INHALT
TO
TOP 1
TOP 2
TOP 3
TOP 4
TOP 5
TOP 6

31 B 529 a 1	Fläche [ha]: 2.1	Kreis:	Zwickau
Revier: Wildenfels	Stichjahr: 01.01.2024	Gemeinde:	Stadt Kirchberg
Bestockungsklasse: FI-LM	Schlagweiser Hochwald	Gemarkung:	Saupersdorf (2.1 ha)
Zielzustand: k. A. 100%		Flurstücke:	**269/23** (2.1 ha)

STANDORT:		TECHNOLOGIE:	
Standortsformengruppe:	100%	Befahrbarkeitsklasse:	nicht erkundet 94%, k. A. 6%
Lokalbodenform:	100%	Sensibilitätsklasse:	nicht erkundet 94%, k. A. 6%
		Hangneigungsgruppe:	H12 (0-20%) 94%, k. A. 6%

(G)ESETZLICHE UND **(B)**ESONDERE WALDFUNKTIONEN:

Bereich Wasser			G 6150 Oberird. Kulturdenkmal flächig	08956169	2,1 ha 100%
B 2220 Hochwasserschutzfunktion	2,1 ha	99%	**Bereich Erholung**		
Bereich Kultur			B 7211 Erholungsfunktion-Stufe I		1,3 ha 63%

BEMERKUNGEN:

weitere BA OST: PAP, REI, RKA, GBI, BUL, WKI, SEI, HBU, ELA

weitere BA UST: REI, BAH, VKI, HAS, SKB, HBU, GES

Bemerkungen: Parkbepflanzung die Alleebäume entlang des Hauptweges sind freizustellen. Die älteren SKB v.a. nahe des Tennisplatzes sind zu entnehmen. Nach Herstellung der räumlichen Ordnung (Planung der Wegeunterhaltung und ggf. Planung von Freiflächen) Beginn mit Holzeinschlag.

WALDZUSTAND UND PLANUNG:

Zustand																**Planung**										**ohne Planung im OST**		
Lücke: 3%			vorhanden Zaun [ha]:													schichtweise												
			Alter								Schäden							Pflege-bzw. Hiebsfläche					Hiebsmenge			Keine Nutzung		
Baumart	Anteil IST [ha]	pot. waldbaulich brauchbar [ha]	von	Mittel	bis	Oberhöhe [m]	DGZ [m³/(a*ha)] (Vfm)	LZ [m³/(a*ha)] (Vfm)	Vorrat [m³/ha] (Vfm)	Grundfläche [m²/ha]	Verbiss-	Schäl-	Stammfäule	Fäll-/Rücke-	K°	Schicht	Dringlichkeit	[ha]	[%]	Eingriffe	Pflege	Ernte	[m³/ha] (Efm)	[m³] (Efm)	ZN	[ha]	[%]	Begründung
GFI	1.0		90	100	100	33	12	9.9								OST	dr	2.0	97	2		F	250	511				
RBU	0.4		65	70	75	29	10	13.9																				
GKI	0.3		60	70	80	29	12	12.5																				
SAH	0.2		20	25	30	20	8	14.0																				
SER	0.1			59		36	21	8.9																				
SUM OST	**2.0**							**11.4**	**451**	**35**					**0.9**			**2.0**	**97**					**511**				
GFI	0.7		8	10	15	1	12																					
REI	0.3		2	3	6	1	12																					
SAH	0.2		2	5	8	17	8				4																	
RBU	0.2		2	5	10	1	11																					
SEI	0.1		3	6	8	1	8				5																	
RBU	0.1		20	23	25	7	10																					
SUM UST	**1.6**														**0.4**													

VERJÜNGUNGSPLANUNG:

Dringlichkeit	Verjüngungsart	Baumart	Verjüngungsfläche [ha]	Zielzustand	Zäunungsfläche [ha]	Nachzäunungsfläche [ha]
wdr	NV	SAH	0.3	EI-LB 100%		
EP	NV	BAH	0.3	EI-LB 100%		
Summe:			**0.6**			

Sachsenforst Forstbetrieb: 3239 Verfahren ohne WISA Forstbezirk: 12 Verantwortungsrevier: 21 Forsteinrichtung abgeschlossen erstellt am: 02.05.2025

INHALT
TO
TOP 1
TOP 2
TOP 3
TOP 4
TOP 5
TOP 6

Anlage zu TOP 2 - Forstwirtschaftl. Betriebsgutachten vom Staatsbetrieb Sachsenforst

31 B 529 a 2	Fläche [ha]: 2.4	Kreis:	Zwickau
Revier: Wildenfels	Stichjahr: 01.01.2024	Gemeinde:	Stadt Kirchberg
Bestockungsklasse: SHL-LM	Schlagweiser Hochwald	Gemarkung:	Saupersdorf (2.4 ha)
Zielzustand: k. A. 100%		Flurstücke:	**269/23** (2.4 ha)

STANDORT:		TECHNOLOGIE:	
Standortsformengruppe:	100%	Befahrbarkeitsklasse:	nicht erkundet 53%, k. A. 47%
Lokalbodenform:	100%	Sensibilitätsklasse:	nicht erkundet 53%, k. A. 47%
		Hangneigungsgruppe:	H12 (0-20%) 51%, H34 (20-40%) 2%, k. A. 47%

(G)ESETZLICHE UND **(B)**ESONDERE WALDFUNKTIONEN:

Bereich Wasser			
B 2220 Hochwasserschutzfunktion		1,7 ha	69%
Bereich Kultur			
G 6150 Oberird. Kulturdenkmal flächig	08956169	2,4 ha	100%
G 6150 Oberird. Kulturdenkmal punktf.	08956169	1 Stk.	
Bereich Erholung			
B 7211 Erholungsfunktion-Stufe I		1,3 ha	52%

BEMERKUNGEN:

weitere BA OST: GES, WLI, FAH, GKI, BUL, RBU, RKA, SKI, WKI, SER weitere BA UST: WLI

Bemerkungen: Im Umfeld des Teehauses GFI-OST ohne NV etwa 0,4 ha groß. Hier Räumung und anschließender Anbau SHL (Baumarten Stichwort Bienenwald) geplant. Auf der übrigen Fläche stockt in Richtung Osten mehrere Dickungen mit verschiedener BA-Zusammensetzung aus NV. Hier soll eine Durchforstung zur Förderung qualitativ guter Einzelindividuen und zur Mischungsregulierung erfolgen. Umfeld des Nixenteiches sollen bis auf Rhododenron und Weißdorn übrige Gehölze entnommen werden. Rosskastanien und Alleebäume entlang der alten Wege sind freizustellen. Die Weißtanne (VA) nahe der Villa ist stark verbissen und soll mit Einzelschutz versehen werden.Stufiger Waldrand (SHL und HAS gebucht) im Süden der Teilfläche hinter den Gartenanlagen und entlang der alten Villa.

WALDZUSTAND UND PLANUNG:

Zustand																**Planung**										**ohne Planung im OST**		
Lücke: 0%			vorhandener Zaun [ha]:													schichtweise												
			Alter								Schäden							Pflege-bzw. Hiebsfläche					Hiebsmenge			Keine Nutzung		
Baumart	Anteil IST [ha]	pot. waldbaulich brauchbar [ha]	von	Mittel	bis	Oberhöhe [m]	DGZ [m³/(a*ha)] (Vfm)	LZ [m³/(a*ha)] (Vfm)	Vorrat [m³/ha] (Vfm)	Grundfläche [m²/ha]	Verbiss-	Schäl-	Stammfäule	Fäll-/Rücke-	K°	Schicht	Dringlichkeit	[ha]	[%]	Eingriffe	Pflege	Ernte	[m³/ha] (Efm)	[m³] (Efm)	ZN	[ha]	[%]	Begründung
GFI	0.6			110		34	12	6.6								OST	dr	1.3	54	2	DF		50	65				
SAH	0.3		20	25	30	13	6	8.2								OST	dr	1.1	46	1		R	300	332				
GEB	0.3	0.2	5	6	8	3	5	1.3																				
REI	0.3	0.3	15	18	20	14	12	10.3																				
RBU	0.2	0.2	7	8	10	5	8	2.4																				
HBU	0.2	0.2	15	19	20	10	6	3.8																				
ELA	0.1			109		34	7	2.9																				
SWE	0.1	0.1	5	6	8	1	5	1.3																				
BAH	0.1			89		32	6	3.5																				
REI	0.1		20	25	30	21	12	11.7																				
BAH	0.1	0.1	15	18	22	11	8	14.0																				
SUM OST	**2.4**	**1.1**						**6.0**	**141**	**21**					**0.7**			**2.4**	**100**					**397**				
VKI	0.1	0.1	5	6	8	1	8																					
WTA	0.1	0.1	4	5	6	1	10				5																	
SUM UST	**0.2**	**0.2**													**0.7**													

VERJÜNGUNGSPLANUNG:

Dringlichkeit	Verjüngungsart	Baumart	Verjüngungsfläche [ha]	Zielzustand	Zäunungsfläche [ha]	Nachzäunungsfläche [ha]
wdr	VA	SWL	0.1	BU-EI 100%	0.1	
wdr	VA	SHL	0.6	BU-EI 100%	0.6	
wdr	VA	HAS	0.1	BU-EI 100%	0.1	
dr	VA	SHL	0.4	BU-EI 100%	0.4	
dr		WTA				0.1
Summe:			**1.2**		**1.2**	**0.1**

INHALT
TO
TOP 1
TOP 2
TOP 3
TOP 4
TOP 5
TOP 6

31 B 529 a 3	Fläche [ha]: 2.6	Kreis:	Zwickau
Revier: Wildenfels	Stichjahr: 01.01.2024	Gemeinde:	Stadt Kirchberg
Bestockungsklasse: SHL-NM	Schlagweiser Hochwald	Gemarkung:	Saupersdorf (2.6 ha)
Zielzustand: k. A. 100%		Flurstücke:	**269/23** (2.6 ha)

STANDORT:		TECHNOLOGIE:	
Standortsformengruppe:	100%	Befahrbarkeitsklasse:	nicht erkundet 84%, k. A. 16%
Lokalbodenform:	100%	Sensibilitätsklasse:	nicht erkundet 84%, k. A. 16%
		Hangneigungsgruppe:	H12 (0-20%) 55%, H34 (20-40%) 30%, k. A. 15%

(G)ESETZLICHE UND **(B)**ESONDERE WALDFUNKTIONEN:

Bereich Wasser				**Bereich Kultur**			
B 2220 Hochwasserschutzfunktion		2,1 ha	83%	G 6150 Oberird. Kulturdenkmal flächig	08956169	2,6 ha	100%
Bereich Natur				**Bereich Erholung**			
G 4170 Geschütztes Biotop linear	5341F00320	111 m		B 7211 Erholungsfunktion-Stufe I		0,8 ha	32%

BEMERKUNGEN:

weitere BA OST: GES, BAH, HAS, RBU, HBU

weitere BA UST: GES, RBU, WLI, REI

Bemerkungen: Entnahme GFI BAH SAH, sowie im Bereich zwischen den Teichen bzw. an deren Rändern. BEZ im Zentrum der Kalamitätsfläche (0,7 ha) WDR/EP zur Mischungsregulierung.

WALDZUSTAND UND PLANUNG:

Zustand																**Planung**										**ohne Planung im OST**		
Lücke: 0%			vorhanden Zaun [ha]:													schichtweise												
			Alter								Schäden							Pflege-bzw. Hiebsfläche					Hiebsmenge			Keine Nutzung		
Baumart	Anteil IST [ha]	pot. waldbaulich brauchbar [ha]	von	Mittel	bis	Oberhöhe [m]	DGZ [m³/(a*ha)] (Vfm)	LZ [m³/(a*ha)] (Vfm)	Vorrat [m³/ha] (Vfm)	Grundfläche [m²/ha]	Verbiss-	Schäl-	Stammfäule	Fäll-/Rücke-	K°	Schicht	Dringlichkeit	[ha]	[%]	Eingriffe	Pflege	Ernte	[m³/ha] (Efm)	[m³] (Efm)	ZN	[ha]	[%]	Begründung
GFI	0.7			69		28	13	10.7								OST	dr	0.5	20	1	BEZ							
BAH	0.5			30		22	8	11.3								OST	dr	2.0	80	2		F	180	369				
SAH	0.3			30		19	7	11.3																				
PAP	0.1		4	6	6	2	8	6.7																				
WKI	0.1		90	100	110	25	7	8.4																				
SEI	0.1			100		32	9	6.0																				
RKA	0.1			90		25	6	6.4																				
REI	0.1			30		24	11	10.5																				
BAH	0.1		5	10	15	3	8	14.0																				
GEB	0.1		4	5	6	2	6	3.5																				
GKI	0.1			69		29	12	8.8																				
GES	0.1		3	5	6	2	8	14.0																				
SEI	0.1		3	5	6	1	9	0.0			4																	
ELA	0.1			69		31	8	5.0																				
SUM OST	**2.6**							**9.6**	**275**	**30**					**0.6**			**2.5**	**100**					**369**				
BAH	0.4		3	4	6	1	8																					
SAH	0.2		4	6	10	1	8																					
RBU	0.2		2	4	6	1	8																					
REI	0.1		3	5	8	2	11																					
BAH	0.1		4	6	10	2	8																					
GFI	0.1		8	10	12	1	13																					
SUM UST	**1.1**								**10**						**0.4**													

VERJÜNGUNGSPLANUNG:

Dringlichkeit	Verjüngungsart	Baumart	Verjüngungsfläche [ha]	Zielzustand	Zäunungsfläche [ha]	Nachzäunungsfläche [ha]

INHALT
TO
TOP 1
TOP 2
TOP 3
TOP 4
TOP 5
TOP 6

31 B 638 a 1	Fläche [ha]: 0.7	Kreis:	Zwickau
Revier: Wildenfels	Stichjahr: 01.01.2024	Gemeinde:	Stadt Kirchberg
Bestockungsklasse: KI-LM	Schlagweiser Hochwald	Gemarkung:	Wolfersgrün (0.7 ha)
Zielzustand: BU-EI 94%, BU-TA 6%		Flurstücke:	**272** (0.7 ha)

STANDORT:		TECHNOLOGIE:	
Standortsformengruppe:	U-V-TM3 [e] 94%, U-V-TM2 [e] 6%	Befahrbarkeitsklasse:	B1 befahrbar 100%
Lokalbodenform:	PlGt 100%	Sensibilitätsklasse:	S1 weniger sensibel 100%
		Hangneigungsgruppe:	H12 (0-20%) 100%

(G)ESETZLICHE UND **(B)**ESONDERE WALDFUNKTIONEN:

Bereich Natur			G 5110 Landschaftsschutzgebiet	c 17	0,7 ha	100%
G 4170 Geschütztes Biotop punktuell	5340F00350	1 Stk.	**Bereich Kultur**			
Bereich Landschaft			G 6160 Archäologisches Denkmal	D-89560-05	0,1 ha	17%

BEMERKUNGEN:

weitere BA OST: HBU, GBI, SWE, RBU, ASP, GES, SER, BAH weitere BA UST: GEB

Bemerkungen: Ehemaliger Steinbruch. Befahrbarkeit nur an den Randbereichen.
Auf umgebenden Plateaulagen ggf. Durchforstungen mit Brennholzwerbern durchführbar.

WALDZUSTAND UND PLANUNG:

Zustand															**Planung**										**ohne Planung im OST**		
Lücke: 0%			vorhandener Zaun [ha]:												schichtweise												
			Alter								Schäden											Hiebsmenge			Keine Nutzung		
Baumart	Anteil IST [ha]	pot. waldbaulich brauchbar [ha]	von	Mittel	bis	Oberhöhe [m]	DGZ [m³/(a*ha)] (Vfm)	LZ [m³/(a*ha)] (Vfm)	Vorrat [m³/ha] (Vfm)	Grundfläche [m²/ha]	Verbiss-	Schäl-	Stammfäule	Fäll-/Rücke-	K°	Schicht	Dringlichkeit	Pflege-bzw. Hiebsfläche [ha]	Pflege-bzw. Hiebsfläche [%]	Eingriffe	Pflege	Ernte	[m³/ha] (Efm)	[m³] (Efm)	ZN	[ha]	[%]	Begründung
GKI	0.4		89	109	119	25	6	4.0								OST	wdr	0.2	30	1	DF		80	16		0.5	70	WIRT
SEI	0.2		79	99	119	23	4	4.4																				
GFI	0.1		89	109	119	26	7	8.9																				
SUM OST	**0.7**							**4.8**	**242**	**22**					**0.7**			**0.2**	**30**					**16**		**0.5**	**70**	
GFI	0.2		15	20	25	2	7																					
GFI	0.2		30	50	70	14	8																					
SUM UST	**0.4**								**20**						**0.3**													

VERJÜNGUNGSPLANUNG:

Dringlichkeit	Verjüngungsart	Baumart	Verjüngungsfläche [ha]	Zielzustand	Zäunungsfläche [ha]	Nachzäunungsfläche [ha]

INHALT
TO
TOP 1
TOP 2
TOP 3
TOP 4
TOP 5
TOP 6

Anlage zu TOP 2 - Forstwirtschaftl. Betriebsgutachten vom Staatsbetrieb Sachsenforst

31 B 638 b 1	Fläche [ha]: 0.3	Kreis:	Zwickau
Revier: Wildenfels	Stichjahr: 01.01.2024	Gemeinde:	Stadt Kirchberg
Bestockungsklasse: FI	Schlagweiser Hochwald	Gemarkung:	Wolfersgrün (0.3 ha)
Zielzustand: BU-TA 51%, BU-EI 44%, k. A. 5%		Flurstücke:	**110/1** (0.2 ha); **259/2** (0 ha)

STANDORT:		TECHNOLOGIE:	
Standortsformengruppe:	U-V-TM2 [e] 56%, U-V-TM3 [e] 44%	Befahrbarkeitsklasse:	B1 befahrbar 95%, k. A. 5%
Lokalbodenform:	PlGt 100%	Sensibilitätsklasse:	S1 weniger sensibel 95%, k. A. 5%
		Hangneigungsgruppe:	H12 (0-20%) 95%, k. A. 5%

(G)ESETZLICHE UND **(B)**ESONDERE WALDFUNKTIONEN:

Bereich Landschaft	G 5110 Landschaftsschutzgebiet	c 17	0,3 ha	100%

BEMERKUNGEN:

weitere BA OST: SEI, GKI, GBI, ASP

weitere BA UST: VKI, BAH, GES, GEB, RBU

Bemerkungen: Kein planmäßiger Hieb durchführbar. Flächen liegen nicht wegeparallel, Rückegassen über andere Flurstücke und Grenzverläufe nicht im Bestand erkennbar.
Mischbaumarten befinden sich im wesentlichen im nördlichsten Bereich der Teilfläche unter GKI-Altbestand.
Bei Durchforstungen in angrenzenden Privatwaldflächen ebenso die Kommunalwaldfläche durchforsten. Südlichster Teil (<0,1 ha) bereits durch Kalamität ausgefallen und beräumt.

WALDZUSTAND UND PLANUNG:

Zustand															**Planung**										**ohne Planung im OST**		
Lücke: 0%			vorhandener Zaun [ha]:												schichtweise												
			Alter								Schäden							Pflege-bzw. Hiebsfläche					Hiebsmenge			Keine Nutzung		
Baumart	Anteil IST [ha]	pot. waldbaulich brauchbar [ha]	von	Mittel	bis	Oberhöhe [m]	DGZ [m³/(a*ha)] (Vfm)	LZ [m³/(a*ha)] (Vfm)	Vorrat [m³/ha] (Vfm)	Grundfläche [m²/ha]	Verbiss-	Schäl-	Stammfäule	Fäll-/Rücke-	K°	Schicht	Dringlichkeit	[ha]	[%]	Eingriffe	Pflege	Ernte	[m³/ha] (Efm)	[m³] (Efm)	ZN	[ha]	[%]	Begründung
GFI	0.3		45	65	85	25	12	17.6																		0.3	100	SONST
SUM OST	**0.3**							**17.6**	**556**	**51**					**1.1**											**0.3**	**100**	
SUM UST																												

VERJÜNGUNGSPLANUNG:

Dringlichkeit	Verjüngungsart	Baumart	Verjüngungsfläche [ha]	Zielzustand	Zäunungsfläche [ha]	Nachzäunungsfläche [ha]

INHALT
TO
TOP 1
TOP 2
TOP 3
TOP 4
TOP 5
TOP 6

Anlage zu TOP 2 - Forstwirtschaftl. Betriebsgutachten vom Staatsbetrieb Sachsenforst

31 B 650 a 1	Fläche [ha]: 4.5	Kreis:	Zwickau
Revier: Wildenfels	Stichjahr: 01.01.2024	Gemeinde:	Stadt Kirchberg
Bestockungsklasse: BU-LM	Schlagweiser Hochwald	Gemarkung:	Kirchberg (4.5 ha)
Zielzustand: BU-FI 99%, k. A. 1%		Flurstücke:	**933/3** (4.5 ha); **933/4** (0.1 ha)

STANDORT:		TECHNOLOGIE:	
Standortsformengruppe:	U-II-TM3 [e] 72%, U-II-TM2 [e] 21%, U-II-TM2 [d] 7%	Befahrbarkeitsklasse:	B1 befahrbar 99%, k. A. 1%
Lokalbodenform:	PlGt 93%, SöGt 7%	Sensibilitätsklasse:	S1 weniger sensibel 92%, S2 sensibel 7%, k. A. 1%
		Hangneigungsgruppe:	H34 (20-40%) 52%, H12 (0-20%) 47%, k. A. 1%

(G)ESETZLICHE UND **(B)**ESONDERE WALDFUNKTIONEN:

Bereich Boden				B 4210 Wertvolles Biotop flächig	5341F01190	3,6 ha	80%
B 1220 Anlagenschutzfunktion	0,9 ha	19%		B 4220 Restwald in waldarmer Region	2019-000-151	4,5 ha	100%
Bereich Wasser				B 4221 Waldarme Region		4,5 ha	100%
B 2220 Hochwasserschutzfunktion	4,1 ha	90%		B 4240 Generhaltungsfunktion flächig	RBU	2,1 ha	47%
Bereich Luft				**Bereich Landschaft**			
B 3211 Lokale Klimaschutzfunktion	0,3 ha	7%		G 5110 Landschaftsschutzgebiet	c 17	4,5 ha	100%
Bereich Natur				B 5210 Landschaftsbild prägender Wald		4,5 ha	98%

BEMERKUNGEN:

weitere BA OST: GFI, ROB, VKI, ELA, GKI, HBU, BUL, WLI, GES, GEB weitere BA UST: BUL, SKB, GFI

Bemerkungen: Ehemaliger GFI-OST wurde volständig geräumt. Aus Naturschutzgründen möchte die Kommune keinen Holzeinschlag in alten Rot-Buchenbeständen (höhlenreiches Altholz). Altbuchen zeigen starke Trocknisschäden.

Um Mischbaumarten zu erhalten ist eine BEZ (pot) in den jüngeren Flächen (Einfahrt Geiersberg Süden, Unterstand im Norden) und auf den ehemaligen GFI-Flächen geplant.

WALDZUSTAND UND PLANUNG:

Zustand																**Planung**										**ohne Planung im OST**		
Lücke: 0%			vorhandener Zaun [ha]:													schichtweise												
			Alter								Schäden							Pflege-bzw. Hiebsfläche					Hiebsmenge			Keine Nutzung		
Baumart	Anteil IST [ha]	pot. waldbaulich brauchbar [ha]	von	Mittel	bis	Oberhöhe [m]	DGZ [m³/(a*ha)] (Vfm)	LZ [m³/(a*ha)] (Vfm)	Vorrat [m³/ha] (Vfm)	Grundfläche [m²/ha]	Verbiss-	Schäl-	Stammfäule	Fäll-/Rücke-	K°	Schicht	Dringlichkeit	[ha]	[%]	Eingriffe	Pflege	Ernte	[m³/ha] (Efm)	[m³] (Efm)	ZN	[ha]	[%]	Begründung
RBU	3.2			135		32	6	7.5								OST	pot	1.2	26	1	BEZ		10	12		3.4	74	NAT
SEI	0.3			143		30	6	5.6																				
REI	0.2			20		15	9	13.6																				
SAH	0.2		10	15	20	2	7	14.0																				
SAH	0.2	0.1	8	10	12	7	7	14.0																				
RBU	0.2			20		7	7	5.5																				
BAH	0.1	0.2	8	10	12	8	7	14.0																				
REI	0.1		110	120	130	34	9	2.7																				
SUM OST	**4.5**	**0.3**						**8.2**	**434**	**33**					**0.9**			**1.2**	**26**					**12**		**3.4**	**74**	
RBU	1.4		6	10	14	2	7																					
RBU	1.1		24	34	49	12	8																					
RBU	0.7		15	20	25	10	7																					
BAH	0.7		10	15	20	2	7				3																	
REI	0.2		20	25	30	16	8																					
SAH	0.2		6	10	14	2	7				3																	
SUM UST	**4.3**								**20**						**0.9**													

VERJÜNGUNGSPLANUNG:

Dringlichkeit	Verjüngungsart	Baumart	Verjüngungsfläche [ha]	Zielzustand	Zäunungsfläche [ha]	Nachzäunungsfläche [ha]

Anlage zu TOP 2 - Forstwirtschaftl. Betriebsgutachten vom Staatsbetrieb Sachsenforst

31 B 650 a 2	Fläche [ha]: 0.6	Kreis:	Zwickau
Revier: Wildenfels	Stichjahr: 01.01.2024	Gemeinde:	Stadt Kirchberg
Bestockungsklasse: BU-LM	Schlagweiser Hochwald	Gemarkung:	Kirchberg (0.6 ha)
Zielzustand: BU-FI 96%, k. A. 4%		Flurstücke:	**933/3** (0.6 ha)

STANDORT:		TECHNOLOGIE:	
Standortsformengruppe:	U-II-TM2 [d] 53%, U-II-TM3 [e] 43%, 4%	Befahrbarkeitsklasse:	B1 befahrbar 96%, k. A. 4%
Lokalbodenform:	SöGt 53%, PlGt 43%, 4%	Sensibilitätsklasse:	S2 sensibel 53%, S1 weniger sensibel 43%, k. A. 4%
		Hangneigungsgruppe:	H34 (20-40%) 75%, H12 (0-20%) 21%, k. A. 4%

(G)ESETZLICHE UND **(B)**ESONDERE WALDFUNKTIONEN:

Bereich Wasser			
B 2220 Hochwasserschutzfunktion		0,6 ha	100%
Bereich Luft			
B 3211 Lokale Klimaschutzfunktion		0,1 ha	22%
Bereich Natur			
B 4210 Wertvolles Biotop flächig	5341F01190	0,5 ha	86%
B 4220 Restwald in waldarmer Region	2019-000-151	0,6 ha	100%
B 4221 Waldarme Region		0,6 ha	100%
Bereich Landschaft			
G 5110 Landschaftsschutzgebiet	c 17	0,6 ha	100%
B 5210 Landschaftsbild prägender Wald		0,5 ha	97%

BEMERKUNGEN:

weitere BA OST: SEI, REI

Bemerkungen: Gute Qualitäten REI und RBU enthalten. Kronenpflege an Wertzuwachsträgern und DF.

WALDZUSTAND UND PLANUNG:

Zustand | **Planung** | **ohne Planung im OST**

Lücke: 0% | vorhandener Zaun [ha]: | schichtweise

Baumart	Anteil IST [ha]	pot. waldbaulich brauchbar [ha]	Alter von	Alter Mittel	Alter bis	Oberhöhe [m]	DGZ [m³/(a*ha)] (Vfm)	LZ [m³/(a*ha)] (Vfm)	Vorrat [m³/ha] (Vfm)	Grundfläche [m²/ha]	Schäden Verbiss-	Schäden Schäl-	Schäden Stammfäule	Schäden Fäll-/Rücke-	K°	Schicht	Dringlichkeit	Pflege-bzw. Hiebsfläche [ha]	Pflege-bzw. Hiebsfläche [%]	Eingriffe	Pflege	Ernte	Hiebsmenge [m³/ha] (Efm)	Hiebsmenge [m³] (Efm)	ZN	Keine Nutzung [ha]	Keine Nutzung [%]	Begründung
RBU	0.5		55	60	65	22	8	11.4								OST	dr	0.6	100	2	DF		100	56				
REI	0.1		55	60	65	26	7	8.5																				
SUM OST	**0.6**							**10.9**	**424**	**41**					**0.9**			**0.6**	**100**					**56**				
SUM UST																												

VERJÜNGUNGSPLANUNG:

Dringlichkeit	Verjüngungsart	Baumart	Verjüngungsfläche [ha]	Zielzustand	Zäunungsfläche [ha]	Nachzäunungsfläche [ha]

INHALT
TO
TOP 1
TOP 2
TOP 3
TOP 4
TOP 5
TOP 6

31 B 650 b 1	Fläche [ha]: 1.0	Kreis:	Zwickau
Revier: Wildenfels	Stichjahr: 01.01.2024	Gemeinde:	Stadt Kirchberg
Bestockungsklasse: SHL-LM	Schlagweiser Hochwald	Gemarkung:	Kirchberg (1 ha)
Zielzustand: k. A. 100%		Flurstücke:	**516** (0.6 ha); **529** (0.4 ha)

STANDORT:		TECHNOLOGIE:	
Standortsformengruppe:	100%	Befahrbarkeitsklasse:	nicht erkundet 97%, k. A. 3%
Lokalbodenform:	100%	Sensibilitätsklasse:	nicht erkundet 97%, k. A. 3%
		Hangneigungsgruppe:	H34 (20-40%) 43%, H12 (0-20%) 32%, H5 (>45%) 23%, k. A. 2%

(G)ESETZLICHE UND **(B)**ESONDERE WALDFUNKTIONEN:

Bereich Natur				B 4221 Waldarme Region		1 ha	100%
B 4220 Restwald in waldarmer Region	2019-000-155	1 ha	100%				

BEMERKUNGEN:

weitere BA OST: REI, GFI, GKI, SAH, VKI

weitere BA UST: EIB, HAS, FAH

Bemerkungen: Flachgründiger Steilhang mit historischen Trockenmauern. Keine forstwirtschaftliche Produktionsfläche. Zur Aufnahme 2023 etwa 0,3 ha kahlgeschlagen um Fels ingenieurtechnisch zu sichern (Fangnetze).
Bestockung als sehr günstig eingeschätzt, da trockenstresstolerant.
Hohe Naturschutzbedeutung, Wald als Erosionsschutz der darunterliegenden Bebauung.

WALDZUSTAND UND PLANUNG:

Zustand																**Planung**										**ohne Planung im OST**		
Lücke: 0%			vorhanden Zaun [ha]:													schichtweise												
			Alter								Schäden							Pflege-bzw. Hiebsfläche					Hiebsmenge			Keine Nutzung		
Baumart	Anteil IST [ha]	pot. waldbaulich brauchbar [ha]	von	Mittel	bis	Oberhöhe [m]	DGZ [m³/(a*ha)] (Vfm)	LZ [m³/(a*ha)] (Vfm)	Vorrat [m³/ha] (Vfm)	Grundfläche [m²/ha]	Verbiss-	Schäl-	Stammfäule	Fäll-/Rücke-	K°	Schicht	Dringlichkeit	[ha]	[%]	Eingriffe	Pflege	Ernte	[m³/ha] (Efm)	[m³] (Efm)	ZN	[ha]	[%]	Begründung
ROB	0.3		79	99	119	18	4	0.7																		1.0	100	WIRT
TEI	0.3		89	99	139	20	3	0.9																				
WLI	0.2		79	99	109	16	3	1.3																				
HBU	0.1		89	99	109	18	3	1.3																				
BAH	0.1		39	59	69	18	3	1.3																				
SUM OST	**1.0**							**1.0**	**97**	**12**					**0.2**											**1.0**	**100**	
TEI	0.3		5	10	15	1	3				5																	
HBU	0.2		10	15	20	2	3																					
BAH	0.1		10	15	20	3	2																					
RBU	0.1		3	8	10	1	3																					
BAH	0.1	0.1	30	50	60	20	5				3																	
SAH	0.1	0.2	10	15	20	4	3				3																	
SUM UST	**0.9**	**0.3**													**0.7**													

VERJÜNGUNGSPLANUNG:

Dringlichkeit	Verjüngungsart	Baumart	Verjüngungsfläche [ha]	Zielzustand	Zäunungsfläche [ha]	Nachzäunungsfläche [ha]

INHALT
TO
TOP 1
TOP 2
TOP 3
TOP 4
TOP 5
TOP 6

31 B 650 c 1	Fläche [ha]: 0.1	Kreis:	Zwickau
Revier: Wildenfels	Stichjahr: 01.01.2024	Gemeinde:	Stadt Kirchberg
Bestockungsklasse: EI	Schlagweiser Hochwald	Gemarkung:	Saupersdorf (0.1 ha)
Zielzustand: BU-FI 42%, k. A. 58%		Flurstücke:	**359/3** (0.1 ha)

STANDORT:		TECHNOLOGIE:	
Standortsformengruppe:	U-II-TM3 [e] 95%, 5%	Befahrbarkeitsklasse:	B1 befahrbar 42%, k. A. 58%
Lokalbodenform:	PlGt 95%, 5%	Sensibilitätsklasse:	S1 weniger sensibel 42%, k. A. 58%
		Hangneigungsgruppe:	H12 (0-20%) 42%, k. A. 58%

(G)ESETZLICHE UND **(B)**ESONDERE WALDFUNKTIONEN:

Bereich Wasser				B 4221 Waldarme Region		0,1 ha	98%
B 2220 Hochwasserschutzfunktion		0,1 ha	95%	**Bereich Landschaft**			
Bereich Natur				G 5110 Landschaftsschutzgebiet	c 17	0,1 ha	100%
B 4220 Restwald in waldarmer Region	2019-000-144	0,1 ha	95%				

BEMERKUNGEN:

weitere BA OST: GBI, GKI, ELA, ASP, VKI

Bemerkungen: Keine Nutzung außerhalb der Verkehrssicherung.
Ggf. Förderung einzelner Eichen im Sinne einer Habitatbaumentwicklung und Landschaftsästhetik.

WALDZUSTAND UND PLANUNG:

Zustand															**Planung**										**ohne Planung im OST**		
Lücke: 0%			vorhandener Zaun [ha]:												schichtweise												
			Alter								Schäden							Pflege-bzw. Hiebsfläche					Hiebsmenge			Keine Nutzung		
Baumart	Anteil IST [ha]	pot. waldbaulich brauchbar [ha]	von	Mittel	bis	Oberhöhe [m]	DGZ [m³/(a*ha)] (Vfm)	LZ [m³/(a*ha)] (Vfm)	Vorrat [m³/ha] (Vfm)	Grundfläche [m²/ha]	Verbiss-	Schäl-	Stammfäule	Fäll-/Rücke-	K°	Schicht	Dringlichkeit	[ha]	[%]	Eingriffe	Pflege	Ernte	[m³/ha] (Efm)	[m³] (Efm)	ZN	[ha]	[%]	Begründung
SEI	0.1		65	85	105	20	4	5.7																		0.1	100	WIRT
SUM OST	**0.1**							**5.7**	**231**	**25**					**0.9**											**0.1**	**100**	
SUM UST																												

VERJÜNGUNGSPLANUNG:

Dringlichkeit	Verjüngungsart	Baumart	Verjüngungsfläche [ha]	Zielzustand	Zäunungsfläche [ha]	Nachzäunungsfläche [ha]

INHALT
TO
TOP 1
TOP 2
TOP 3
TOP 4
TOP 5
TOP 6

31 B 653 a 1	Fläche [ha]: 0.5	Kreis:	Zwickau
Revier: Wildenfels	Stichjahr: 01.01.2024	Gemeinde:	Stadt Kirchberg
Bestockungsklasse: WL	Schlagweiser Hochwald	Gemarkung:	Leutersbach (0.5 ha)
Zielzustand: BU-FI 9%, k. A. 91%	arB	Flurstücke:	**181/1** (0.5 ha)

STANDORT:		TECHNOLOGIE:	
Standortsformengruppe:	91%, U-II-TM2 [d] 9%	Befahrbarkeitsklasse:	B1 befahrbar 9%, k. A. 91%
Lokalbodenform:	91%, SöGt 9%	Sensibilitätsklasse:	S2 sensibel 9%, k. A. 91%
		Hangneigungsgruppe:	H12 (0-20%) 9%, k. A. 91%

(G)ESETZLICHE UND **(B)**ESONDERE WALDFUNKTIONEN:

Bereich Wasser			**Bereich Landschaft**			
B 2220 Hochwasserschutzfunktion	0,5 ha	100%	G 5110 Landschaftsschutzgebiet	c 17	0,5 ha	100%

BEMERKUNGEN:

weitere BA OST: SWE, GEB, GFI, GKI, SEI

weitere BA UST: RBU

Bemerkungen:

WALDZUSTAND UND PLANUNG:

Zustand															**Planung**										**ohne Planung im OST**		
Lücke: 0%			vorhandener Zaun [ha]:												schichtweise												
			Alter								Schäden							Pflege-bzw. Hiebsfläche						Hiebsmenge			Keine Nutzung		
Baumart	Anteil IST [ha]	pot. waldbaulich brauchbar [ha]	von	Mittel	bis	Oberhöhe [m]	DGZ [m³/(a*ha)] (Vfm)	LZ [m³/(a*ha)] (Vfm)	Vorrat [m³/ha] (Vfm)	Grundfläche [m²/ha]	Verbiss-	Schäl-	Stammfäule	Fäll-/Rücke-	K°	Schicht	Dringlichkeit	[ha]	[%]	Eingriffe	Pflege	Ernte	[m³/ha] (Efm)	[m³] (Efm)	ZN	[ha]	[%]	Begründung
GBI	0.4		35	45	55	23	6	5.0																					
ASP	0.1		35	45	55	26	8	6.5																					
SUM OST	**0.5**							**5.3**	**214**	**23**					**0.8**														
SUM UST																													

VERJÜNGUNGSPLANUNG:

Dringlichkeit	Verjüngungsart	Baumart	Verjüngungsfläche [ha]	Zielzustand	Zäunungsfläche [ha]	Nachzäunungsfläche [ha]

INHALT
TO
TOP 1
TOP 2
TOP 3
TOP 4
TOP 5
TOP 6

31 B 658 a 1	Fläche [ha]: 1.2	Kreis:	Zwickau
Revier: Wildenfels	Stichjahr: 01.01.2024	Gemeinde:	Stadt Kirchberg
Bestockungsklasse: SHL-NM	Schlagweiser Hochwald	Gemarkung:	Kirchberg (1.2 ha)
Zielzustand: BU-EI 100%		Flurstücke:	**1041/4** (1.2 ha)

STANDORT:		TECHNOLOGIE:	
Standortsformengruppe:	U-V-TM2 [d] 100%	Befahrbarkeitsklasse:	B1 befahrbar 100%
Lokalbodenform:	SöGt 100%	Sensibilitätsklasse:	S2 sensibel 100%
		Hangneigungsgruppe:	H12 (0-20%) 99%, H34 (20-40%) 1%

(G)ESETZLICHE UND **(B)**ESONDERE WALDFUNKTIONEN:

Bereich Luft				**Bereich Landschaft**			
B 3211 Lokale Klimaschutzfunktion		0,6 ha	54%	G 5110 Landschaftsschutzgebiet	c 17	1,2 ha	100%
Bereich Natur				B 5210 Landschaftsbild prägender Wald		1,2 ha	100%
B 4220 Restwald in waldarmer Region	2019-000-168	1,2 ha	100%	**Bereich Erholung**			
B 4221 Waldarme Region		1,2 ha	100%	B 7212 Erholungsfunktion-Stufe II		1,2 ha	100%

BEMERKUNGEN:

weitere BA OST: FUL, ELA, GKI, WLI, SAH, BAH, ASP

weitere BA UST: EIB, SEI, SAH, GEB

Bemerkungen: GFI-OST Räumung, um zufällier Nutzung vorzukommen. Zäunung DR, um weitere BAH-NV in hoher Dichte und brauchbarer Schaftqualität zu etablieren.

WALDZUSTAND UND PLANUNG:

Zustand																**Planung**										**ohne Planung im OST**		
Lücke: 0%			vorhanden Zaun [ha]:													schichtweise												
			Alter								Schäden							Pflege-bzw. Hiebsfläche					Hiebsmenge			Keine Nutzung		
Baumart	Anteil IST [ha]	pot. waldbaulich brauchbar [ha]	von	Mittel	bis	Oberhöhe [m]	DGZ [m³/(a*ha)] (Vfm)	LZ [m³/(a*ha)] (Vfm)	Vorrat [m³/ha] (Vfm)	Grundfläche [m²/ha]	Verbiss-	Schäl-	Stammfäule	Fäll-/Rücke-	K°	Schicht	Dringlichkeit	[ha]	[%]	Eingriffe	Pflege	Ernte	[m³/ha] (Efm)	[m³] (Efm)	ZN	[ha]	[%]	Begründung
GFI	0.4			130		35	10	4.3								OST	dr	0.3	24	1		R	80	23		0.9	76	WIRT
SKB	0.3		20	25	35	9	4	0.0																				
BAH	0.2		40	50	60	30	8	6.0																				
ELA	0.1		65	70	75	34	10	5.1																				
TEI	0.1			76		24	6	4.8																				
REI	0.1		35	45	55	26	8	7.5																				
SUM OST	**1.2**							**3.9**	**133**	**13**					**0.5**			**0.3**	**24**					**23**		**0.9**	**76**	
GFI	0.3		10	12	15	1	12																					
RBU	0.2		20	25	30	13	8																					
GFI	0.1		15	20	25	7	12																					
BAH	0.1	0.1	3	10	15	1	8				4																	
SUM UST	**0.7**	**0.1**													**0.7**													

VERJÜNGUNGSPLANUNG:

Dringlichkeit	Verjüngungsart	Baumart	Verjüngungsfläche [ha]	Zielzustand	Zäunungsfläche [ha]	Nachzäunungsfläche [ha]
dr	NV	BAH	0.3	BU-EI 100%	0.3	
Summe:			**0.3**		**0.3**	

INHALT
TO
TOP 1
TOP 2
TOP 3
TOP 4
TOP 5
TOP 6

Anlage zu TOP 2 - Forstwirtschaftl. Betriebsgutachten vom Staatsbetrieb Sachsenforst

31 B 658 a 2	Fläche [ha]: 4.8	Kreis:	Zwickau
Revier: Wildenfels	Stichjahr: 01.01.2024	Gemeinde:	Stadt Kirchberg
Bestockungsklasse: KI-LM	Schlagweiser Hochwald	Gemarkung:	Kirchberg (4.8 ha)
Zielzustand: EI-BU 58%, BU-EI 28%, BU-TA 12%, k. A. 2%		Flurstücke:	**1041/4** (4.8 ha)

STANDORT:		TECHNOLOGIE:	
Standortsformengruppe:	U-V-TM2 [d] 38%, U-V-TM3- [e] 36%, U-V-TM3 [e] 26%	Befahrbarkeitsklasse:	B1 befahrbar 62%, B2 eingeschränkt befahrbar 36%, nicht erkundet 1%, k. A. 1%
Lokalbodenform:	PlGt 62%, SöGt 38%	Sensibilitätsklasse:	S1 weniger sensibel 61%, S2 sensibel 37%, nicht erkundet 1%, k. A. 1%
		Hangneigungsgruppe:	H34 (20-40%) 62%, H12 (0-20%) 37%, k. A. 1%

(G)ESETZLICHE UND **(B)**ESONDERE WALDFUNKTIONEN:

Bereich Boden				**Bereich Landschaft**			
B 1220 Anlagenschutzfunktion		0,1 ha	3%	G 5110 Landschaftsschutzgebiet	c 17	4,8 ha	100%
Bereich Luft				B 5210 Landschaftsbild prägender Wald		4,7 ha	98%
B 3211 Lokale Klimaschutzfunktion		3,1 ha	65%	**Bereich Kultur**			
Bereich Natur				G 6160 Archäologisches Denkmal	D-89130-02	2,2 ha	46%
B 4210 Wertvolles Biotop flächig	5341F01300	3 ha	62%	**Bereich Erholung**			
B 4220 Restwald in waldarmer Region	2019-000-168	4,8 ha	100%	B 7212 Erholungsfunktion-Stufe II		4,7 ha	98%
B 4221 Waldarme Region		2,5 ha	53%				

BEMERKUNGEN:

weitere BA OST: BAH, WLI, HBU, SAH, VKI, BUL

weitere BA UST: BUL, HAS, VKI, SAH

Bemerkungen: Aus Naturschutzfacglichen Gründen möchte die Kommune keinen Holzeinschlag in alten Rot-Buchenbeständen (höhlenreiches Altholz). Altbuchen zeigen starke Trocknisschäden.

WALDZUSTAND UND PLANUNG:

Zustand | **Planung** | **ohne Planung im OST**

Lücke: 0% | vorhandener Zaun [ha]: | schichtweise

Baumart	Anteil IST [ha]	pot. waldbaulich brauchbar [ha]	Alter von	Alter Mittel	Alter bis	Oberhöhe [m]	DGZ [m³/(a*ha)] (Vfm)	LZ [m³/(a*ha)] (Vfm)	Vorrat [m³/ha] (Vfm)	Grundfläche [m²/ha]	Schäden Verbiss-	Schäden Schäl-	Schäden Stammfäule	Schäden Fäll-/Rücke-	K°	Schicht	Dringlichkeit	Pflege-bzw. Hiebsfläche [ha]	Pflege-bzw. Hiebsfläche [%]	Eingriffe	Pflege	Ernte	Hiebsmenge [m³/ha] (Efm)	Hiebsmenge [m³] (Efm)	ZN	Keine Nutzung [ha]	Keine Nutzung [%]	Begründung
GKI	1.6			163		24	5	2.1								OST	wdr	3.7	77	1		ÜBF	70	256	x	1.1	23	NAT
RBU	1.1			153		33	6	5.3																				
GFI	0.5		103	109	113	33	11	7.3																				
SEI	0.4		25	35	45	15	8	8.6																				
REI	0.4		20	25	30	22	13	11.7																				
SEI	0.2			137		32	7	5.0																				
REI	0.2		110	120	130	35	11	2.1																				
GFI	0.2			76		26	11	11.5																				
SEI	0.2			65		22	7	7.4																				
SUM OST	**4.8**							**5.4**	**317**	**26**					**0.7**			**3.7**	**77**					**256**		**1.1**	**23**	
RBU	2.9		5	10	15	2	7																					
RBU	1.0		24	34	49	10	6																					
RBU	0.3		2	4	6	1	7																					
REI	0.3		3	8	10	1	10				4																	
BAH	0.2		5	10	15	2	8				3																	
SEI	0.1		3	8	10	1	8				5																	
SUM UST	**4.8**														**1.0**													

VERJÜNGUNGSPLANUNG:

Dringlichkeit	Verjüngungsart	Baumart	Verjüngungsfläche [ha]	Zielzustand	Zäunungsfläche [ha]	Nachzäunungsfläche [ha]

Sachsenforst Forstbetrieb: 3239 Verfahren ohne WISA | Forstbezirk: 12 Verantwortungsrevier: 21 | Forsteinrichtung abgeschlossen erstellt am: 02.05.2025

Anlage zu TOP 2 - Forstwirtschaftl. Betriebsgutachten vom Staatsbetrieb Sachsenforst

31 B 658 a 3	Fläche [ha]: 2.4	Kreis:	Zwickau
Revier: Wildenfels	Stichjahr: 01.01.2024	Gemeinde:	Stadt Kirchberg
Bestockungsklasse: FI-NM	Schlagweiser Hochwald	Gemarkung:	Kirchberg (2.4 ha)
Zielzustand: BU-TA 61%, BU-EI 36%, EI-BU 3%		Flurstücke:	**1041/4** (2.4 ha)

STANDORT:		TECHNOLOGIE:	
Standortsformengruppe:	U-V-TM3 [e] 78%, U-V-TM2 [d] 18%, U-V-TM3- [e] 4%	Befahrbarkeitsklasse:	B1 befahrbar 96%, B2 eingeschränkt befahrbar 4%
Lokalbodenform:	PlGt 82%, SöGt 18%	Sensibilitätsklasse:	S1 weniger sensibel 82%, S2 sensibel 18%
		Hangneigungsgruppe:	H34 (20-40%) 84%, H12 (0-20%) 16%

(G)ESETZLICHE UND **(B)**ESONDERE WALDFUNKTIONEN:

Bereich Boden				**Bereich Landschaft**			
B 1220 Anlagenschutzfunktion		0,5 ha	22%	G 5110 Landschaftsschutzgebiet	c 17	2,4 ha	100%
Bereich Luft				B 5210 Landschaftsbild prägender Wald		2,3 ha	96%
B 3211 Lokale Klimaschutzfunktion		0,9 ha	39%	**Bereich Kultur**			
Bereich Natur				G 6160 Archäologisches Denkmal	D-89130-02	0,2 ha	10%
B 4210 Wertvolles Biotop flächig	5341F01300	0,2 ha	8%	**Bereich Erholung**			
B 4220 Restwald in waldarmer Region	2019-000-168	2,4 ha	100%	B 7212 Erholungsfunktion-Stufe II		2,3 ha	96%
B 4221 Waldarme Region		0,7 ha	31%				

BEMERKUNGEN:

weitere BA OST: GBI, GKI, ELA, REI, RBU

weitere BA UST: REI

Bemerkungen: Nachzäunung WTA im Nordosten der Teilfläche wegen starker Verbiss- bzw. Fegeschäden (selbst an RBU-NV), Nachzäunung ggf. Einzelschutz der größeren Kalamitätsfläche im Zentrum der Teilfl. (ca. 0,3 -0,4 ha, jede 2.WTA geschädigt, 100% Leittriebverbiss des gepflanzten BAH), BEZ zugunsten WTA/ BAH falls NV GFI oder RBU die Kunstverjüngung gefährdet/ zurückdrängt.

WALDZUSTAND UND PLANUNG:

Zustand															**Planung**										**ohne Planung im OST**		
Lücke: 0%			vorhandener Zaun [ha]:												schichtweise												
			Alter								Schäden						Pflege-bzw. Hiebsfläche					Hiebsmenge			Keine Nutzung		
Baumart	Anteil IST [ha]	pot. waldbaulich brauchbar [ha]	von	Mittel	bis	Oberhöhe [m]	DGZ [m³/(a*ha)] (Vfm)	LZ [m³/(a*ha)] (Vfm)	Vorrat [m³/ha] (Vfm)	Grundfläche [m²/ha]	Verbiss-	Schäl-	Stammfäule	Fäll-/Rücke-	K°	Schicht	Dringlichkeit	[ha]	[%]	Eingriffe	Pflege	Ernte	[m³/ha] (Efm)	[m³] (Efm)	ZN	[ha]	[%]	Begründung
GFI	0.8		87	120	129	31	8	9.6								OST	dr	1.8	74	2		F	90	160	x			
GKI	0.4			77		29	11	10.9								OST	pot	0.6	26	1	BEZ		1	1				
WTA	0.4		5	6	7	1	10	0.5			4																	
BAH	0.2		3	5	6	1	8	14.0			5																	
GFI	0.2		45	50	55	21	12	17.5																				
REI	0.2		50	60	70	25	6	7.3																				
TEI	0.1			76		24	6	8.0																				
GBI	0.1			76		27	6	1.1																				
SUM OST	**2.4**							**8.7**	**199**	**22**					**0.8**			**2.4**	**100**					**161**				
RBU	0.4		24	33	43	14	10																					
GFI	0.4		13	18	22	2	12																					
RBU	0.2		13	19	27	7	8																					
REI	0.2		3	8	10	1	10																					
SUM UST	**1.2**														**0.4**													

VERJÜNGUNGSPLANUNG:

Dringlichkeit	Verjüngungsart	Baumart	Verjüngungsfläche [ha]	Zielzustand	Zäunungsfläche [ha]	Nachzäunungsfläche [ha]
dr	VA	VKI	0.2	BU-EI 100%	0.2	
wdr	NV	RBU	0.3	BU-EI 100%		
dr		BAH				0.2
dr		WTA				0.4
Summe:			**0.5**		**0.2**	**0.6**

31 B 658 a 4	Fläche [ha]: 3.9	Kreis:	Zwickau
Revier: Wildenfels	Stichjahr: 01.01.2024	Gemeinde:	Stadt Kirchberg
Bestockungsklasse: KI-LM	Schlagweiser Hochwald	Gemarkung:	Kirchberg (3.9 ha)
Zielzustand: BU-EI 54%, BU-TA 46%		Flurstücke:	**1041/4** (3.9 ha)

STANDORT:		TECHNOLOGIE:	
Standortsformengruppe:	U-V-TM2 [d] 94%, U-V-TM3 [e] 6%	Befahrbarkeitsklasse:	B1 befahrbar 100%
Lokalbodenform:	SöGt 94%, PlGt 6%	Sensibilitätsklasse:	S2 sensibel 94%, S1 weniger sensibel 6%
		Hangneigungsgruppe:	H12 (0-20%) 67%, H34 (20-40%) 33%

(G)ESETZLICHE UND **(B)**ESONDERE WALDFUNKTIONEN:

Bereich Luft				**Bereich Landschaft**			
B 3211 Lokale Klimaschutzfunktion		1 ha	26%	G 5110 Landschaftsschutzgebiet	c 17	3,9 ha	100%
Bereich Natur				B 5210 Landschaftsbild prägender Wald		3,8 ha	98%
B 4220 Restwald in waldarmer Region	2019-000-168	3,9 ha	100%	**Bereich Erholung**			
B 4221 Waldarme Region		1,2 ha	31%	B 7212 Erholungsfunktion-Stufe II		3,8 ha	98%

BEMERKUNGEN:

weitere BA OST: VKI, REI, GFI, BAH, SAH, GBI, HBU

weitere BA UST: ROB, FAH, EIB, VKI

Bemerkungen: Schmalkahlschlag (0,2 ha) im Westen der Teilfläche zum Parkplatz und zur angrenzenden Gartenanlage. Anlage eines gestuften Waldrandes (gezäunt) aus Sträuchern (als HAS gebucht) und Bäumen 2. Ordnung (SWL gebucht) bspw. Feldahorn, Sorbusarten, Wildapfel, Wildbirne.

WALDZUSTAND UND PLANUNG:

Zustand																**Planung**										**ohne Planung im OST**		
Lücke: 0%			vorhandener Zaun [ha]:													schichtweise												
			Alter								Schäden							Pflege-bzw. Hiebsfläche					Hiebsmenge			Keine Nutzung		
Baumart	Anteil IST [ha]	pot. waldbaulich brauchbar [ha]	von	Mittel	bis	Oberhöhe [m]	DGZ [m³/(a*ha)] (Vfm)	LZ [m³/(a*ha)] (Vfm)	Vorrat [m³/ha] (Vfm)	Grundfläche [m²/ha]	Verbiss-	Schäl-	Stammfäule	Fäll-/Rücke-	K°	Schicht	Dringlichkeit	[ha]	[%]	Eingriffe	Pflege	Ernte	[m³/ha] (Efm)	[m³] (Efm)	ZN	[ha]	[%]	Begründung
GKI	1.7			145		34	10	4.8								OST	dr	0.2	6	1		KA	500	116				
TEI	0.7		67	70	75	23	7	9.1								OST	dr	3.6	94	2		ÜBF	160	583	x			
HBU	0.6		50	55	60	18	7	10.0																				
ELA	0.3			75		34	10	7.9																				
REI	0.2			75		33	10	8.0																				
GKI	0.2			75		28	10	10.3																				
RBU	0.2			75		28	9	12.7																				
SUM OST	**3.9**							**7.5**	**509**	**39**					**1.0**			**3.8**	**100**					**699**				
RBU	1.6	1.2	15	20	25	12	9																					
RBU	1.0	0.8	24	34	44	15	10																					
REI	0.2	0.2	20	22	25	15	8																					
REI	0.2	0.3	5	8	15	1	10				4																	
TEI	0.2	0.2	24	31	39	10	6																					
BAH	0.1	0.2	24	34	39	19	6				3																	
HAS	0.1	0.1	5	8	12	1	3																					
GFI	0.1		15	18	20	1	12																					
SUM UST	**3.5**	**3.0**							**30**						**1.3**													

VERJÜNGUNGSPLANUNG:

Dringlichkeit	Verjüngungsart	Baumart	Verjüngungsfläche [ha]	Zielzustand	Zäunungsfläche [ha]	Nachzäunungsfläche [ha]
dr	AB	SWL	0.1	BU-EI 100%	0.1	
dr	AB	HAS	0.1	BU-EI 100%	0.1	
Summe:			**0.2**		**0.2**	

INHALT
TO
TOP 1
TOP 2
TOP 3
TOP 4
TOP 5
TOP 6

Anlage zu TOP 2 - Forstwirtschaftl. Betriebsgutachten vom Staatsbetrieb Sachsenforst

31 B 658 a 5	Fläche [ha]: 2.5	Kreis:	Zwickau
Revier: Wildenfels	Stichjahr: 01.01.2024	Gemeinde:	Stadt Kirchberg
Bestockungsklasse: LA-LM	Schlagweiser Hochwald	Gemarkung:	Kirchberg (2.5 ha)
Zielzustand: BU-TA 64%, BU-EI 36%		Flurstücke:	**1041/4** (2.5 ha)

STANDORT:		TECHNOLOGIE:	
Standortsformengruppe:	U-V-TM2 [d] 63%, U-V-TM2 [e] 37%	Befahrbarkeitsklasse:	B1 befahrbar 100%
Lokalbodenform:	SöGt 63%, PlGt 37%	Sensibilitätsklasse:	S2 sensibel 63%, S1 weniger sensibel 37%
		Hangneigungsgruppe:	H12 (0-20%) 57%, H34 (20-40%) 43%

(G)ESETZLICHE UND **(B)**ESONDERE WALDFUNKTIONEN:

Bereich Luft				**Bereich Landschaft**			
B 3211 Lokale Klimaschutzfunktion		0,1 ha	5%	G 5110 Landschaftsschutzgebiet	c 17	2,5 ha	100%
Bereich Natur				B 5210 Landschaftsbild prägender Wald		2,5 ha	100%
B 4220 Restwald in waldarmer Region	2019-000-168	2,5 ha	100%	**Bereich Erholung**			
B 4221 Waldarme Region		2,5 ha	100%	B 7212 Erholungsfunktion-Stufe II		2,5 ha	100%

BEMERKUNGEN:

weitere BA OST: GEB, HBU, SAH, GBI

weitere BA UST: SAH, GEB

Bemerkungen: Geringe Kronenanteile führen zu geringer Vitalität und Stabilität im Bestand. Durchforstung dringend notwendig. Langfristig ist der Bestand für eine Überführung geeignet, sofern sich BAH und REI weiterhin verjüngen können.
Derzeit viel SKB und GFI in Unterstand da weniger verbissen.

Beginnende Z-Baum-Durchforstung an REI und BAH.

WALDZUSTAND UND PLANUNG:

Zustand — Lücke: 0% — vorhanden Zaun [ha]:

Planung — schichtweise — **ohne Planung im OST**

Baumart	Anteil IST [ha]	pot. waldbaulich brauchbar [ha]	Alter von	Alter Mittel	Alter bis	Oberhöhe [m]	DGZ [m³/(a*ha)] (Vfm)	LZ [m³/(a*ha)] (Vfm)	Vorrat [m³/ha] (Vfm)	Grundfläche [m²/ha]	Schäden Verbiss-	Schäden Schäl-	Schäden Stammfäule	Schäden Fäll-/Rücke-	K°	Schicht	Dringlichkeit	Pflege-bzw. Hiebsfläche [ha]	Pflege-bzw. Hiebsfläche [%]	Eingriffe	Pflege	Ernte	Hiebsmenge [m³/ha] (Efm)	Hiebsmenge [m³] (Efm)	ZN	Keine Nutzung [ha]	Keine Nutzung [%]	Begründung
ELA	1.8		33	35	39	26	13	16.7								OST	dr	2.5	100	2	DF		150	376				
BAH	0.3		29	34	39	22	7	14.0																				
REI	0.2		29	34	39	23	10	15.0																				
RBU	0.2	0.2	15	20	35	13	8	7.2																				
SUM OST	**2.5**	**0.2**						**15.5**	**429**	**41**					**1.1**			**2.5**	**100**					**376**				
SKB	1.0		4	8	12	1	4																					
GFI	0.9		4	8	10	1	11																					
SUM UST	**1.9**														**0.5**													

VERJÜNGUNGSPLANUNG:

Dringlichkeit	Verjüngungsart	Baumart	Verjüngungsfläche [ha]	Zielzustand	Zäunungsfläche [ha]	Nachzäunungsfläche [ha]
EP	NV	BAH	0.2	BU-EI 100%		
Summe:			**0.2**			

Sachsenforst Forstbetrieb: 3239 Verfahren ohne WISA — Forstbezirk: 12 Verantwortungsrevier: 21 — Forsteinrichtung abgeschlossen erstellt am: 02.05.2025

31 B 659 a 1	Fläche [ha]: 1.4	Kreis:	Zwickau
Revier: Wildenfels	Stichjahr: 01.01.2024	Gemeinde:	Stadt Kirchberg
Bestockungsklasse: SHL-LM	Schlagweiser Hochwald	Gemarkung:	Kirchberg (1.4 ha)
Zielzustand: BU-TA 80%, k. A. 20%		Flurstücke:	**1158/a** (0.8 ha); **1165** (0.3 ha); **1158** (0.2 ha); **1164/a** (0.1 ha)

STANDORT:		TECHNOLOGIE:	
Standortsformengruppe:	U-V-TM1 [e] 79%, 21%	Befahrbarkeitsklasse:	B2 eingeschränkt befahrbar 80%, nicht erkundet 7%, k. A. 13%
Lokalbodenform:	PlGt 79%, 21%	Sensibilitätsklasse:	S1 weniger sensibel 80%, nicht erkundet 7%, k. A. 13%
		Hangneigungsgruppe:	H34 (20-40%) 65%, H12 (0-20%) 22%, k. A. 13%

(G)ESETZLICHE UND **(B)**ESONDERE WALDFUNKTIONEN:

Bereich Natur			
B 4220 Restwald in waldarmer Region	2019-000-182 1,4 ha 99%	B 4221 Waldarme Region	1,4 ha 100%

BEMERKUNGEN:

weitere BA OST: SER, PAP, GBI, RBU, ASP, BWS, HBU

weitere BA UST: HAS, FAH, VKI, SEI

Bemerkungen: Laubholzmischbestand mit Zwischenstand, jedoch mit geringem Unterstand bzw. Sämlinge an der Erfassungsgrenze. Durch Hangneigung Naturverjüngung als Erosionsschutz notwendig.
Femelhiebe, bei GES-NV auch als Lochhiebe, um Naturverjüngung einzuleiten oder zu fördern.

Südlicher Teil ohne Nutzung, da Fläche von Bebauung und Fluss umgeben.

WALDZUSTAND UND PLANUNG:

Zustand															**Planung**										**ohne Planung im OST**		
Lücke: 0%			vorhandener Zaun [ha]:												schichtweise												
			Alter								Schäden						Pflege-bzw. Hiebsfläche					Hiebsmenge			Keine Nutzung		
Baumart	Anteil IST [ha]	pot. waldbaulich brauchbar [ha]	von	Mittel	bis	Oberhöhe [m]	DGZ [m³/(a*ha)] (Vfm)	LZ [m³/(a*ha)] (Vfm)	Vorrat [m³/ha] (Vfm)	Grundfläche [m²/ha]	Verbiss-	Schäl-	Stammfäule	Fäll-/Rücke-	K°	Schicht	Dringlichkeit	[ha]	[%]	Eingriffe	Pflege	Ernte	[m³/ha] (Efm)	[m³] (Efm)	ZN	[ha]	[%]	Begründung
ROB	0.4		75	85	95	25	8	4.6								OST	wdr	1.2	90	1		F	80	100		0.1	10	WIRT
WLI	0.3		75	85	95	27	8	8.1																				
SEI	0.3		75	95	115	28	8	8.8																				
GES	0.2		65	75	85	26	5	5.3																				
BAH	0.1		65	75	85	29	6	5.8																				
REI	0.1		65	75	85	28	7	6.1																				
SUM OST	**1.4**							**6.5**	**396**	**31**					**0.8**			**1.2**	**90**					**100**		**0.1**	**10**	
BAH	0.4		24	39	59	11	3																					
GES	0.2		2	6	8	1	5				4																	
REI	0.1		25	35	45	25	10																					
BAH	0.1		15	20	30	8	4																					
HBU	0.1		20	40	50	13	7																					
SAH	0.1		5	8	19	1	5																					
RBU	0.1		3	7	8	1	5																					
SAH	0.1		15	20	30	13	7																					
SUM UST	**1.2**														**0.3**													

VERJÜNGUNGSPLANUNG:

Dringlichkeit	Verjüngungsart	Baumart	Verjüngungsfläche [ha]	Zielzustand	Zäunungsfläche [ha]	Nachzäunungsfläche [ha]

INHALT
TO
TOP 1
TOP 2
TOP 3
TOP 4
TOP 5
TOP 6

Anlage zu TOP 2 - Forstwirtschaftl. Betriebsgutachten vom Staatsbetrieb Sachsenforst

31 B 669 a 1	Fläche [ha]: 2.3	Kreis:	Zwickau
Revier: Wildenfels	Stichjahr: 01.01.2024	Gemeinde:	Stadt Kirchberg
Bestockungsklasse: FI-LM	Schlagweiser Hochwald	Gemarkung:	Cunersdorf (2.3 ha)
Zielzustand: BU-EI 79%, EI-BU 17%, k. A. 4%		Flurstücke:	**119/1** (2.3 ha)

STANDORT:		TECHNOLOGIE:	
Standortsformengruppe:	U-V-TM2 [c] 75%, U-V-TM3 [c] 15%, 10%	Befahrbarkeitsklasse:	B1 befahrbar 96%, k. A. 4%
Lokalbodenform:	LaSf 90%, 10%	Sensibilitätsklasse:	S1 weniger sensibel 96%, k. A. 4%
		Hangneigungsgruppe:	H12 (0-20%) 96%, k. A. 4%

(G)ESETZLICHE UND **(B)**ESONDERE WALDFUNKTIONEN:

Bereich Luft			**Bereich Natur**			
B 3220 Immissionsschutzfunktion	2,1 ha	91%	B 4220 Restwald in waldarmer Region	2019-000-188	2,2 ha	92%
B 3230 Lärmschutzfunktion	2,1 ha	91%	B 4221 Waldarme Region		2,3 ha	100%

BEMERKUNGEN:

weitere BA OST: BAH, GEB, SER, GBI, SEI, VKI, GKI weitere BA UST: FAH, BUL

Bemerkungen: Weitere Durchforstung in GFI und GKI. Dabei Freistellung der Eichen. Nach dem 2. Eingriff (EP). Bestandeserziehung zugunsten Mischbaumarten, sofern vorhanden. Begründung Eiche 0,7ha. Naturverjüngung wegen Verbissdruck unmöglich. Extensive Begründung Eiche mit Einzelschutz im Weitverband. Starke Grundwasserabsenkung durch angrenzenden Steinbruch.

WALDZUSTAND UND PLANUNG:

Zustand																**Planung**										**ohne Planung im OST**		
Lücke: 0%			vorhandener Zaun [ha]:													schichtweise												
			Alter								Schäden							Pflege-bzw. Hiebsfläche					Hiebsmenge			Keine Nutzung		
Baumart	Anteil IST [ha]	pot. waldbaulich brauchbar [ha]	von	Mittel	bis	Oberhöhe [m]	DGZ [m³/(a*ha)] (Vfm)	LZ [m³/(a*ha)] (Vfm)	Vorrat [m³/ha] (Vfm)	Grundfläche [m²/ha]	Verbiss-	Schäl-	Stammfäule	Fäll-/Rücke-	K°	Schicht	Dringlichkeit	[ha]	[%]	Eingriffe	Pflege	Ernte	[m³/ha] (Efm)	[m³] (Efm)	ZN	[ha]	[%]	Begründung
GFI	1.3		86	87	97	28	10	13.1								OST	pot	0.6	25	1	BEZ							
SEI	0.2		1	3	5	1	6	0.0			5					OST	dr	1.8	75	1	DF		90	158				
GEB	0.2		2	3	5	1	6	4.0			3																	
GKI	0.2			86		29	10	9.2																				
GBI	0.2		2	3	5	1	6	4.0																				
GBI	0.1			86		24	5	0.5																				
SEI	0.1			86		26	6	7.7																				
SUM OST	**2.3**							**9.3**	**223**	**24**					**1.0**			**2.4**	**100**					**158**				
GFI	0.2		3	7	10	1	10																					
RBU	0.1		18	23	28	5	6																					
WLI	0.1			10		1	8																					
GEB	0.1		24	34	39	6	1																					
SEI	0.1		24	34	39	5	2																					
SUM UST	**0.6**														**0.2**													

VERJÜNGUNGSPLANUNG:

Dringlichkeit	Verjüngungsart	Baumart	Verjüngungsfläche [ha]	Zielzustand	Zäunungsfläche [ha]	Nachzäunungsfläche [ha]
dr	VA	SEI	0.7	BU-EI 100%	0.7	
Summe:			**0.7**		**0.7**	

INHALT
TO
TOP 1
TOP 2
TOP 3
TOP 4
TOP 5
TOP 6

Anlage zu TOP 2 - Forstwirtschaftl. Betriebsgutachten vom Staatsbetrieb Sachsenforst

31 B 669 a 2	Fläche [ha]: 3.3	Kreis:	Zwickau
Revier: Wildenfels	Stichjahr: 01.01.2024	Gemeinde:	Stadt Kirchberg
Bestockungsklasse: FI-LM	Schlagweiser Hochwald	Gemarkung:	Cunersdorf (3.3 ha)
Zielzustand: BU-EI 81%, EI-BU 9%, k. A. 10%		Flurstücke:	**122** (3 ha); **123** (0.2 ha)

STANDORT:		TECHNOLOGIE:	
Standortsformengruppe:	U-V-TM2 [c] 82%, 10%, U-V-TM3 [c] 9%	Befahrbarkeitsklasse:	B1 befahrbar 90%, k. A. 10%
Lokalbodenform:	LaSf 90%, 10%	Sensibilitätsklasse:	S1 weniger sensibel 90%, k. A. 10%
		Hangneigungsgruppe:	H12 (0-20%) 90%, k. A. 10%

(G)ESETZLICHE UND **(B)**ESONDERE WALDFUNKTIONEN:

Bereich Luft			**Bereich Natur**			
B 3220 Immissionsschutzfunktion	2,8 ha	86%	B 4220 Restwald in waldarmer Region	2019-000-188	3,2 ha	97%
B 3230 Lärmschutzfunktion	2,8 ha	86%	B 4221 Waldarme Region		3,3 ha	100%

BEMERKUNGEN:

weitere BA OST: ASP, ELA, GKI

Bemerkungen: Fichte stark prädisponiert. Weiterhin durchforsten, hierbei Eichen freistellen und Birke weitestgehend belassen (OST-Relikte im Kalamitätsfall). BEZ auf ehemaligen Kalamitätsflächen zur Förderung der Eiche. SHL -> Esskastanie im Zaun/ in Einzelschutz

WALDZUSTAND UND PLANUNG:

Zustand															**Planung**										**ohne Planung im OST**		
Lücke: 0%			vorhandener Zaun [ha]:												schichtweise												
			Alter								Schäden											Hiebsmenge			Keine Nutzung		
Baumart	Anteil IST [ha]	pot. waldbaulich brauchbar [ha]	von	Mittel	bis	Oberhöhe [m]	DGZ [m³/(a*ha)] (Vfm)	LZ [m³/(a*ha)] (Vfm)	Vorrat [m³/ha] (Vfm)	Grundfläche [m²/ha]	Verbiss-	Schäl-	Stammfäule	Fäll-/Rücke-	K°	Schicht	Dringlichkeit	Pflege-bzw. Hiebsfläche [ha]	Pflege-bzw. Hiebsfläche [%]	Eingriffe	Pflege	Ernte	[m³/ha] (Efm)	[m³] (Efm)	ZN	[ha]	[%]	Begründung
GFI	1.9			86		29	11	14.1								OST	pot	0.6	18	1	BEZ							
GBI	0.4			86		24	5	0.6								OST	dr	2.7	82	2	DF		100	267				
GEB	0.2		1	3	6	1	6	4.4																				
GBI	0.2		1	3	6	1	6	4.4																				
SEI	0.2		1	3	6	1	8	0.0																				
SEI	0.2			86		23	5	7.4																				
PAP	0.1		40	45	50	30	9	3.6																				
GBI	0.1		40	45	50	23	6	5.5																				
SUM OST	**3.3**							**9.4**	**475**	**48**					**1.3**			**3.3**	**100**					**267**				
GEB	0.6			4		1	4				5																	
GFI	0.5	0.2	3	10	12	1	11																					
SEI	0.3	0.7	1	3	4	1	5				5																	
SUM UST	**1.4**	**0.9**													**0.2**													

VERJÜNGUNGSPLANUNG:

Dringlichkeit	Verjüngungsart	Baumart	Verjüngungsfläche [ha]	Zielzustand	Zäunungsfläche [ha]	Nachzäunungsfläche [ha]
wdr	VA	SHL	0.4	BU-EI 100%	0.4	
Summe:			**0.4**		**0.4**	

INHALT
TO
TOP 1
TOP 2
TOP 3
TOP 4
TOP 5
TOP 6

Anlage zu TOP 2 - Forstwirtschaftl. Betriebsgutachten vom Staatsbetrieb Sachsenforst

31 B 670 a 1	Fläche [ha]: 0.4	Kreis:	Zwickau
Revier: Wildenfels	Stichjahr: 01.01.2024	Gemeinde:	Stadt Kirchberg
Bestockungsklasse: KI-LM	Schlagweiser Hochwald	Gemarkung:	Cunersdorf (0.4 ha)
Zielzustand: EI-BU 97%, k. A. 3%		Flurstücke:	**91** (0.4 ha)

STANDORT:		TECHNOLOGIE:	
Standortsformengruppe:	U-V-TM3 [c] 100%	Befahrbarkeitsklasse:	B1 befahrbar 97%, k. A. 3%
Lokalbodenform:	LaSf 100%	Sensibilitätsklasse:	S1 weniger sensibel 97%, k. A. 3%
		Hangneigungsgruppe:	H12 (0-20%) 97%, k. A. 3%

(G)ESETZLICHE UND **(B)**ESONDERE WALDFUNKTIONEN:

Bereich Boden				B 4220 Restwald in waldarmer Region	2019-000-194	0,4 ha	100%
B 1220 Anlagenschutzfunktion	0,1 ha	28%		B 4221 Waldarme Region		0,4 ha	100%
Bereich Natur							

BEMERKUNGEN:

weitere BA OST: SAH, VKI, GKI, GEB

Bemerkungen: Hieb wenig dringlich. Kronenpflege Eiche. Nutzung schlechter BAH und GKI.

WALDZUSTAND UND PLANUNG:

Zustand															**Planung**										**ohne Planung im OST**		
Lücke: 0%			vorhandener Zaun [ha]:												schichtweise												
			Alter								Schäden							Pflege-bzw. Hiebsfläche					Hiebsmenge			Keine Nutzung		
Baumart	Anteil IST [ha]	pot. waldbaulich brauchbar [ha]	von	Mittel	bis	Oberhöhe [m]	DGZ [m³/(a*ha)] (Vfm)	LZ [m³/(a*ha)] (Vfm)	Vorrat [m³/ha] (Vfm)	Grundfläche [m²/ha]	Verbiss-	Schäl-	Stammfäule	Fäll-/Rücke-	K°	Schicht	Dringlichkeit	[ha]	[%]	Eingriffe	Pflege	Ernte	[m³/ha] (Efm)	[m³] (Efm)	ZN	[ha]	[%]	Begründung
GKI	0.2		58	68	88	25	9	10.1								OST	wdr	0.4	100	1	DF		60	23				
BAH	0.1		37	47	57	21	5	8.5																				
TEI	0.1			88		25	6	7.6																				
SUM OST	**0.4**							**9.1**	**350**	**33**					**0.8**			**0.4**	**100**					**23**				
FAH	0.1		5	10	15	1	3				4																	
BAH	0.1		3	8	10	1	5				5																	
VKI	0.1		3	8	10	1	5				4																	
SUM UST	**0.3**														**0.2**													

VERJÜNGUNGSPLANUNG:

Dringlichkeit	Verjüngungsart	Baumart	Verjüngungsfläche [ha]	Zielzustand	Zäunungsfläche [ha]	Nachzäunungsfläche [ha]

INHALT
TO
TOP 1
TOP 2
TOP 3
TOP 4
TOP 5
TOP 6

Anlage zu TOP 2 - Forstwirtschaftl. Betriebsgutachten vom Staatsbetrieb Sachsenforst

31 B 670 b 1	Fläche [ha]: 0.6	Kreis:	Zwickau
Revier: Wildenfels	Stichjahr: 01.01.2024	Gemeinde:	Stadt Kirchberg
Bestockungsklasse: EI-LM	Schlagweiser Hochwald	Gemarkung:	Cunersdorf (0.6 ha)
Zielzustand: BU-TA 89%, EI-BU 3%, k. A. 8%		Flurstücke:	**125/27** (0.6 ha)

STANDORT:		TECHNOLOGIE:	
Standortsformengruppe:	U-V-TM1 [e] 89%, 8%, U-V-TM2 [c] 3%	Befahrbarkeitsklasse:	B2 eingeschränkt befahrbar 89%, B1 befahrbar 3%, k. A. 8%
Lokalbodenform:	PlGt 89%, 8%, LaSf 3%	Sensibilitätsklasse:	S1 weniger sensibel 92%, k. A. 8%
		Hangneigungsgruppe:	H12 (0-20%) 76%, H34 (20-40%) 16%, k. A. 8%

(G)ESETZLICHE UND **(B)**ESONDERE WALDFUNKTIONEN:

Bereich Wasser			
B 2210 Wasserschutzfunktion		0,5 ha	94%
Bereich Natur			
G 4170 Geschütztes Biotop linear	5341F01231	146 m	
G 4170 Geschütztes Biotop flächig	5341F01230	0,2 ha	37%
B 4220 Restwald in waldarmer Region	2019-000-194	0,6 ha	99%
B 4221 Waldarme Region		0,6 ha	100%

BEMERKUNGEN:

weitere BA OST: RBU, GBI, GKI, GFI, WLI

weitere BA UST: GFI

Bemerkungen: WLI und BAH bilden bedrängen Eiche, Entnahme in SER
Anfallende Holzmenge ggf. an Selbstwerber geben.

WALDZUSTAND UND PLANUNG:

Zustand															**Planung**										**ohne Planung im OST**		
Lücke: 0%			vorhanden Zaun [ha]:												schichtweise												
			Alter								Schäden							Pflege-bzw. Hiebsfläche					Hiebsmenge			Keine Nutzung		
Baumart	Anteil IST [ha]	pot. waldbaulich brauchbar [ha]	von	Mittel	bis	Oberhöhe [m]	DGZ [m³/(a*ha)] (Vfm)	LZ [m³/(a*ha)] (Vfm)	Vorrat [m³/ha] (Vfm)	Grundfläche [m²/ha]	Verbiss-	Schäl-	Stammfäule	Fäll-/Rücke-	K°	Schicht	Dringlichkeit	[ha]	[%]	Eingriffe	Pflege	Ernte	[m³/ha] (Efm)	[m³] (Efm)	ZN	[ha]	[%]	Begründung
SEI	0.3			103		29	7	6.2								OST	wdr	0.6	100	1	DF		60	34				
BAH	0.1		20	25	30	16	7	14.0																				
WLI	0.1		50	60	70	24	10	9.3																				
SER	0.1			98		28	9	1.5																				
SUM OST	**0.6**							**7.2**	**362**	**29**					**0.7**			**0.6**	**100**					**34**				
HAS	0.2		10	15	20	2	3																					
RBU	0.1		3	8	10	1	8																					
SUM UST	**0.3**														**0.2**													

VERJÜNGUNGSPLANUNG:

Dringlichkeit	Verjüngungsart	Baumart	Verjüngungsfläche [ha]	Zielzustand	Zäunungsfläche [ha]	Nachzäunungsfläche [ha]

INHALT
TO
TOP 1
TOP 2
TOP 3
TOP 4
TOP 5
TOP 6

1.4 Beteiligung der Naturschutzbehörden

INHALT
TO
TOP 1
TOP 2
TOP 3
TOP 4
TOP 5
TOP 6

INHALT
TO
TOP 1
TOP 2
TOP 3
TOP 4
TOP 5
TOP 6

INHALT
TO
TOP 1
TOP 2
TOP 3
TOP 4
TOP 5
TOP 6

Für die Aufstellung des periodischen Betriebsplans der Körperschaft bestand keine Notwendigkeit der Beteiligung der zuständigen unteren Naturschutzbehörde, sodass auf eine Naturschutzabsprache verzichtet wurde.

Ungeachtet dessen werden die Vorhabenträger dazu angehalten, bei Rechtsunsicherheit in Bezug auf geplante forstwirtschaftliche Maßnahmen oder sofern die Möglichkeit besteht, dass ein Schutzgut durch eine Maßnahme betroffen sein könnte, die zuständige untere Naturschutzbehörde vorab zu informieren.

INHALT
TO
TOP 1
TOP 2
TOP 3
TOP 4
TOP 5
TOP 6

1.5 Aufstellung und Beschluss

INHALT
TO
TOP 1
TOP 2
TOP 3
TOP 4
TOP 5
TOP 6

INHALT
TO
TOP 1
TOP 2
TOP 3
TOP 4
TOP 5
TOP 6

INHALT
TO
TOP 1
TOP 2
TOP 3
TOP 4
TOP 5
TOP 6

Forsteinrichtungswerk für den Wald der Stadt Kirchberg FB 3239

für den Planungszeitraum
01.01.2024 bis 31.12.2033

gefertigt und aufgestellt durch: **Staatsbetrieb Sachsenforst, Referat 44**

(ggf. unter Maßgabe des aufgeführten Aufstellungsvermerkes – siehe nachfolgende Seite)

Die Forstbetriebsplanung im Forsteinrichtungswerk hat orientierenden Charakter. Sie ist eine Entscheidungshilfe, von der in begründeten Fällen abgewichen werden kann.

Pirna, den 05.08.2025

Franziska Höhn
Referentin Forsteinrichtung

Durch einen gültigen Beschluss der Stadt Kirchberg wird das Forsteinrichtungswerk (periodischer Betriebsplan) in Kraft gesetzt. Der Beschluss ist dem Staatsbetrieb Sachsenforst, Referat Privat- und Körperschaftswald innerhalb von vier Monaten vorzulegen. Wird der Beschluss innerhalb von drei Monaten nach Vorlage nicht beanstandet, gilt das Forsteinrichtungswerk als bestätigt.

INHALT
TO
TOP 1
TOP 2
TOP 3
TOP 4
TOP 5
TOP 6

2 Anlagen

2.1 Vorbericht

INHALT
TO
TOP 1
TOP 2
TOP 3
TOP 4
TOP 5
TOP 6

INHALT
TO
TOP 1
TOP 2
TOP 3
TOP 4
TOP 5
TOP 6

INHALT
TO
TOP 1
TOP 2
TOP 3
TOP 4
TOP 5
TOP 6

Vorbericht zur Forsteinrichtung im Kommunalwald Kirchberg 1.1.2024 bis 30.6.2033 (Stichtag des Vorberichts 10/2022)

1. Kurzcharakteristik des Betriebs

Betriebsgröße	< 5 ha	5-10 ha	10–200 ha	>200 ha
	☐	☐	☒	☐

2. Kurzcharakteristik der betrieblichen Situation

Beginnend mit dem Sturm Herwart im Oktober 2017 setzte sich eine in der jüngeren Forstgeschichte bisher beispielslose Abfolge von Schadereignissen in Gang. So war etwa 2/3 des abgelaufenen Planungszeitraumes maßgeblich von den naturalen und wirtschaftlichen Auswirkungen dieser Schadereignisse geprägt. Durch den fehlenden Niederschlag hat der Zustand des Waldes, insbesondere der von Laubhölzern seit 2020 verschlechtert. Besonders betroffen sind die Altbuchenbestände auf dem Geiers- und Borberg. Diese Wälder werden zudem von der Bevölkerung für Erholungszwecke häufig frequentiert.

Im Stadtwald stellen Schadholzeinschläge im Rahmen der Verkehrssicherung zur Abwehr von Schäden Dritter derzeitig die Hauptaufgabe dar. Bäume an Waldaußenkanten müssen auf einer Länge von 3535m regelmäßig kontrolliert werden. Dies entspricht 115 lfm/ha. Verkehrssicherungsmaßnahmen sind oft mit hohen Kosten verbunden. In den Buchenalthölzern kommt erschwerend hinzu, dass diese als „höhlenreiche Altholzbestände“ und „Fledermaushabitate“ nach Naturschutzrecht besonders geschützt sind.

In den Fichtenbeständen auf dem Schelm- und Borberg kam es seit 2019 zu erheblichem Borkenkäferbefall. Das Schadholz wurde mit einem Wertverlust von mehr als 50% verkauft. Dies hatte Einfluss auf das Betriebsergebnis. In den letzten 10 Jahren wurde nicht in jedem Jahr Gewinn aus dem Kommunalwald Kirchberg erzielt. Aufgrund der angespannten Preislage auf dem Holzmarkt, insbesondere beim Sägeholz, wurden seit 2019 planmäßige Durchforstungen und Erntenutzungen zurückgestellt.

Im vergangenen Forsteinrichtungszeitraum betrug der geplante Hiebssatz 5,9 m^3/ha*a. Trotz des Schadholzanteils wurde der Hiebssatz eingehalten.
Der Kommunalwald Kirchberg besteht zur Hälfte aus Laubmischwald. Dominierende Baumart ist hierbei die Rotbuche. Knapp 50% der Waldfläche ist mit Nadelholzbestände, dominiert von Fichte und Kiefer bestockt. Der Anteil der Fichte hat in den letzten 10 Jahren kontinuierlich abgenommen und beträgt derzeitig knapp 22%.

Ökologisch betrachtet befindet sich der Stadtwald Kirchberg im Bereich der Buchenmischwälder (Luzolo fagetum). 40% der Waldfläche werden dem Waldentwicklungstyp (WET) „Buchen-Eichenmischwald (BU-EI)“ zugeordnet, weitere 25% dem WET „Buchen-Tannenmischwald (BU-TA)“ sowie 22% dem WET „Buchen-Fichtenmischwald (BU-FI)“. Während Buche und Eiche mit einem Flächenanteil von insgesamt 31% im Oberstand vorhanden sind, gibt es keine Alttannen mehr. Erwähnenswert ist das Aufkommen von Naturverjüngung von Bergulme auf dem Bor- und Geiersberg, die eine ökologisch wichtige Rolle als Mischbaumart in den WET „BU-TA“ und „BU-FI“ spielen. Derzeitig entsprechen rund 80% der Waldfläche der Baumartenstruktur der WET. Der Fichtenwald auf dem Schelmberg (WET „BU-EI“) stellt mit einer Größe von 4,90 ha das größte Risiko für den Forstbetrieb dar. Neben dem Steinbruchbetrieb haben die veränderten

INHALT
TO
TOP 1
TOP 2
TOP 3
TOP 4
TOP 5
TOP 6

Witterungsbedingungen der letzten Jahre zu einem erheblichen Defizit bei der Wasserversorgung geführt. Bei der hier nicht standortsgerechten Fichte führt dies zu einem massiven Vitalitätsverlust. In der Folge kommt es zu Absterbeerscheinungen und Borkenkäferbefall.
Seit 2021 ist der „Saupersdorfer Park" im Besitz der Stadt Kirchberg und wurde zum 1.1.2022 in den forstlichen Revierdienstvertrag aufgenommen. Dieser wird für den kommenden Zeitraum erstmal forstlich eingerichtet.

3. Auswertung des abgelaufenen Forsteinrichtungszeitraumes

3.1. Maßnahmen der **Bestandserziehung** (Jungwuchs- und Jungbestandespflege) waren in der Abt. 568a4 im Unterstand geplant. Da der Holzeinschlag im Oberstand wegen der niedrigen Holzerlöse bei der Kiefer verschoben wurde, wurden diese Maßnahmen nicht durchgeführt.

3.2. Die **Wertästung** war nicht geplant.

3.3. **Durchforstungen**

Durchforstungen wurden auf 13,9 ha durchgeführt. Die geplanten Jungdurchforstungen wurden zu 100% umgesetzt. Die geplanten Altdurchforstungen erfolgten auf 11,4 ha dies entspricht 69% der Fläche.

Ab 2019 wurden planmäßige Maßnahmen aufgrund der Schadholzeinschläge, durch Stürme, Borkenkäferbefall und Trockenheit verursacht, zurückgestellt. Weitere Gründe waren die geringen Holzpreise und fehlende Unternehmerkapazitäten.

3.4. **Erntenutzung**
Im abgelaufen Forsteinrichtungszeitraum waren Erntenutzungen auf einer Fläche von 10,20 ha geplant. Davon wurden 5,40ha (53%) realisiert. Aus den im Punkt 3.3. genannten Gründen wurden auch hier planmäßig ausstehenden Maßnahmen verschoben. Borkenkäferbefall führte auf dem Geiersberg in der Abt. 650a1 zum Schadholzeinschlage, der als Erntenutzung durchgeführt wurde.

3.5. **Verjüngungen**
Laut mittelfristiger Planung war ein künstliche Verjüngungfläche von 1,0 ha auf dem Schelmberg vorgesehen. Diese wurde zu 100% realisiert. Aufgrund der allgemeinen Schadsituation durch Borkenkäferbefall wurden dort nur 0,60 ha, davon 0,20 ha durch Pflanzung und 0,40 ha durch Saat, realisiert. Die restlichen 0,40 ha wurden auf den Schadflächen am Borberg realisiert. Dabei wurden auf einer Fläche von 0,20 ha Weißtannen angepflanzt. In der Regel erfolgte die Verjüngung ohne Schutz gegen Wildverbiss. Eine Ausnahme bildete die Anpflanzung (0,20 ha) auf den Schelmberg, wo die gepflanzten Laubbäume Einzelschutz mit Hilfe von Wuchshüllen erhielten.

3.6. **Holzeinschlag**
Seit 2014 wurden 1332 fm eingeschlagen. Dies entspricht 76% des 10-Jahres-Hiebssatzes.

3.7. **Weitere Aspekte des abgelaufenen Forsteinrichtungszeitraumes**
Folgende Naturereignisse prägten den Betrieb: Jährliche zyklische Sturmereignisse, Wassermangel

Folgende Waldschutzaspekte waren relevant: Trockenschäden mit Absterbeerscheinungen an Laubbäumen, insbesondere an Buchen, Birken und Eichen sowie Borkenkäferbefall an Fichte und Kiefer.

INHALT
TO
TOP 1
TOP 2
TOP 3
TOP 4
TOP 5
TOP 6

2017	Sturm Herwart (Oktober)
2018	Orkantief Friederike (Januar), Sturm Fabienne (Sept.), Dürre- und Hitzewelle April bis Dez., Borkenkäferkalamität
2019	Dürre- und Hitzewelle Juni und Juli, Borkenkäferkalamität
2020	Orkan Sabine (Januar), Borkenkäferkalamität
2022	Sturmböen im Winterhalbjahr, Hitzewelle und Dürre im Juli, Borkenkäferkalamität

4. Strategisches Betriebskonzept (über einen Forsteinrichtungszeitraum hinausgehend)

4.1. Zielsetzungen im Kontext der waldgesetzlichen Vorgaben

Ziel der nachhaltigen Bewirtschaftung ist die Erziehung naturnaher, ungleichaltriger, ökologisch stabiler und ökonomisch leistungsfähiger Waldbestände. **Mehrschichtige Bestände mit Vorausverjüngung sind angestrebt.**
Das Widerstandspotenzial der waldbaulichen Behandlungseinheiten gegenüber biotischen und abiotischen Schadfaktoren (Insekten, Feuer, Sturm, Schneebruch usw.) soll systematisch und planmäßig entwickelt werden. **Im Zuge der Diversifizierung und Risikostreuung soll der Anteil und die Anzahl an bestandsprägenden (Neben-)Baumarten erhöht werden.**
Der Körperschaftswald soll in Abhängigkeit des Leistungsvermögens nach dem höchstmöglichen Nutzen für das Allgemeinwohl und unter Beachtung ökonomischer Grundsätze bewirtschaftet werden. In Übereinstimmung mit naturschutzrechtlichen Belangen sollen die Nutz-, Schutz- und Erholungsfunktionen auf ganzer Fläche erfüllt werden. Innerhalb dieses Grundsatzes besitzen die Erholungsfunktion auf dem „Borberg“ und „Geiersberg“, sowie im „Saupersdorfer Park“ besondere Bedeutung.

Unter der Maßgabe einer **ökologisch, ökonomisch und sozial nachhaltigen Forstwirtschaft** zielen die waldbaulichen Maßnahmen primär auf

- Schaffung stabiler Laubmischbestände im Rahmen des Waldumbaus der noch vorhandenen Fichtenbestände am Borberg und Schelmberg
- Die Erhaltung und Pflege der standortsgerechten Buchenwälder auf dem Bor- und Geiersberg
- Erhalt der Bergulme und Förderung deren Naturverjüngung
- Einbringung der Weißtanne in den Wäldern mit den WET „BU-TA“ und „BU-FI“
- Die Schaffung und der Erhalt mehrschichtiger Bestände unter Ausnutzung des Potentials von Naturverjüngung,
- Die Anlage von stufigen Waldaußenrändern zur Aufwands- und Kostenreduzierung in Bezug auf die Verkehrssicherung

INHALT
TO
TOP 1
TOP 2
TOP 3
TOP 4
TOP 5
TOP 6

Unter der Maßgabe einer multifunktionalen Waldwirtschaft können Bestandsstrukturen durch gezielte waldbauliche Maßnahmen so gestaltet werden, dass bestimmte Waldwirkungen vorrangig erfüllt werden. Mit waldbaulichen Mitteln sollen die folgenden priorisierten Ziele bei Bewirtschaftung verfolgt werden (wichtig ++, eher wichtig +, eher unwichtig -, unwichtig --).

Zusammenfassung und Priorisierung der Betriebsziele				
	Wichtigkeit			
Ziele	++	+	-	--
Erzielung eines positiven Betriebsergebnisses (Einnahme-Überschuss)	☐	☐	☒	☐
Erzielung von Einnahmen neben der Holznutzung (Diversifizierung) zur Verstetigung der Betriebserträge	☐	☐	☒	☐
Bereitstellung von Rohstoffen für lokale Abnehmer	☐	☒	☐	☐
Sicherung der lokalen Brennholzversorgung	☐	☒	☐	☐
Eignung des Waldes für Naherholung	☒	☐	☐	☐
Nutzung des Waldes für Umweltbildung, Waldkindergarten ...	☒	☐	☐	☐
Möglichst rasche Erhöhung der Klimastabilität des Waldes	☒	☐	☐	☐
Kontinuität des Waldbildes	☒	☐	☐	☐
Zufriedenheit der lokalen Bevölkerung mit der Waldbewirtschaftung	☐	☒	☐	☐
Rechtssicherheit, insbesondere im Themenfeld Verkehrssicherung	☒	☐	☐	☐
Nutzung des Waldes als ökologische Ausgleichsfläche (Bereitstellung von Ökokonto / Ökopunkten)	☐	☒	☐	☐
Erzielung größtmöglicher Biodiversität	☐	☒	☐	☐
...	☐	☐	☐	☐

5. Mittelfristige Betriebsziele (für den kommenden Forsteinrichtungszeitraum 2024 bis 2033)

5.1. Waldumbau; Wiederbewaldung von Schadflächen; Waldrandgestaltung

Für die mittelfristige Planung werden folgende Zeile festgelegt:

- Mindestens 50 % noch vorhandenen, standortsfremden Fichtenbestände werden in Laubmischwälder umgebaut. Dies soll vorrangig über Naturverjüngung geschehen.
- In den Laubmischwäldern findet keine künstlich eingeleitete Verjüngung statt.
- Bei Kunstverjüngung soll vorrangig betriebseigenes Saatgut und Pflanzgut vom Borberg und Geiersberg verwendet werden (RBU, Eiche, Ulme).
- Bei der Wiederbewaldung nach Schadereignissen (nicht geplant) ist Naturverjüngung der Kunstverjüngung gegenüber immer Vorrang zu gewähren (bspw. auf Kleinflächen bis 0,3 ha).
- Entlang der Wohnbebauung und von öffentlich gewidmeten Wegen und Straßen werden im Zuge von Holzeinschlagsmaßnahmen aktiv stufige Waldränder geschaffen. Hierbei ist der Erosionsschutz zu beachten (Ottensberg, Hundesportplatz)

5.2. Bestandeserziehung und Durchforstung

Diese Maßnahmengruppe sowie deren Anzahl im Jahrzehnt orientiert sich grundsätzlich an der waldbaulichen Notwendigkeit einzelner Bestände.

INHALT
TO
TOP 1
TOP 2
TOP 3
TOP 4
TOP 5
TOP 6

Wertästung wird nicht geplant.
Holzmengen aus Verkehrssicherungsmaßnahmen sind bei der Planung der Eingriffsstärke mit zu berücksichtigen.

5.3. Ernte

Erntenutzung zur Einleitung von Verjüngung werden ausschließlich in den noch vorhandenen Fichten- und Kiefernbeständen geplant. Schwerpunkt ist hierbei der Schelmberg und der Borberg.

5.4. Jagd

Die kommunalen Waldflächen sind verpachtet. Der kommunale Wald verteilt sich auf 5 Jagdgenossenschaften. Der tatsächliche Einfluss des Waldbesitzers auf die tatsächliche Jagdausübung und die Organisation des Jagdbetriebs ist im Rahmen des bestehenden Jagdrechts gering. Mit einer wesentlichen Änderung der Situation ist nicht auszugehen.

Die Wald-Feld-Gemengelage bietet für Niederwild, insbesondere für Rehwild, optimale Lebensbedingungen. Die Wildbestände sind in allen Wäldern überhöht. Der Verbiss an jungen Bäumen ist dementsprechend. Dennoch setzt sich immer stärker die Naturverjüngung, insbesondere von Buche und Bergahorn, wegen der hohen Stückzahlen durch.
Hochwildarten kommen derzeitig im Kommunalwald nicht vor.

5.5. Naturschutz und Denkmalschutz

Folgender naturschutzrechtlicher Schutzstatus betreffen kommunale Waldflächen der Stadt Kirchberg. Die Rechtsgrundlagen werden dem Bericht beigefügt.

LSG „Kirchberger Granit“

Im Rahmen der Waldbiotopkartierung wurden 5 Biotope erfasst und kartiert.

Im Zuge der mittelfristigen Planung werden folgende Ziele festgelegt:

- Erhalt und Schutz der alten höhlenreichen Laubholzbestände.
- Verzicht auf planmäßigen Holzeinschlag im Bereich des Biotops 5341F0119 „Buchenwald auf dem Geiersberg in Kirchberg“ und 5341F0130 2Buchenwald am Borberg“. Maßnahmen im Rahmen der Verkehrssicherung und der Schadholzsanierung sind hiervon ausgenommen.

Auf dem FST 269/23 Gemarkung Saupersdorf befindet sich ein Gartendenkmal nach SächsDSchG. Unter Schutz steht eine Villa mit Park, Teehaus, Teich mit Plastik und weitere Teiche (ID: 08956169). Diese Fläche wird zum ersten Mal als Kommunalwald eingerichtet. Dabei sind die Belange des Denkmalschutzes zu beachten. Dabei ist der Erhalt der alten Baum- und Strauchstruktur aus der Zeit der Anlage des Parks um 1910 vorrangig zu berücksichtigen.

5.6. Erholung

Der Stadtwald Kirchberg wird stark von Besuchern frequentiert. Besondere Schwerpunkte sind hierbei der „Borberg“ mit seinem Aussichtsturm und den 2 Gaststätten, der „Geiersberg“ und der „Saupersdorfer Park“. Für die Bevölkerung sind diese Flächen eher Park als Wald. Die Bewirtschaftung ist daraufhin auszurichten.

INHALT
TO
TOP 1
TOP 2
TOP 3
TOP 4
TOP 5
TOP 6

6. Ablauf der Forsteinrichtungsarbeiten

Ist eine Einleitungsverhandlung z. B. in Form eines Waldbeganges gewünscht?

☒ nein ☐ ja, folgender Terminwunsch (Datum/Zeitraum): .....

Sonstige Anmerkungen zum Ablauf: .....

7. Anträge an die Forsteinrichtung

Folgende Anträge werden gestellt: .....

Kirchberg, 12.12.22
(Ort, Datum, Stempel)

Staatsbetrieb Sachsenforst
Forstbezirk Plauen
Europaratstraße 11, Haus 7
08523 Plauen
Tel.: 0 37 41 18 75 48 09
Fax: 0 37 41 18 75 48 21

Unterschrift
Staatsbetrieb Sachsenforst

Kirchberg, 13.12.2022
(Ort, Datum)

Stadt Kirchberg
Neumarkt 2
08107 Kirchberg
Tel. 03 76 02 78 31 10

Unterschrift
Waldbesitzer

2.2 Arbeits- und Finanzkalkulation

INHALT
TO
TOP 1
TOP 2
TOP 3
TOP 4
TOP 5
TOP 6

INHALT
TO
TOP 1
TOP 2
TOP 3
TOP 4
TOP 5
TOP 6

Arbeits- und Finanzplanung des Kommunalwaldes der Stadt Kirchberg 2024 - 2033

Forstbetriebs-Nr.: 3239 — **Kommunalwald Kirchberg**

Stichtag	**01.01.2024**			
Gesamtbetriebsfläche	37.8 ha		Bestandeserziehung	3.5 ha
Holzbodenfläche	37.4 ha			
lfd. Zuwachs	8.2 Vfm/a/ha		Durchforstung	9.9 ha
Gesamtnutzung	9.2 Efm/a/ha			
			Verjüngung	4.1 ha
			Erntenutzung	16.0 ha

	Produkt	ME	Menge	Aufwand [€ brutto] Regie	UL	UL + Material	Summe	Ertrag € brutto	Ergebnis (brutto) €	€/ha HB
1. Produktion von Holz und anderen Erzeugnissen										
1.1.	Holz									
	Waldpflege mit Holznutzung	ha	9.9		37,330		37,330	48,144	**10,814**	289
		fm	995							
	Erntenutzung	ha	16.0		87,578		87,578	128,768	**41,190**	1101
		fm	2,451							
1.2.	Waldpflege ohne Holznutzung	ha	3.5		8,330		8,330	0	-8,330	-223
1.3.	Walderneuerung	ha	4.1			75,238	**75,238**	**19,982**	**-55,256**	-1477
1.4.	Waldschutz/Verkehrssicherung	€				33,380	33,380	0	-33,380	-893
1.5.	Jagd	ha	0			0	0	0	0	0
1.6.	Erschließung	lfm	0			0	0	0	0	0
Summe		€					**241,856**	**196,893**	**-44,963**	**-1202**
2. Verwaltungsaufwand										
2.1.	Revierleitung/Beiträge Berufgenossenschaften/Sonst.	ha	36.9				**6,642**	0	-6,642	-177.6
2.2.	Entgelte Holzverkauf	fm	0				0	0	0	0.0
Summe		€					**6,642**	**0**	**-6,642**	**-177.6**

3. Betriebsergebnis				
Summe 2024 - 2033:	**Aufwand:**	**248,498 €**	**jährlich:**	**24,850 €**
	Ertrag:	**196,893 €**		**19,689 €**
	Ergebnis:	**-51,605 €**		**-5,160 €**
		-1,380 €/ha HBFl.		**-138 €/ha HBFl.**

ohne Förderung (VJ & Walderschließung)	
Gesamt	jährlich
-71,586 €	**-7,159 €**
-1914 €/ha HBFl.	**-191 €/ha HBFl.**

3239_AFK_KW Kirchberg_abgestimmt mit RL 2.xlsx

INHALT
TO
TOP 1
TOP 2
TOP 3
TOP 4
TOP 5
TOP 6

Herleitung der Finanzplanung für den Kommunalwald der Stadt Kirchberg 2024 - 2033 (1)

Umsatzsteuer:		
	Holz (ohne BR)	0 %
	BR	0 %
	Unternehmerleistungen	19 %
	Jagd	0 %

nur blaue Felder ausfüllen!

Holz (1) Durchforstung

Maßnahme	Fläche ha	Nutzung fm/ha	fm gesamt	Baumart	%	Sortimente	%	in fm	Erlöse €/fm netto	Erlöse gesamt € brutto	Kosten €/fm netto	Kosten gesamt €/brutto
DF	9.9	101	995	Fichte	43	L	0	0	0	0	30.00	0
						LAS B/C	50	212	76	16,112	30.00	7,568
						LAS D	15	64	45	2,862	30.00	2,271
						IS	10	42	22	933	30.00	1,514
						PAL	10	42	42	1,781	30.00	1,514
						Brennholz	15	64	38	2,417	30.00	2,271
						Restholz	0	0	0	0	30.00	0
				Ki/Lä/Int	42	LAS B/C	20	83	64	5,312	30.00	2,963
						LAS D	0	0	0	0	30.00	0
						IS	35	145	42	6,101	30.00	5,185
						PAL	40	166	22	3,652	30.00	5,926
						Brennholz	5	21	38	789	30.00	741
						Restholz	0	0	0	0	30.00	0
				Bu/SHL/WL	12	LAS B/C	5	6	60	363	40.00	288
						L B/C	0	0	65	0	40.00	0
						IS	0	0	30	0	40.00	0
						PAL	10	12	60	726	40.00	576
						Brennholz	85	103	50	5,143	40.00	4,896
						Restholz	0	0	0	0	40.00	0
				EI	3	LAS B/C	15	5	90	459	40.00	243
						L B/C	0	0	0	0	40.00	0
						IS	0	0	30	0	40.00	0
						PAL	10	3	65	221	40.00	162
						Brennholz	75	26	50	1,275	40.00	1,214
						Restholz	0	0	0	0	40.00	0
Summe Pflege	10		995					994		48,144		37,330

Holz (2) Erntenutzung

Maßnahme	Fläche ha	Nutzung fm/ha	fm gesamt	Baumart	%	Sortimente	%	in fm	Erlöse €/fm netto	Erlöse gesamt € brutto	Kosten €/fm	Kosten gesamt €/brutto
Ernte	16.0	153	2451	Fichte	27	L	0	0	80	0	25.00	0
						LAS B/C	55	369	76	28,048	25.00	10,979
						LAS D	25	168	35	5,871	25.00	4,991
						IS	15	101	25	2,516	25.00	2,994
						PAL	0	0	0	0	25.00	0
						Brennholz	5	34	38	1,275	25.00	998
						Restholz	0	0	0	0	25.00	0
				Ki/Lä/Int	39	LAS B/C	55	526	65	34,177	25.00	15,643
						LAS D	10	96	35	3,346	25.00	2,844
						IS	15	143	20	2,868	25.00	4,266
						PAL	15	143	25	3,585	25.00	4,266
						Brennholz	5	48	38	1,816	25.00	1,422
						Restholz	0	0	0	0	25.00	0
				Bu/SHL/WL	34	LAS B/C	10	82	70	5,761	40.00	3,917
						L B/C	5	41	90	3,704	40.00	1,959
						IS	0	0	30	0	40.00	0
						PAL	10	82	60	4,938	40.00	3,917
						Brennholz	75	617	50	30,863	40.00	29,381
						Restholz	0	0	0	0	40.00	0
				EI	0	LAS B/C	9	0	75	0	40.00	0
						L B/C	1	0	150	0	40.00	0
						IS	0	0	30	0	40.00	0
						PAL	30	0	70	0	40.00	0
						Brennholz	60	0	50	0	40.00	0
						Restholz	0	0	0	0	40.00	0
Summe Ernte	16.0		2451					2,450		128,768		87,578
Gesamt			**3,446**					**3,444**		**176,912**		**124,908**

ohne RH 3,444

nur blaue Felder ausfüllen!

Ergebnis Holzernte

Aufwand	**124,908.35 €**
Ertrag	**176,911.50 €**
Ergebnis	**52,003.15 €**
Deckungs-beitrag	**15.09 €/fm**
	1390.46 €/ha HBfl.

3239_AFK_KW Kirchberg_abgestimmt mit RL 2.xlsx

INHALT
TO
TOP 1
TOP 2
TOP 3
TOP 4
TOP 5
TOP 6

Herleitung der Finanzplanung für den Kommunalwald der Stadt Kirchberg 2024 - 2033 (2)

Pflege ohne Holznutzung

Maßnahme	Fläche ha	Aufwand €/ha netto	Aufwand ges. € brutto
BEZ	3.5	2,000	**8,330**
	0.0	0	**0**
Summe	**3.5**		**8,330**

nur blaue Felder ausfüllen!

Walderneuerung

Maßnahme	Fläche ha	Baumart	Anzahl Stck. / ha	Aufwand €/ME netto	ME	Aufwand ges. € brutto	Förderung (WuF) max.Stck/ha	Festbetrag je Stck.	€
Anbau	0.1	HAS	2,500	2.00	Stck.	595	0	2.25	0
Voranbau	0.1	HAS	2,500	2.00	Stck.	595	0	2.25	0
Anbau	0.1	SWL	2,500	2.00	Stck.	595	0	1.85	0
Voranbau	0.1	SWL	2,500	2.00	Stck.	595	0	1.85	0
Voranbau	0.7	SEI	5,000	2.00	Stck.	8,330	5000	2.25	7,875
Voranbau	1.4	SHL	3,000	3.00	Stck.	14,994	5000	1.85	7,770
Voranbau	0.2	VKI	2,500	2.00	Stck.	1,190	0	2.25	0
			0	2.00	Stck.	0	0	0	0
Zwischensumme	*2.7*					*26,894*			*15,645*
Basisprämie für Waldumbauflächen (2.065 EUR/ha) (berücksichtigt werden VJ-Flächen außer BAG FI und LA)	2.1	-	-	-	-	-	2,065		4,337
Summe Walderneuerung						**26,894**			**19,982**
Bodenarbeiten (Räumen)	0.0			350.00	ha	0	-		-
Bodenarbeiten (Pflügen)	0.0			500.00	ha	0	-		-
Kulturpflege	2.7		5 Jahre	1,000.00	ha	16,065	-		-
	Länge (lfm)	Fläche (ha)							
Zaunbau	1,750			12.00	lfm	24,990	-		-
Zaunabbau	1,750	0		3.50	lfm	7,289	-		-
Summe						**75,238**			**19,982**

Verwaltung und sonstige Aufwendungen und Erträge

	ME	Menge	Aufwand €/ha netto	€ brutto	Ertrag €/ha netto	€ brutto
Jagd[1)]	ha	0	0.00	0.00	0.00	0
Revierleitung	ha	36.9	18.00	6,642		
Entgelt Holzverkauf/Verwaltungsaufwand	fm	0	3.00	0		
sonst. WV	€			0		
Waldschutz/VS	€	10 Jahre	75.00	33,380		
sonstige forstliche Betriebsarbeiten						
Fahrzeuge						

1) Ust.: Pachtauskehr GJB 0,0 %; Begehungsscheine 10,7 %

Herleitung der Finanzplanung für den Kommunalwald der Stadt Kirchberg (3)

Walderschließung

Objekt	Länge lfm	Maßnahme	Aufwand €/lfm netto	€ brutto	Bemerkung	Förderung (WuF) % v. netto	€
Abfuhrwege	0	Wegepflege	0.0	0		0	0
Abfuhrwege	0	Bau/Instandsetzung	0.0	0		0	0
Maschinenwege	0	Wegepflege	0	0		0	0
Maschinenwege	0	Bau/Aufschottern	0	0		0	0
Gesamt				**0**			**0**

3239_AFK_KW Kirchberg_abgestimmt mit RL 2.xlsx

INHALT
TO
TOP 1
TOP 2
TOP 3
TOP 4
TOP 5
TOP 6

INHALT
TO
TOP 1
TOP 2
TOP 3
TOP 4
TOP 5
TOP 6

INHALT
TO
TOP 1
TOP 2
TOP 3
TOP 4
TOP 5
TOP 6

2.3 Abkürzungsverzeichnis

a	Jahr
AB	Anbau
ABT, Abt.	Abteilung
AFI	Arbeitsfläche
AKL	Altersklasse
arB	außerregelmäßiger Betrieb
ASP	Aspe
AST	Altersstufe
B°	Bestockungsgrad
BA	Baumart
BAG	Baumartengruppe
BAH	Bergahorn
BEZ	Bestandeserziehung
BKI	Bergkiefer
BK	Bestockungsklasse
BKL	Betriebsklasse
BL	Blöße
BUL	Bergulme
BWS	Sonstige Baumweiden
CTA	Coloradotanne
DF	Durchforstung
DGL	Douglasie
DGZ	Durchschnittlicher Gesamtzuwachs
DGZ 100	DGZ im Alter 100 Jahre
DGZ 50	DGZ im Alter 50 Jahre
DR	dringlich
Efm D.o.R.	Erntefestmeter Derbholz ohne Rinde
EIB	Eibe
EKA	Esskastanie
ELA	Europäische Lärche
EN	Erntenutzung
EP	Ende des Planungszeitraumes
F	Femelhieb
FAH	Feldahorn
FB	Forstbetrieb
FoB	Forstbezirk
FE	Forsteinrichtung
FEZ	Forsteinrichtungszeitraum
FFH	Flora-Fauna-Habitat Schutzgebiet
FIS	Sonstige Fichten
FND	Flächennaturdenkmal
FoN	Fläche ohne Nutzung
FS	Femelsaumhieb
FUL	Flatterulme
G	Grundfläche
GBI	Gemeine Birke
GEB	Gemeine Eberesche
GER	Grünerle
GES	Gemeine Esche
GFI	Gemeine Fichte
GKI	Gemeine Kiefer
HAS	Haselnuss
HB	Holzboden
HBU	Hainbuche
HLA	Hybridlärche
J.	Jahr
JLA	Japanische Lärche
KA	Kahlhieb
KIS	sonstige Kiefern
KSG, K°	Kronenschlussgrad
KTA	Küstentanne
LAS	sonstige Lärchen
Lbh.	Laubholz
LSG	Landschaftsschutzgebiet
LZ	Laufender Zuwachs
MBI	Moorbirke
MKI	Murraykiefer
MUL	Feldulme (Ulmus minor)
Ndh.	Nadelholz
NB	Nichtforstliche Betriebsfläche
NHB	Nichtholzboden
NSG	Naturschutzgebiet
NTA	Nordmanntanne
NV	Naturverjüngung
OST	Oberstand
PAP	Pappel
PFI	Pflegefläche
PFI	Stechfichte/Blaufichte
PNV	Potentielle natürliche Vegetation
R	Räumung
RBU	Rotbuche
REI	Roteiche
Rev	Rev Revier
RKA	Roßkastanie
RKI	Rumelische Kiefer
ROB	Robinie
S	Saumhieb
SächsWald	Sächsisches Waldgesetz
SAH	Spitzahorn
SCH	Schirmhieb
SEI	Stieleiche
SER	Schwarzerle (Roterle)
SFG	Standortsformengruppe
SF	Saumfemelhieb
SHL / SH	Sonstige Hartlaubbaumarten
SKB	Spätblühende Traubenkirsche
SKI	Schwarzkiefer

INHALT
TO
TOP 1
TOP 2
TOP 3
TOP 4
TOP 5
TOP 6

SLI	Sommerlinde
SNA	Sonstige Nadelbaumarten
SWE	Salweide
SWL / SW	Sonstige Weichlaubbaumarten
SZP	Scheinzypresse
TEI	Traubeneiche
Tfl.	Teilfläche
UA, Uabt.	Unterabteilung
ÜBH	Überhälter
ÜBF	Überführung
UB	Unterbau
UST	Unterstand
V°	Volumenschlussgrad
VA	Voranbau
VD	Verjüngungsdringlichkeit
Vfm D.m.R.	Vorratsfestmeter Derbholz mit Rinde
VJ	Verjüngung
VKI	Vogelkirsche
WAE	Wertästung
WDR	weniger dringlich
WER	Weißerle (Grauerle)
WKI	Weymouthskiefer
WL	Weichlaubholz
WLI	Winterlinde
WT	Waldteil
WTA	Weißtanne
ZN	Zielstärkenutzung

Baumartengruppen (BAG):

FI	Gemeine Fichte
KI	Gemeine Kiefer
LA	Lärche (alle Lärchenarten)
SNA	Sonstige Nadelbaumarten (Weißtanne, Küstentanne, Nordmanntanne, Coloradotanne, Douglasie, Eibe, Lebensbaum, Scheinzypresse, Hemlocktanne)
INT	Interimsbaumarten (Stechfichte, Omorikafichte, Weymouthskiefer, Schwarzkiefer, Murraykiefer, Rumelische Kiefer, Bergkiefer, sonstige Fichten, Kiefern, Tannen)
EI	Eiche (alle Eichenarten)
BU	Rotbuche
SHL	Sonstige Hartlaubbaumarten (alle Hartlaubbaumarten außer Eichen und Rotbuche)
BI	Birke (alle Birkenarten)
SWL	Sonstige Weichlaubbaumarten (alle Weichlaubbaumarten außer Birkenarten)
BL	Blöße

Zieltypen:

KI - BI	Kiefern-Birken-Mischwald
KI – EI	Kiefern-Eichen-Mischwald
EI – KI	Eichen-Kiefern-Mischwald
EI – BU	Eichen–Buchen-Mischwald
EI – LM	Eichen-Laub-Mischwald
EI – ELB	Eichen-Edellaub-Mischwald
BU – EI	Buchen-(Eichen-) Mischwald
BU – TA	Buchen-Tannen-Mischwald
BU – FI	Buchen-Fichten-Mischwald
BU – ELB	Buchen-Edellaub-Mischwald
FI	Fichten-Bergwald
FI – TA	Fichten-Tannen-Mischwald
FI – BU	Fichten-Buchen-Mischwald
ND - MW	Nadelbaum-Mischwald
MO	Moorwald
ER – ES	Erlen-Eschen-Mischwald
AU	Auenwald
KIPPE	Kippe

INHALT
TO
TOP 1
TOP 2
TOP 3
TOP 4
TOP 5
TOP 6

2.4 Karten- und Flächenwerk

Das Flächenwerk sowie die Kartenwerke können direkt im Referat 45 FGIS / Kartographie / Vermessung angefordert werden.

Kontakt:

Frau Katrin Kranz (Referatsleiterin)
Telefon: 03501 542 219
Email: Katrin.Kranz@smekul.sachsen.de

Kartenwerk
Frau Ines Schliesch
Telefon: 03501 542 309
Email: Ines.Schliesch@smekul.sachsen.de

Flächenwerk
Frau Susann Haberecht
Telefon: 03501 542 236
Email: Susann.Haberecht@smekul.sachsen.de

TOP 3 - Vorbereitende Maßnahmen für den Kauf und Verkauf von Grundstücken ..., hier: Vermessung von Teilflächen im Ortsteil Burkersdorf: Saupersdorfer Weg

Beschlussvorlage (Seite 93)

Anlage 1 zu TOP 3 (Seite 95)

Anlage 2 zu TOP 3 (Seite 96)

Verwaltungs- und Finanzausschuss
- Die Vorsitzende -

zu TOP 3
Kirchberg, d. 13.02.2026

INHALT
TO
TOP 1
TOP 2
TOP 3
TOP 4
TOP 5
TOP 6

An den
Stadtrat der Stadt Kirchberg

Vorbereitende Maßnahmen für den Kauf und Verkauf von Grundstücken
(§§ 89, 90 SächsGemO)
hier: Vermessung von Teilflächen im Ortsteil Burkersdorf: Saupersdorfer Weg

---

Sachverhalt:

Nach erfolgtem Ankauf des Flurstückes 400/10 der Gemarkung Burkersdorf soll nunmehr die Katastervermessung zur Bereinigung zum Verlauf des Saupersdorfer Weges durchgeführt werden. Es ist vorgesehen, die entstehenden Flächen als Ortsstraße zu widmen.

Weiterführend soll mit der Maßnahme ein Tausch der bisher ausgewiesenen Wegeflächen mit den tatsächlichen Straßenflächen angestrebt werden.

Zur notwendigen Vermessung wurden durch die Verwaltung zwei Varianten beim Vermessungsbüro angefragt.

Variante 1: Vermessung der Straßenfläche über die Flurstücke 571, 402 und 412 der Gemarkung Burkersdorf (in der Anlage rot markiert)

Variante 2: Vermessung der Straßenfläche über die Flurstücke 571, 402, 412 und 400/10 der Gemarkung Burkersdorf (in der Anlage rot und gelb markiert)

Durch die Verwaltung wird die Variante 1 favorisiert. Das Flurstück 400/10 ist auf Grundlage der Beschaffenheit nur teilweise landwirtschaftlich nutzbar. Hierzu wird ein entsprechender Pachtvertrag mit einem Landwirtschaftsbetrieb geschlossen. Die angrenzenden Waldflächen sind Biotope und daher nicht für eine Vermarktung vorgesehen. Somit ist die Vermessung des Flurstückes 400/10 nicht zwingend notwendig.

Basis hierfür ist die vorliegende Schätzung der Gebührenhöhe zur katastertechnischen Katastervermessung an langgestreckten Anlagen der Streckenlänge ca. 450 m (Variante 1) und die zu erwartende Gebühr des Vermessungsamtes in Höhe von ca. 22.000,00 €. Bei der Variante 2, Katastervermessung an langgestreckten Anlagen der Streckenlänge ca. 650 m (inkl. Flst. 400/10), sind die zu erwartenden Kosten für die Vermessung und die Gebühr des Vermessungsamtes ca. 32.000,00 €. Das hierzu vorliegende Angebot entnehmen Sie der Anlage.

Nach erfolgter Vermessung soll der Tausch von Teilflächen auf Basis des vom Gutachterausschuss des Landkreises Zwickau genannten Mittelwertes für Verkehrsflächen im Außenbereich (1,67€) und dem aktuellen Bodenrichtwert (1,19€) zum Kaufpreis in Höhe von 1,50 €/qm angestrebt werden.

Der betroffene Grundstückseigentümer wurde über das Vorhaben informiert und hat mit Schreiben vom 06.01.2026 seine Zustimmung und die Bereitschaft zu einem Tauschvertrag schriftlich geäußert.

INHALT
TO
TOP 1
TOP 2
TOP 3
TOP 4
TOP 5
TOP 6

Die Vermessungskosten lt. Variante 1 sind im aktuellen Entwurf des Haushaltsplanes 2026 der Stadt Kirchberg enthalten.

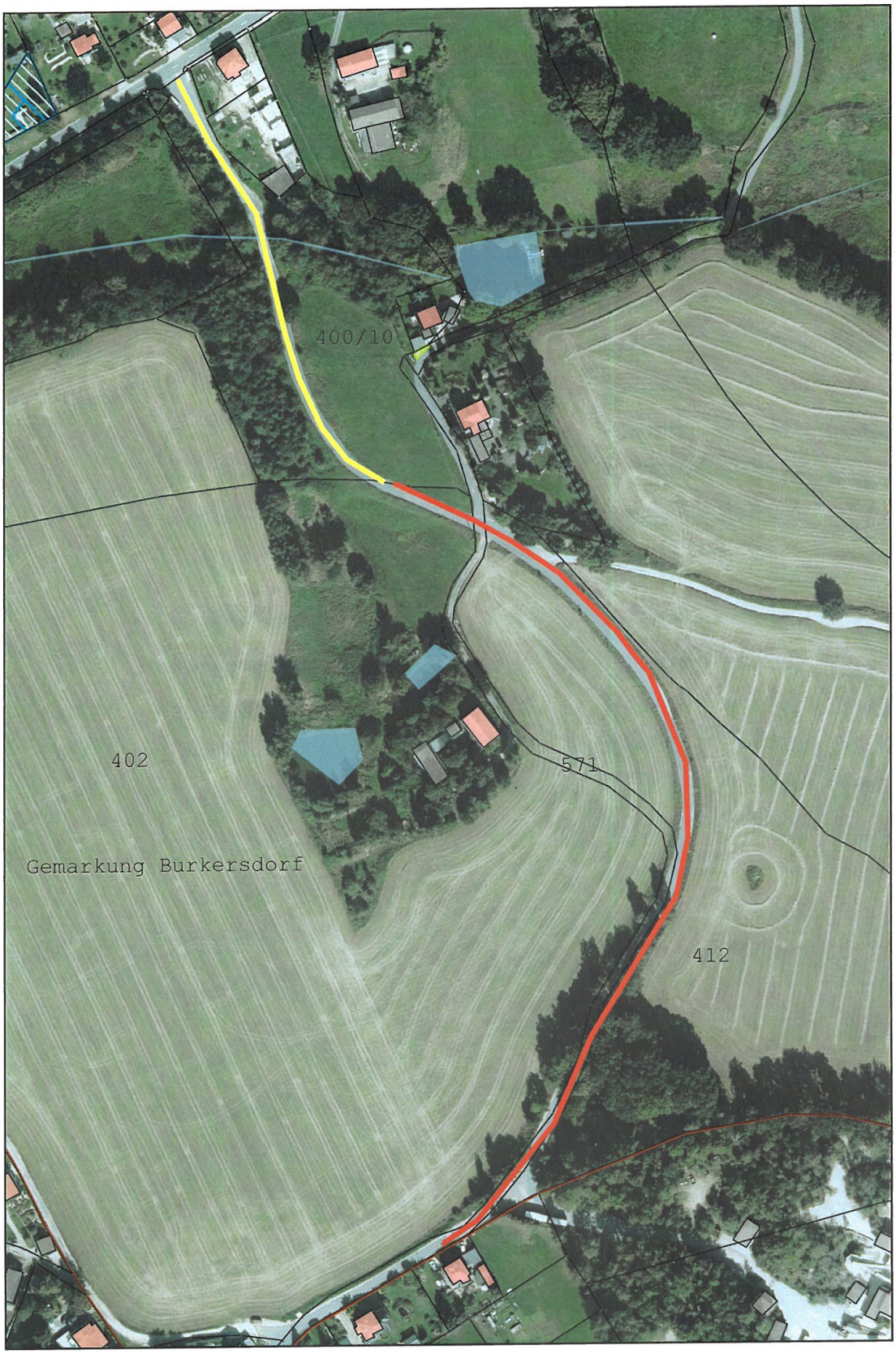
Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Kirchberg beschließt die Erteilung von Aufträgen für die Vermessung der als Ortsstraßen gewidmeten Teile des Saupersdorfer Weges im Ortsteil Burkersdorf, wie in der als Anlage beigefügten Flurkarte eingezeichnet (Variante 1).

D. Obst
Vorsitzende des Verwaltungs-
und Finanzausschusses

Anlage

Anlage 1 zu TOP 3



INHALT
TO
TOP 1
TOP 2
TOP 3
TOP 4
TOP 5
TOP 6

Jörg Wilsky Dipl.-Ing. (FH)
Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur

ÖbVI Jörg Wilsky I Lassallestraße 2 I 08058 Zwickau

Stadt Kirchberg
Finanzen/Liegenschaften
zu Hd. Frau Linda Oettel

Neumarkt 2

08107 Kirchberg

ÖbVI Jörg Wilsky
Dipl.-Ing. (FH)
08058 Zwickau
Lassallestraße 2
Telefon (03 75) 28 10 00
Telefax (03 75) 28 21 67
info@vermessung-wilsky.de

INHALT
TO
TOP 1
TOP 2
TOP 3
TOP 4
TOP 5
TOP 6

Ihr Zeichen	Unser Zeichen	Durchwahl	Datum
			13.11.2025

Betreff: **Kostenschätzung für die geplante Katastervermessung an langgestreckten Anlagen**
Gemarkung : Burkersdorf
Objekt : Vermessung an dem Saupersdorfer Weg

Sehr geehrte Damen und Herren, sehr geehrte Frau Oettel,

ich habe von Ihnen eine Anfrage bzgl. der geplanten Vermessung am dem Saupersdorfer Weg in der Gemarkung Burkersdorf erhalten. Mit diesem Schreiben habe ich Ihnen die zu erwartenden Vermessungskosten in einer Kostenschätzung zusammengestellt.
Variante 1: rote Markierung (siehe übergebener Plan)
Variante 2: gelbe und rote Markierung (siehe übergebener Plan)

Damit Sie die Gesamtkosten besser abschätzen können, nenne ich Ihnen in der Kostenaufstellung sowohl die Kosten, die bei mir als Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur anfallen, als auch die derzeit gültigen Gebührensätze bei der zuständigen Behörde, dem Landratsamt Zwickau, Amt für Ländliche Entwicklung und Vermessung.

Die Kosten sind ein Auszug aus der Sächsischen Vermessungskostenverordnung vom 29. Juni 2019 (SächsGVBl. S. 551), die zuletzt durch Artikel 1 der Verordnung vom 25. Januar 2023 (SächsGVBl. S. 37) geändert worden ist. Der Leistungsbescheid zur Vermessung wird nach Abschluss der Amtshandlung gemäß den gültigen Kosten erlassen.

Wenn Sie die Vermessung bei mir beantragen möchten, füllen Sie in dem vorbereiteten Antragsformular bitte die folgenden Punkte aus und geben Sie es an mich zurück:

zu 1. Antragsteller - bitte die Angaben prüfen und gegebenenfalls ergänzen
zu 8. Unterschrift des Antragstellers - bitte mit Datum, Ort und Unterschrift versehen

Nach Antragsbestätigung wird umgehend mit den Arbeiten zur Vermessung begonnen.
Die Messung wird Ihnen rechtzeitig angekündigt und mit Ihnen terminlich abgestimmt.

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte unter der Rufnummer 0375/281000 an mich, ich bin Ihnen gern jederzeit behilflich.

Mit freundlichen Grüßen

Dipl. Ing. (FH) Jörg Wilsky
** Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur **

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8 bis 17 Uhr

ÖbVI Dipl.-Ing. (FH) Jörg Wilsky *Lassallestraße 2 * 08058 Zwickau

INHALT
TO
TOP 1
TOP 2
TOP 3
TOP 4
TOP 5
TOP 6

Seite 2 als Anlage zum Anschreiben vom 13.11.2025

VARIANTE 1: rote Markierung

Auszug aus der Sächsischen Vermessungskostenverordnung vom 29. Juni 2019 (SächsGVBl. S. 551), die zuletzt durch Artikel 1 der Verordnung vom 25. Januar 2023 (SächsGVBl. S.37)

Für die von Ihnen geplante Katastervermessung an langgestreckten Anlagen am Objekt Saupersdorfer Weg in der Gemarkung Burkersdorf würden für die aufgeführten Vermessungsleistungen folgende Kosten gemäß der Sächsischen Vermessungskostenverordnung anfallen:

Tarifstelle		Berechnungs-grundlage	Kosten EUR
5	**Katastervermessung an langgestreckten Anlagen**		
5.1.2	Kreisstraßen, Gemeindestraßen, Dämmen und Gewässern zweiter Ordnung		
	Streckenlänge **ca. 450 Meter**, Flurstücksdichte bis 5 **350 % der Gebühr nach Anlage 2 Tabelle 5: 8,60 € je lfd. Meter**		**13545,00**
6	**Abmarkung von Grenzpunkten nach § 17 SächsVermKatG in Verbindung mit § 16 SächsVermKatGDVO**		
6.1	Abmarkung von Flurstücksgrenzen, die bei Katastervermessungen, die nach Tarifstellen 2, 4, 5 oder 8.8 gebührenpflichtig sind, bestimmt wurden **es wird geschätzt, dass 20 Grenzpunkte örtlich abgemarkt werden müssen = 20 x 40,00 €**		**800,00**
1	**Allgemeines**		
1.3.2	Aufwendungen bei der Vornahme öffentlich-rechtlicher Leistungen, welche nach den Tarifstellen 2 bis 7, 8.1 bis 8.4, 8.8 und 8.9 gebührenpflichtig sind, insbesondere für: a) Entgelte für Telekommunikationsleistungen, b) Kosten für An- und Abfahrt c) Verpackungs- und Versandkosten sowie Schreibauslagen **2% x 14345,00 €**		**286,90**
Kosten Netto			**14631,90**
Mehrwertsteuer 19%			2780,06
Kosten Brutto			**17411,96 €**

Hinweis zu weiteren Kosten, die **derzeit** durch das zuständige Landratsamt gemäß Kostenverordnung erhoben werden würden:

Diese Gebühren werde in getrennten Kostenbescheiden durch die zuständige Behörde erhoben. Die von mir gemachte Angabe dieser Gebühren soll nur **zu Ihrer Übersicht dienen,** damit Sie die Gesamtkosten abschätzen können. Unabhängig bei welchem Öffentlich bestellten Vermessungsingenieur Sie die Vermessung durchführen lassen, erhebt das zuständige Amt diese Gebühren.

Tarifstelle		Berechnungs-grundlage	Gebühr EUR
9	**Übernahme der Ergebnisse von Katastervermessungen und Abmarkungen in das Liegenschaftskataster**		
9.4	von Katastervermessungen, die nach Tarifstelle 5 gebührenpflichtig sind **30 % der Gebühr nach Tarifstelle 5**		**4063,50**
Kosten			**4063,50 €**

ÖbVI Dipl.-Ing. (FH) Jörg Wilsky *Lassallestraße 2 * 08058 Zwickau

INHALT
TO
TOP 1
TOP 2
TOP 3
TOP 4
TOP 5
TOP 6

Seite 3 als Anlage zum Anschreiben vom 13.11.2025

VARIANTE 2: gelbe und rote Markierung

Auszug aus der Sächsischen Vermessungskostenverordnung vom 29. Juni 2019 (SächsGVBl. S. 551), die zuletzt durch Artikel 1 der Verordnung vom 25. Januar 2023 (SächsGVBl. S.37)

Für die von Ihnen geplante Katastervermessung an langgestreckten Anlagen am Objekt Saupersdorfer Weg in der Gemarkung Burkersdorf würden für die aufgeführten Vermessungsleistungen folgende Kosten gemäß der Sächsischen Vermessungskostenverordnung anfallen:

Tarifstelle		Berechnungs-grundlage	Kosten EUR
5	**Katastervermessung an langgestreckten Anlagen**		
5.1.2	Kreisstraßen, Gemeindestraßen, Dämmen und Gewässern zweiter Ordnung		
	Streckenlänge **ca. 650 Meter**, Flurstücksdichte bis 5 **350 % der Gebühr nach Anlage 2 Tabelle 5: 8,60 € je lfd. Meter**		**19565,00**
6	**Abmarkung von Grenzpunkten nach § 17 SächsVermKatG in Verbindung mit § 16 SächsVermKatGDVO**		
6.1	Abmarkung von Flurstücksgrenzen, die bei Katastervermessungen, die nach Tarifstellen 2, 4, 5 oder 8.8 gebührenpflichtig sind, bestimmt wurden **es wird geschätzt, dass 20 Grenzpunkte örtlich abgemarkt werden müssen = 40 x 40,00 €**		**1600,00**
1	**Allgemeines**		
1.3.2	Aufwendungen bei der Vornahme öffentlich-rechtlicher Leistungen, welche nach den Tarifstellen 2 bis 7, 8.1 bis 8.4, 8.8 und 8.9 gebührenpflichtig sind, insbesondere für: a) Entgelte für Telekommunikationsleistungen, b) Kosten für An- und Abfahrt c) Verpackungs- und Versandkosten sowie Schreibauslagen **2% x 21165,00 €**		**423,30**
Kosten Netto			**21588,30**
Mehrwertsteuer 19%			4101,78
Kosten Brutto			**25690,08 €**

Hinweis zu weiteren Kosten, die **derzeit** durch das zuständige Landratsamt gemäß Kostenverordnung erhoben werden würden:
Diese Gebühren werde in getrennten Kostenbescheiden durch die zuständige Behörde erhoben. Die von mir gemachte Angabe dieser Gebühren soll nur **zu Ihrer Übersicht dienen,** damit Sie die Gesamtkosten abschätzen können. Unabhängig bei welchem Öffentlich bestellten Vermessungsingenieur Sie die Vermessung durchführen lassen, erhebt das zuständige Amt diese Gebühren.

Tarifstelle		Berechnungs-grundlage	Gebühr EUR
9	**Übernahme der Ergebnisse von Katastervermessungen und Abmarkungen in das Liegenschaftskataster**		
9.4	von Katastervermessungen, die nach Tarifstelle 5 gebührenpflichtig sind **30 % der Gebühr nach Tarifstelle 5**		**5869,50**
Kosten			**5869,50 €**

TOP 4 - Erneuerung Wegeverbindung am Ottensberg in Kirchberg, Vergabe der Bauleistung, Bestätigung einer überplanmäßigen investiven Auszahlung

Beschlussvorlage (Seite 100)

Anlage 1 zu TOP 4 (Seite 102)

Anlage 2 zu TOP 4 (Seite 105)

Anlage 3 zu TOP 4 (Seite 107)

Technischer Ausschuss
- Die Vorsitzende -

zu TOP 4
Kirchberg, d. 09.02.2026

INHALT
TO
TOP 1
TOP 2
TOP 3
TOP 4
TOP 5
TOP 6

An den
Stadtrat der Stadt Kirchberg

Erneuerung Wegeverbindung am Ottensberg in Kirchberg
Vergabe der Bauleistung
Bestätigung einer überplanmäßigen investiven Auszahlung

Sachverhalt:

Maßnahme Bezeichnung:	Erneuerung Wegeverbindung am Ottensberg in Kirchberg
Name der Maßnahme:	STRAßE119 – Wegeverbindungen am Ottensberg
Budget für die Maßnahme lt. • Haushaltsplan 2025: • Haushaltsplan 2026:	 84.000,00 € 144.000,00 € (Haushalt 2026 noch nicht bestätigt)

Beschreibung der Maßnahme:

Die Stadt Kirchberg beabsichtigt ab März 2026 die Wegeverbindung am Ottensberg in Kirchberg zu erneuern. Die derzeit nur teils mit Rasengittersteinen befestigte und großteils entfestigte, lose Oberfläche soll mit einer griffigen, ebenen Deckschicht ertüchtigt werden. Zudem ist angedacht die Entwässerungssituation zu verbessern sowie ein Geländer zu errichten.
Aufgrund der steilen Topografie, einer erforderlichen Rutschfestigkeit, zahlreicher Einbauten und der sehr geschwungenen Wegeführung wurden verschiedene Varianten und Optionen hinsichtlich der Oberflächenbeschaffenheit sowie des Materials betrachtet. Unter diesen Randbedingungen ist im Ergebnis eine Befestigung in Asphalt am geeignetsten, welche ebenso wirtschaftlicher gegenüber einer Ausführung mit Beton(drain)pflaster ist. Ein Übersichtsplan, Lageplan und Querschnitt sind in den Anlagen beigefügt.

Eine Koordinierung des Breitbandausbaus im Zuge des Wegebaus ist angedacht.

Die geplante Maßnahme liegt im Fördergebiet der „östlichen Altstadt", welche aus dem Programm „Wachstum und nachhaltige Entwicklung" (ehemals „Stadtumbau Ost") finanziert werden soll. Der Fördersatz beträgt 66,67%. Der Eigenmittelanteil beträgt somit ein Drittel, die verbleibenden zwei Drittel werden vom Bund und vom Land bereitgestellt.
Die Maßnahme ist die letzte Maßnahme in besagtem Fördergebiet. Danach ist beabsichtigt das Fördergebiet zu schließen, da keine weiteren Mittel von Bund und Land zur Verfügung stehen.

Im Haushaltsansatz 2025 wurde die Maßnahme bereits in Höhe der uns noch sicher zur Verfügung stehenden Fördermittel eingeplant (Baukosten in Höhe von 84.000 € bei 56.000 € Fördermittel). Bereits bei der fortführenden Planung im Laufe des Jahres 2025 wurde deutlich, dass dieser Ansatz nicht ausreichen wird. Die von der Verwaltung hier ermittelten Baukosten lagen bei geschätzt 140.000 €.

Die Ausschreibung der Bauleistung *Erneuerung Wegeverbindung am Ottensberg in Kirchberg* erfolgte über eine beschränkte Ausschreibung nach VOB/A und SächsVergabeG. Die Vergabeunterlagen wurden an vier Baufirmen über das Vergabeportal eVergabe versandt. Zum Eröffnungstermin am 20.01.2026 lag ein Angebot vor.

INHALT
TO
TOP 1
TOP 2
TOP 3
TOP 4
TOP 5
TOP 6

Die Unterlagen wurden durch das Bauamt Kirchberg geprüft.

Die Angebotssumme liegt wie erwartet über dem Rahmen des Haushaltsansatzes von 2025. Demnach wäre eine Erhöhung des Budgets i. H. v. 59.000 € brutto für das Haushaltsjahr 2026 erforderlich. Gleichzeitig ist geplant, die Fördermittelstelle anzufragen, ob im Rahmen des sogenannten „Kassenmittelmanagements" im Förderbereich Stadtumbau zum Ende eines jeden Haushaltsjahres eine Erhöhung des Förderanteils für Kirchberg möglich wäre. Dies ist uns in vergangenen Jahren bereits gelungen, es besteht aber kein Rechtsanspruch auf eine Erhöhung.

Sofern der Stadtrat die Vergabe bestätigt, ist der Baubeginn für den 02.03.2026 vorgesehen. Die Abrechnung der Fördermittel soll bis Ende des Jahres erfolgen.

Art der Vergabe	Beschränkte Ausschreibung gem. VOB/A § 3 Abs. 1 in Verbindung mit dem Sächsischen Vergabegesetz
Name des wirtschaftlichsten Bieters	Bergsicherung Schneeberg GmbH Co. KG, Kobaltstraße 42, 08289 Schneeberg
Submissionsergebnis /Vergabevorschlag/Prüfvermerk	siehe Anlage
Erforderlichkeit überplanmäßige Auszahlung	ja
Höhe	**139.720,18 € brutto** davon Anteil Stadt Kirchberg bei 66,67% Fördermittelzuschuss: **46.573,39 €**

Beschlussvorschläge:

1. Der Stadtrat der Stadt Kirchberg beschließt für die Maßnahme „Wegeverbindungen am Ottensberg" in den noch zu beschließenden Haushaltsplan 2026 eine überplanmäßige investive Auszahlung in Höhe von 60.000,00 € einzustellen. Damit erhöht sich das Budget für diese Maßnahme inklusive des Mittelübertrages aus dem Jahre 2025 auf insgesamt 144.000,00 €.

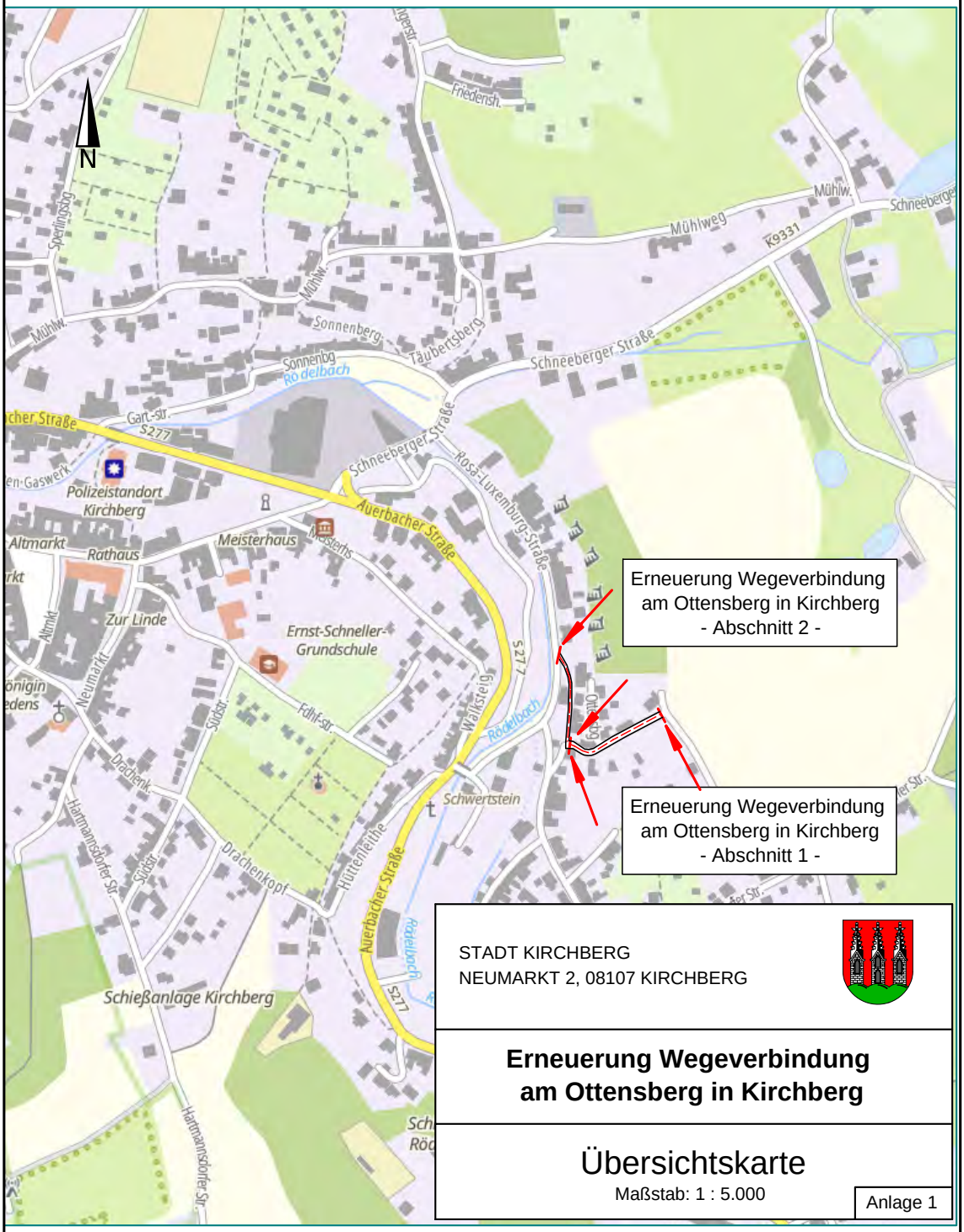
2. Der Stadtrat der Stadt Kirchberg beschließt die Vergabe der Bauleistung Erneuerung Wegeverbindung am Ottensberg in Kirchberg an die Bergsicherung Schneeberg GmbH & Co. KG, Kobaltstraße 42, 08289 Schneeberg gemäß Angebot vom 20.01.2026 in Höhe von 139.720,18 € brutto als wirtschaftlichsten Bieter.

D. Obst
Vorsitzende des
Technischen Ausschusses

Anlagen

INHALT
TO
TOP 1
TOP 2
TOP 3
TOP 4
TOP 5
TOP 6

Geoportal Sachsenatlas
geoportal.sachsen.de
07.11.2025



STADT KIRCHBERG
NEUMARKT 2, 08107 KIRCHBERG

Erneuerung Wegeverbindung am Ottensberg in Kirchberg

Übersichtskarte
Maßstab: 1 : 5.000

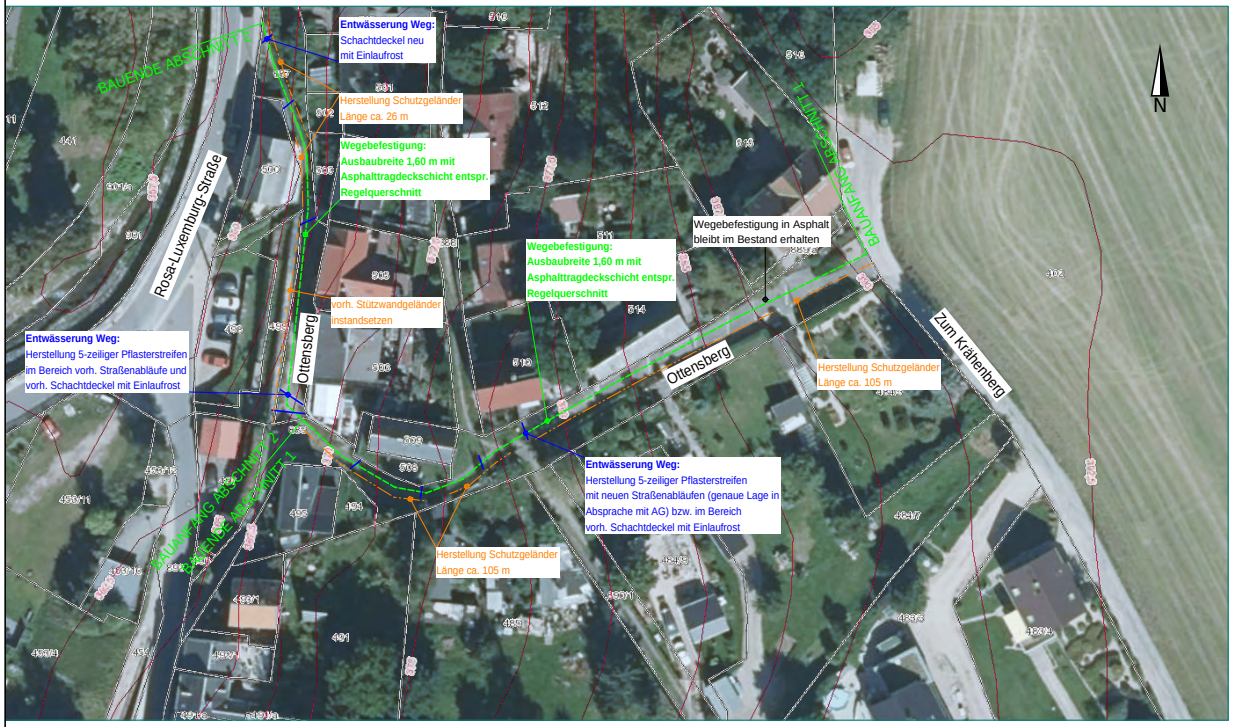
Anlage 1

Landesamt für Geobasisinformation Sachsen (GeoSN)
Olbrichtplatz 3, 01099 Dresden
servicedesk@geosn.sachsen.de
0351 8283 - 8420
www.geosn.sachsen.de

LANDESAMT FÜR GEOBASISINFORMATION
Freistaat SACHSEN

Anlage 1 zu TOP 4

geoportal.sachsen.de
14.11.2025



Landesamt für Geobasisinformation Sachsen (GeoSN)
Olbrichtplatz 3, 01099 Dresden
servicedesk@geosn.sachsen.de 0351 8283 - 8420 www.geosn.sachsen.de

LANDESAMT FÜR GEOBASISINFORMATION | Freistaat SACHSEN

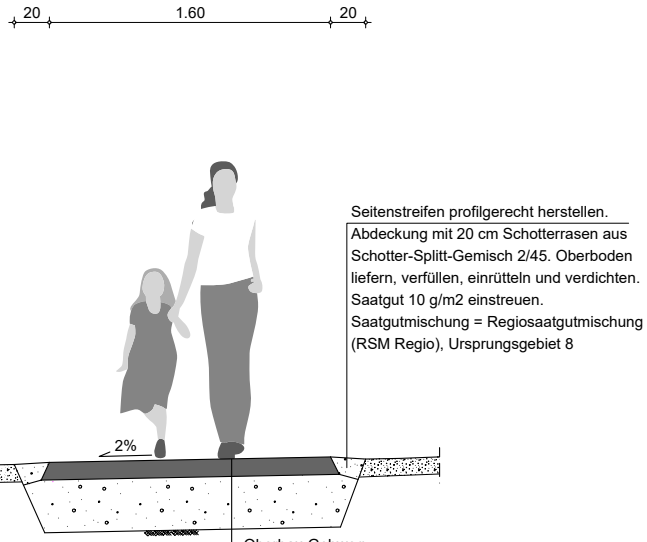
AUSSCHREIBUNGSUNTERLAGE

STADT KIRCHBERG NEUMARKT 2 08107 KIRCHBERG		Anlage 2	
		Datum	Zeichen
ERNEUERUNG WEGEVERBINDUNG AM OTTENSBERG IN KIRCHBERG	bearbeitet		
	gezeichnet		
	geprüft		
	Reg.Nr.		
	Übersichtslageplan		
	Maßstab: 1:500		

INHALT
TO
TOP 1
TOP 2
TOP 3
TOP 4
TOP 5
TOP 6

REGELQUERSCHNITT
WEG MIT ASPHALTTRAGDECKSCHICHT

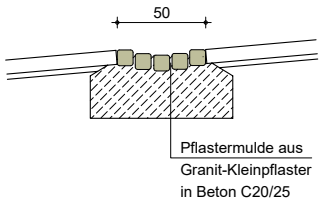
M 1 : 25



10 cm	Tragdeckschicht AC 16 T D (E_{v2} ≥ 80 MPa auf Frostschutzschicht)
30 cm	Frostschutzschicht 0/45 (E_{v2} ≥ 45 MPa auf Planum)
40 cm	Gesamtaufbaustärke

DETAIL
5-zeilige Pflastermulde

M 1 : 25



HINWEIS:

Zur Stabilisierung der Rasengittersteine, aufgrund starker Längsneigung, ist in Abschnitten von ca. 10 bis 20 m quer im Weg ein Tiefbord zu setzen. (Bordstein aus Naturstein, Bordsteinformat = B 6 - 120)

AUSSCHREIBUNGSUNTERLAGE

STADT KIRCHBERG
NEUMARKT 2
08107 KIRCHBERG

Anlage 3

	Datum	Zeichen
bearbeitet		
gezeichnet		
geprüft		
Reg.Nr.		

ERNEUERUNG WEGEVERBINDUNG AM OTTENSBERG IN KIRCHBERG

Regelquerschnitt

Maßstab: 1:25

INHALT
TO
TOP 1
TOP 2
TOP 3
TOP 4
TOP 5
TOP 6

Top 2 Anlage 2

INHALT
TO
TOP 1
TOP 2
TOP 3
TOP 4
TOP 5
TOP 6

Stadt Kirchberg
Neumarkt 2
08107 Kirchberg

Baumaßnahme: **Erneuerung Wegeverbindung am Ottensberg in Kirchberg**
Vergabenummer: *KB-STR-25/06*

ANGEBOTSAUSWERTUNG / VERGABEVORSCHLAG

1. Allgemeine Angaben

Die Leistung wurde als beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb nach VOB/A §3 Abs. 2 ausgeschrieben. Es wurden 4 Firmen zur Abgabe eines Angebotes über die Plattform „eVergabe“ aufgefordert:

Kirchner Gussasphalt, Straßen- und Tiefbau GmbH
Bergsicherung Schneeberg GmbH Co. KG
Wolfgang Günther & Söhne GmbH + Co.KG
WTK Tief- und Kanalbau GmbH

Die Submission fand am 20.01.2026, 11.00 Uhr statt.
Es lag 1 Angebot zum Eröffnungstermin vor.

2. Formelle Angebotsauswertung (1. Wertungsstufe)

a. Zwingende Ausschlussgründe:
Bei der Prüfung ergaben sich keine zwingenden Ausschlussgründe.

b. Fakultative Ausschlussgründe:
Bei der Prüfung ergaben sich keine fakultativen Ausschlussgründe.

3. Eignung der Bieter (2. Wertungsstufe)

Die Bieter wurden vor Anfrage um Abgabe eines Angebotes auf Fachkunde, Leistungsfähigkeit und damit auf Eignung geprüft.

4. Prüfung der Angemessenheit der Preise (3. Wertungsstufe)

Die Angebote der Ausführungsfirmen schlossen mit folgenden Summen nach Prüfung ab:

1.	Bergsicherung Schneeberg GmbH Co. KG Kobaltstraße 42 08289 Schneeberg	brutto: 139.720,18 € entspricht: 100,0 %

INHALT
TO
TOP 1
TOP 2
TOP 3
TOP 4
TOP 5
TOP 6

Zweifel an der Angemessenheit der Preise liegen nicht vor. Die angebotenen Preise sind ortsüblich und dem Schwierigkeitsgrad angemessen.
Die Kostenschätzung liegt bei 106.231,30 €.
Die Abweichung zum nächsten Bieter beträgt **0,0 %**.

5. Wertung von Nebenangeboten / Nachlässe

Es liegen keine Nebenangebote und Nachlässe vor.

6. Reihung der Bieter

Nach Auswertung der Angebote ergibt sich folgende Reihenfolge der Bieter:

Bieter 1: Bergsicherung Schneeberg GmbH Co. KG 139.720,18 € brutto (100,0 %)

7. Vergabevorschlag

Aufgrund der Vollständigkeit der beigefügten Unterlagen sowie unter Beachtung der vorgenannten Feststellungen und Auswertungen und unter Berücksichtigung rationellen Baustellenbetriebes, sparsamster Wirtschaftsführung und einwandfreier Ausführung wird als ausführende Firma vorgeschlagen:

Bergsicherung Schneeberg GmbH Co. KG
Kobaltstraße, 42
08289 Schneeberg

mit einem Angebotspreis von brutto **139.720,18 €.**

Die Bindefrist endet am 27.02.2026.

Kirchberg, 21.01.2026

Stadtverwaltung Kirchberg
-Bauamt-

INHALT
TO
TOP 1
TOP 2
TOP 3
TOP 4
TOP 5
TOP 6

INHALTSVERZEICHNIS

1	ALLGEMEINE LEISTUNGEN	1
1.1	100 ENTWURFSBEARBEITUNG	3
1.2	101 BAUSTELLENEINR., BAUBEGL.	5
1.3	105 VERKEHRSSICHERUNG AN ARBEITSSTELLEN	8
2	WEGEBAU - ABSCHNITT 1	10
2.1	106 ERDBAU	11
2.2	107 LANDSCHAFTSBAU	13
2.3	110 ENTWÄSSERUNG FÜR STRASSEN	14
2.4	112 SCHICHTEN OHNE BINDEMITTEL	17
2.5	113 ASPHALTBAUWEISEN	19
2.6	115 PFLASTER, PLATTEN, BORDE, RINNEN	20
2.7	121 LAGER, ÜBERGÄNGE, GELÄNDER F.	22
3	WEGEBAU - ABSCHNITT 2	24
3.1	106 ERDBAU	25
3.2	107 LANDSCHAFTSBAU	27
3.3	110 ENTWÄSSERUNG FÜR STRASSEN	28
3.4	112 SCHICHTEN OHNE BINDEMITTEL	29
3.5	113 ASPHALTBAUWEISEN	31
3.6	115 PFLASTER, PLATTEN, BORDE, RINNEN	32
3.7	121 LAGER, ÜBERGÄNGE, GELÄNDER F.	34

INHALT
TO
TOP 1
TOP 2
TOP 3
TOP 4
TOP 5
TOP 6

Position	Beschreibung	Menge	Einh.	E-Preis	G-Betrag

1 ALLGEMEINE LEISTUNGEN

Vorbemerkungen:

Allgemein
Die folgende Beschreibung der Baumaßnahme entbindet den Auftragnehmer (AN) nicht von der Verpflichtung, sich unbedingt vor Angebotsabgabe über die örtlichen Gegebenheiten im Bereich des Vorhabens zu informieren und sich genaue Kenntnisse über den Umfang und den Schwierigkeitsgrad der durchzuführenden Arbeiten zu verschaffen.
Bei Widersprüchen im Vertrag gelten die Regelungen der VOB/B §1 Nr.2.

Bei den Positionen, die mit der Mengeneinheit "Psch" ausgewiesen sind, ist die komplette Leistung aller Gewerke des Leistungsverzeichnisses auszuführen. Die Anzahl der einzusetzenden Arbeitsgegenstände, Geräte und Hilfsmittel ist bei der Kalkulation zu berücksichtigen. Eine Abrechnung als doppelte oder mehrfache Pauschale wird vom AG ausgeschlossen.
Die Verweise "nach Unterlagen des AG" oder "nach Zeichnung" beziehen sich grundsätzlich nur auf die vom AG gelieferten Vergabeunterlagen.
Hinweise gelten generell für die jeweilig nachfolgende Position (OZ).

Erdarbeiten
Ggf. erforderliche Handarbeit in Bereichen ohne maschinellen Zugang ist in die entsprechenden Aushub- oder Einbaupositionen einzurechnen und wird nicht gesondert vergütet.

Wasserhaltung
Die Ableitung der Wässer erfolgt unmittelbar, unter Beachtung der geltenden Vorschriften, in die im Baufeld vorhandenen Schächte des Regenwassersammlers. Die Förderhöhe bestimmt der AN durch die Wahl der Art seiner Wasserfassung.

Asphaltbauweisen
Die Asphaltarbeiten sind, auch wenn nicht ausdrücklich im jeweiligen Leistungstext erwähnt, in räumlich nicht zusammenhängenden Teilflächen auszuführen. Diesbezügliche Mehraufwendungen sind in die Einheitspreise einzurechnen.

Pflasterarbeiten, Borde
In die Positionen für Pflasterbefestigungen und Bordverlegungen sind die erforderlichen Trenn- und Schneidearbeiten, Anpassungen an Einfassungen sowie Absen- kungen in die entsprechenden Einheitspreise mit einzurechnen und erfahren keine gesonderte Vergütung,

1 ALLGEMEINE LEISTUNGEN

INHALT
TO
TOP 1
TOP 2
TOP 3
TOP 4
TOP 5
TOP 6

Position	Beschreibung	Menge	Einh.	E-Preis	G-Betrag
	soweit keine entsprechende OZ vorgesehen ist.				
	Abbrucharbeiten Abbruchgrenzen sind in Betonbauteilen ohne gesonderte Vergütung durch umlaufende Trennschnitte im Beton mit einer Tiefe von mind. 10 cm vorzubereiten. Erforderlicher Handabbruch ist einzurechnen. Ausbrüche über die durch die Trennschnitte vorgegebenen Abbruch-grenzen im Bereich der Sichtflächen sind durch eine geeig- nete Abbruchtechnologie auszuschließen. Der AN hat dafür Sorge zu tragen, dass entstehende Staubentwicklung durch geeignete Maßnahmen (z.B. Abdecken mit Planen) auf ein unvermeidbares Mindestmaß eingedämmt wird.				

1 ALLGEMEINE LEISTUNGEN

INHALT
TO
TOP 1
TOP 2
TOP 3
TOP 4
TOP 5
TOP 6

Position	Beschreibung	Menge	Einh.	E-Preis	G-Betrag
1.1	**100 ENTWURFSBEARBEITUNG**				
1.1.1	Beweissicherungsverfahren an Gebäuden, Straßen und Anlagen vor Baubeginn und nach Bauende durchführen. Beweissicherung vor Beginn der Bauarbeiten in Absprache mit dem AG, dem Versicherer sowie den Grundstücks- und Hauseigentümern der angrenzenden und betroffenen Grundstücke, baulichen Anlagen, Zufahrtswege und Straßen, Hecken, Zäune, Mauern, Gärten, Gebäude (außen und innen!) und Grünflächen. Den Zustand dieser Grundstücke und Anlagen von einem Sachverständigen dokumentieren lassen, eventuell vorhandene Schäden aller Art aufnehmen und ggf. sichern (z.B. Gipsmarken). Dokumentation erstellen. Über die Besichtigungen vor Baubeginn und nach Fertigstellung der Baumaßnahme Protokolle anfertigen und von allen Beteiligten unterschreiben lassen sowie Kopien der Protokolle an alle Beteiligten aushändigen. Protokolle durch Fotos ergänzen. Angebrachte Gipsmarken sind zu datieren und laufend zu kontrollieren.		Psch	xxxxxxxxxxxxx	.....
1.1.2	-- -- -- -- -- -- -- -- Baureife Ausführungsunterlagen für Geländer anfertigen. Nach Fertigstellung der Wegebefestigung örtliches Aufmaß durchführen und in die Geländerplanung einarbeiten. Geländer für Wegeverbindung..		Psch	xxxxxxxxxxxxx	.....
1.1.3	-- -- -- -- -- -- -- -- Digitalfotos über den wesentlichen Bauablauf des Bauvorhabens bis zur Beendigung der Bauarbeiten zur Beweissicherung, Darstellung von Einzelkonstruktionsteilen und von Bauteilen, die später nicht mehr sicht- und prüfbar sind, herstellen. Fotos unter Verwendung einer Digitalkamera farbig herstellen. Fotos zusammengefasst digital auf CD-ROM oder DVD im JPG-Format an den AG liefern. Fotos ebenfalls auf Qualitätsfotopapier in einfacher Aus- fertigung im Format 10 x 15 cm mit Beschriftung und Datum liefern. Das Komprimierungsverhältnis bzw. die Bildqualität ist so zu wählen, dass durch die Komprimierung keine für den Sachverhalt wesentlichen Bildinformationen verloren gehen.		25 St	.....	.....

 Übertrag: .....

1 ALLGEMEINE LEISTUNGEN
1.1 100 ENTWURFSBEARBEITUNG

INHALT
TO
TOP 1
TOP 2
TOP 3
TOP 4
TOP 5
TOP 6

Position	Beschreibung	Menge	Einh.	E-Preis	G-Betrag
				Übertrag:	.....
1.1.4			Psch	xxxxxxxxxxxxx	.....
	-- -- -- -- -- -- -- --				
	Dokumentationsunterlagen mit Fotos der vorangegangenen Position "Digitalfotos herstellen" erstellen. Fotos in chronologischer Reihenfolge mit Beschriftung und Erläuterung sowie mit Angabe des Datum in einer Doku- mentationsunterlage zusammenstellen. Bilddokumentation in 1-facher Ausfertigung an AG über- geben.				
1.1.5			Psch	xxxxxxxxxxxxx	.....
	Bestandsvermessung, Erstellung Bestandsplan (Lageplan) Für die Anfertigung ist bezüglich der Höhen- und Lageangaben eine Bestandsvermessung auszuführen. Dies hat im Zuge der gesamten Baudurchführung zu erfolgen. Die später nicht mehr einsehbaren (überschütteten) Bauteile als auch die sichtbaren Teile in den jeweiligen Abmessungen einschl. Kanten (Eckpunkte), Absätze und Vorsprünge sind im Höhensystem DHHN 2016 und im Lagebezug ETRS 89 (UTM 33) einzumessen und in den anzufertigenden Plänen anzugeben. Dies betrifft das gesamte Baufeld einschl. der Ausstattung (z.B. Asphalt- und Pflasterflächen, Einbauten, Geländer, Zäune, Entwässerungseinrichtungen, Schächte und Kabel- führungen). Bei Schächten und Kabelschächten sind die Sohltiefen anzugeben. Die im Zuge der Maßnahme freigelegten bzw. ggf. umverlegten Kabel, Rohre, Schächte und Abläufe sind in der Bestandsübersichtszeichnung mit auszuweisen. Anfertigen des Lageplanes mittels CAD-Sytem. Die Lieferung erfolgt: 2-fach im Papierformat als Ausdruck aus dem CAD-System gefaltet, 1-fach in digitaler Form auf CD-ROM bzw. DVD als CAD-Austauschdatei im DXF-Format bzw. im DWG-Format mit dem jeweils zugehörigen Übergabe- formular und als PDF-Datei. Die Übergabe des Bestandsplanes hat spätestens mit der Vorlage des Antrages auf Abnahme der Leistung zu erfolg en.				
	1.1 100 ENTWURFSBEARBEITUNG				.....

INHALT
TO
TOP 1
TOP 2
TOP 3
TOP 4
TOP 5
TOP 6

Position	Beschreibung	Menge	Einh.	E-Preis	G-Betrag
1.2	**101 BAUSTELLENEINR., BAUBEGL. LEISTUNGEN**				
1.2.1	101 0919 10711 Geräte, Werkzeuge und sonstige Betriebsmittel, die zur vertragsgemäßen Ausführung der Bauleistungen erforderlich sind, auf die Baustelle bringen, bereitstellen und soweit der Geräteeinsatz nicht gesondert vergütet wird - betriebsfertig aufstellen einschl. der dafür notwendigen Arbeiten. Die erforderlichen festen Anlagen herstellen. Baubüros, Unterkünfte, Werkstätten, Lagerschuppen und dgl., soweit erforderlich, antransportieren, aufbauen und einrichten. Strom-, Wasser-, Fernsprechanschluss sowie Entsorgungseinrichtungen und dgl. für die Baustelle, soweit erforderlich, herstellen. Bei Bedarf Lagerplätze, sonstige Platzbefestigungen und Wege im Baustellenbereich anlegen. Oberbodenarbeiten einschl. Beseitigen von Aufwuchs für die Baustelleneinrichtung, soweit erforderlich, ausführen. Flächen beschaffen, sofern die vom AG zur Verfügung gestellten nicht ausreichen. Kosten für Vorhalten, Unterhalten und Betreiben der Geräte, Anlagen und Einrichtungen einschl. Mieten, Pacht, Gebühren und dgl. werden nicht mit dieser Pauschale, sondern mit den Einheitspreisen der betreffenden Teilleistungen vergütet. Soweit nicht für bestimmte Leistungen für das Einrichten der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen sämtlicher Abschnitte des Leistungsverzeichnisses. Zufahrt zur Baustelle vorhanden.		Psch	xxxxxxxxxxxxx	.....
1.2.2	101 0919 11201 Baustelle von allen Geräten, Anlagen, Einrichtungen und dgl. räumen. Benutzte Flächen und Wege entsprechend dem ursprünglichen Zustand herrichten. Soweit nicht für bestimmte Leistungen für das Räumen der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen sämtlicher Abschnitte des Leistungsverzeichnisses.		Psch	xxxxxxxxxxxxx	.....
1.2.3	Baugelände abräumen. Auf dem Baugelände vorhanden: - Busch-, Hecken und Baumbestand sowie sonstiger Aufwuchs bis zu 0,1 m Durchmesser, 1 m über dem Erdboden gemessen, einschließlich Wurzelwerk. - Steine, Betonreste und Mauerreste. Gesamtes Räumgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Hier: Gesamtes Baufeld		Psch	xxxxxxxxxxxxx	.....

 Übertrag: .....

1 ALLGEMEINE LEISTUNGEN
1.2 101 BAUSTELLENEINR., BAUBEGL.

INHALT
TO
TOP 1
TOP 2
TOP 3
TOP 4
TOP 5
TOP 6

Position	Beschreibung	Menge	Einh.	E-Preis	G-Betrag
				Übertrag:	.....
1.2.4	Bauzaun einschl. der erforderlichen Tore und Pfosten standsicher aufstellen, während der Bauzeit vorhalten und unterhalten, im Baufeld entsprechend Baufortgang umsetzen sowie nach Beendigung der Bauzeit entfernen. 70 v.H. des Preises werden nach Aufstellen, der Rest nach Entfernen des Bauzaunes vergütet. Zaunhöhe = 2,00 m. Zaun aus Stahlgitter-Fertigteilen. Ausführung in Einzelbereichen zur lückenlosen Umgrenzung des Baufeldes. Elemente miteinander verankern.	70	m	.....	.....
1.2.5	Schachtscheine einholen. Alle, die für die Erdarbeiten benötigten Schachtscheine sind vom AN selbst bei den zuständigen Leitungsbetreibern einzuholen.		Psch	xxxxxxxxxxxxx	.....
1.2.6	Sichern von erdverlegten Kabeln und Leitungen im Baubereich durch geeignete Maßnahmen und Einrichtungen incl. aller erforderlichen Nebenleistungen und Materialien. Handschachtung wird nicht gesondert erfasst. Die Leitungen sind jederzeit zugänglich und in Betrieb zu halten. Sämtliche Anlagen und Leitungen sind genau einzumessen und in Bestandspläne einzutragen. Die Pauschale gilt für alle Erschwernisse und Mehraufwendungen für die Leistungen dieses Abschnittes des Leistungsverzeichnisses. Leitungen in Längslage: - Elt - Straßenbeleuchtung - Gas		Psch	xxxxxxxxxxxxx	.....
1.2.7	Schutzmaßnahmen für Arbeiten unter Freileitungen. Mit dieser Position sind alle erfordlichen Sicherungs- und Schutzmaßnahmen und erhöhten Aufwendungen für Arbeiten unter Freileitungen (EV und Telekom) abgegolten. Einzusetzende Baugeräte sollten mit einem Hubhöhen- und Schwenkbegrenzer ausgerüstet sein. Es sind alle zur Zeit geltenden Vorschriften, DIN-Normen, die Vorschriften des Rechtsträgers der Leitungen und die Unfallverhütungsvorschriften anzuwenden und einzuhalten! Lage und Art der Freileitung entsprechend Örtlichkeit. Kosten für Abstimmungen mit den Leitungs-		Psch	xxxxxxxxxxxxx	.....

Übertrag: .....

1 ALLGEMEINE LEISTUNGEN

1.2 101 BAUSTELLENEINR., BAUBEGL.

Position	Beschreibung	Menge	Einh.	E-Preis	G-Betrag
				Übertrag:	.....
	betreibern und erforderliche Genehmigungen sind in die Pauschale einzurechnen.				
1.2.8			Psch	xxxxxxxxxxxxx	.....
	Offene Wasserhaltung zum Freihalten der Abtragsbereiche, Baugruben und Leitungsgräben von Oberflächen-, Sicker- und Schichtenwasser nach geologischen und hydraulischen Erfordernissen entsprechend den Angaben in der Baube- schreibung sowie zum schadlosen Ableiten des geförderten Wassers durchführen. Anlage betriebsbereit aufbauen, vorhalten, entsprechend der Technologie des AN umbauen, betreiben und entfer- nen. Erforderliche Erdarbeiten, Wasserfassungen, Zu- und Ableitungen, Sand- und Schlammfänge, Reserveein- richtungen sowie Umbauen bzw. Umsetzen der Anlage werden nicht gesondert berechnet. Förderdurchfluss gesamt bis 3 m3/h, geodätische Förderhöhe ab Baugrubensohle bis 2,5 m. Ableitung nach Wahl des AN zum Vorfluter herstellen. Entfernung zum Vorfluter max. 50 m, Vorfluter = Schacht. Soweit nicht für bestimmte Leistungen die Wasserhaltung gesondert in einer OZ enthalten ist, gilt die Pauschale für alle Leistungen sämtlicher Abschnitte des Leistungsverzeichnisses.				
	1.2 101 BAUSTELLENEINR., BAUBEGL.				**.....**

INHALT
TO
TOP 1
TOP 2
TOP 3
TOP 4
TOP 5
TOP 6

INHALT
TO
TOP 1
TOP 2
TOP 3
TOP 4
TOP 5
TOP 6

Position	Beschreibung	Menge	Einh.	E-Preis	G-Betrag

1.3 **105 VERKEHRSSICHERUNG AN ARBEITSSTELLEN**

1.3.1 Psch xxxxxxxxxxxxx ....

-- -- -- -- -- -- -- --
Verkehrssicherung an Arbeitsstellen von längerer Dauer aufstellen, vorhalten, warten, betreiben und beseitigen. Vorübergehende Sicherungsmaßnahmen bei Erfordernis ausführen. Verkehrszeichenplan aufstellen. Beschilderung wird gesondert vergütet.
70 v.H. der Pauschale werden nach betriebsfertigem Aufstellen, der Rest nach Beseitigen vergütet. Ggf. erforderliches Umsetzen innerhalb des Baubereiches ist in den Pauschalpreis einzurechnen.
Verkehrssicherung an Arbeitsstelle.
Die Kontrolle gem. ZTV-SA für die gesamte Arbeitsstellensicherung wird nicht gesondert vergütet. Die Pauschale gilt für alle Leistungen sämtlicher Abschnitte des Leistungsverzeichnisses.

1.3.2 Psch xxxxxxxxxxxxx ....

Antrag für die verkehrsrechtliche Anordnung zur Baumaßnahme aufstellen und bei der zuständigen Verkehrsbehörde vorlegen und genehmigen lassen. Die erforderlichen Gebühren und Aufwendungen einschl. ggf. notwendiger Änderungsanordnungen sind mit der Pauschale abgeg olten.

1.3.3 4 St ....

Verkehrsschild aufstellen und beseitigen, für die Bauzeit vorhalten und warten. Aufstellvorrichtung nach statischen Erfordernissen. Vorübergehende Sicherungsmaßnahmen durchführen.
70 v.H. des Preises werden nach Aufstellen, der Rest nach Beseitigen vergütet.
Verkehrsschild '= Zeichen 123 (Baustelle).'
Aufstellvorrichtung nach Wahl des AN aufstellen.
Ggf. erforderliches Umsetzen innerhalb des Baubereiches wird nicht gesondert vergütet.

1.3.4 4 St ....

Leistung wie zuletzt in vollem Wortlaut beschrieben, jedoch 'Verbot für Fußgänger (Z 259).'

1.3.5 8 St ....

Zusatzschild an vorhandene Aufstellvorrichtung anbringen.
Vergütet wird der Mehraufwand für Aufstellen, Vorhalten, Warten und Beseitigen des Zusatzschildes.
70 v.H. des Preises werden nach Aufstellen, der Rest nach Beseitigen vergütet.
Verkehrsschild = Zusatzzeichengruppe 1000.
Ggf. erforderliches Umsetzen innerhalb des Baubereiches

 Übertrag: ....

1 ALLGEMEINE LEISTUNGEN

1.3 105 VERKEHRSSICHERUNG AN ARBEITSSTELLEN

INHALT
TO
TOP 1
TOP 2
TOP 3
TOP 4
TOP 5
TOP 6

Position	Beschreibung	Menge	Einh.	E-Preis	G-Betrag
				Übertrag:	.....
	wird nicht gesondert vergütet.				
1.3.6	105 0621 405020000 Absperrgerät oder Warneinrichtung betriebsfertig aufbauen und abbauen. Vorhalten, Kontrolle, Wartung, Instandsetzung und Betreiben werden gesondert vergütet. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. 70 v. H. des Preises werden nach betriebsfertigem Aufbau, der Rest nach Abbau vergütet. Schraffenbake Größe 1000 x 250 mm doppelseitig.	8	St	.....	.....
1.3.7	105 0621 405050300 Absperrgerät oder Warneinrichtung betriebsfertig aufbauen und abbauen. Vorhalten, Kontrolle, Wartung, Instandsetzung und Betreiben werden gesondert vergütet. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. 70 v. H. des Preises werden nach betriebsfertigem Aufbau, der Rest nach Abbau vergütet. Absperrschranke Größe 250 x 2000 mm mit Aufstellvorrichtung. Mit 3 Richtstrahlern einseitig, gelbes Dauerlicht, WL1.	2	St	.....	.....
	1.3 105 VERKEHRSSICHERUNG AN ARBEITSSTELLEN				.....
	1 ALLGEMEINE LEISTUNGEN				.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh.	E-Preis	G-Betrag
2	**WEGEBAU - ABSCHNITT 1**				
	Hinweis zum WEGEBAU - ABSCHNITT 1 **Entsprechende Mehraufwendungen für Geräteeinsatz und Handarbeit durch die erschwerte Zugänglichkeit und Steilheit sind in die Einheitspreise aller unten aufgeführten Positionen einzurechnen.**				

INHALT
TO
TOP 1
TOP 2
TOP 3
TOP 4
TOP 5
TOP 6

INHALT
TO
TOP 1
TOP 2
TOP 3
TOP 4
TOP 5
TOP 6

Position	Beschreibung	Menge	Einh.	E-Preis	G-Betrag
2.1	**106 ERDBAU**				
2.1.1	Oberboden einschließlich Vegetationsdecke abtragen und der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Dicke des Abtrages über 10 bis 20 cm. Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.	10	m³	.....	.....
2.1.2	-- -- -- -- -- -- -- -- Oberboden liefern und profilgerecht andecken. Abgerechnet werden die angedeckten Flächen. Andeckung auf Böschungen und beeinträchtigten Grünflächen Dicke der Andeckung 20 cm.	60	m²	.....	.....
2.1.3	-- -- -- -- -- -- -- -- Boden lösen, laden und der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen. Abtragsbereich = Auskofferung Wegebefestigung. Bodenklasse 3 bis 5. Profilgerecht lösen. Das Herstellen des Planums wird gesondert vergütet. Schadstoffbelasteter Boden der Zuordnungsklasse bis Z 2 nach LAGA. Verwertung nachweisen.	35	m³	.....	.....
2.1.4	-- -- -- -- -- -- -- -- Schwer lösbaren Fels, Klasse 7 nach DIN 18 300, lösen. Berechnet wird der Mehraufwand für erschwertes Lösen und Verwerten gegenüber vor beschriebener OZ. Fels aus Abtragsbereichen außerhalb der Baugruben der Ingenieurbauwerke.	20	m³	.....	.....
2.1.5	-- -- -- -- -- -- -- -- Planum abschnittsweise in Gehwegen und deren Nebenflächen mit Nachweis der Verdichtung gemäß ZTV E-StB herstellen. Max. Abweichung von der Sollhöhe +3/-3 cm. Verformungsmodul >= 45 MPa.	110	m²	.....	.....
2.1.6	-- -- -- -- -- -- -- -- Hohlräume (schwer zugängliche Hinterfüllbereiche), die hinter, zwischen und unter Bauteilen oder im Bereich von Medienleitungen liegen und in denen das übliche Verfüllungsmaterial nicht ausreichend verdichtet werden kann, verfüllen. Beton einschl. ggf. erforderlicher Schalung herstellen. Druckfestigkeitsklasse C12/15. Expositionsklasse X0.	5	m³	.....	.....

Übertrag: .....

Position	Beschreibung	Menge Einh.	E-Preis	G-Betrag
			Übertrag:	....
2.1.7	-- -- -- -- -- -- -- -- Suchschachtung zur Erkundung des Leitungsbestandes ausführen. Boden ausheben, zur Wiederverwendung seitlich lagern und nach Beendigung der Suche wieder einbauen und verdichten. Vorschriften der Versorgungsunternehmen beachten. Klassen 3 bis 5. Grabentiefe über 0,50 bis 1,75 m. Abgerechnet wird mit senkrechten Wänden. Ausführung in Einzelmengen. Die Position gilt für das gesamte Baufeld.	5 m³	....	....
		2.1 106 ERDBAU		....

INHALT
TO
TOP 1
TOP 2
TOP 3
TOP 4
TOP 5
TOP 6

INHALT
TO
TOP 1
TOP 2
TOP 3
TOP 4
TOP 5
TOP 6

Position	Beschreibung	Menge Einh.	E-Preis	G-Betrag
2.2	**107 LANDSCHAFTSBAU**			
2.2.1	-- -- -- -- -- -- -- -- -- Rasenansaat herstellen. Saatgut ohne Entmischung ausbringen und einarbeiten. Anfallenden Abfall ablesen. Ggf. vorwüchsige Kräuter ausmähen. Abfall und Mähgut entsorgen. Ausführung in nicht zusammenhängenden Einzelflächen. Ansaat auf beeinträchtigten Grünflächen im Baubereich. Feinplanum herstellen. Saatgutmenge 20 g/m2. Regiosaatgutmischung (RSM Regio), Ursprungsgebiet 8, Erz- und Elbsandsteingebirge.	60 m²	....	....

2.2 107 LANDSCHAFTSBAU ....

INHALT
TO
TOP 1
TOP 2
TOP 3
TOP 4
TOP 5
TOP 6

Position	Beschreibung	Menge	Einh.	E-Preis	G-Betrag
2.3	**110 ENTWÄSSERUNG FÜR STRASSEN**				
2.3.1	-- -- -- -- -- -- -- -- Entwässerungsrohrleitung aufnehmen. Zusätzliche Erdarbeiten ab Planum Wegebau ausführen. Rohr DN bis 300. Rohr aus Kunststoff, Steinzeug oder Beton. Bettung bis 20 cm Dicke aus Sand aufnehmen. Fließsohlentiefe bis 1,25 m. Wasserhaltung ausführen. Vertiefungen unterhalb des Planums mit geeignetem Boden verfüllen. Boden liefern und verdichten. Abbruchgut und Aushub der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Ausführung in Einzellängen. Rückbau vorhandener Regenentwässerungen. Mehraufwendungen für erschwerten maschinellen Zugang bzw. Handarbeit sind einzurechnen.	15	m	.....	.....
2.3.2	-- -- -- -- -- -- -- -- Graben in Fels der Bodenklassen 6 und 7 nach DIN 18 300, herstellen. Berechnet wird der Mehraufwand für erschwertes Lösen und Verwerten gegenüber vor beschriebener OZ. Fels aus Graben für Sickerstrang.	5	m	.....	.....
2.3.3	-- -- -- -- -- -- -- -- Anschlussleitung nach statischen und konstruktiven Erfordernissen nach DIN EN 1610 herstellen. Ausführung in Einzellängen. Zweck = Ableitung Regenentwässerung. Erdarbeiten in Boden der Klassen 3 bis 5 ausführen. Grabensohle verdichten. Formstücke und Anschlüsse an Schächte und Rohrleitungen werden gesondert vergütet. Rohr DN 150. Rohr aus PVC-U nach DIN 19 534. Rohrverbindung nach Wahl des AN. Bettung nach DIN EN 1610, Typ 1. Fließsohlentiefe bis 1,80 m. Überdeckungshöhe bis 1,60 m. Straßenverkehrslast = SLW 60. Statische Berechnung aufstellen und in geprüfter Form liefern. Aushub der Zuordnungsklasse bis Z 2 der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Füllmaterial zum Verfüllen des Leitungsgrabens einschl. der Leitungszone liefern, einbauen und verdichten. Wasserhaltung wird gesondert vergütet. Mehraufwendungen für erschwerten maschinellen Zugang bzw. Handarbeit sind einzurechnen.	15	m	.....	.....

Übertrag: .....

2 WEGEBAU - ABSCHNITT 1
2.3 110 ENTWÄSSERUNG FÜR STRASSEN

INHALT
TO
TOP 1
TOP 2
TOP 3
TOP 4
TOP 5
TOP 6

Position	Beschreibung	Menge	Einh.	E-Preis	G-Betrag
				Übertrag:	.....
2.3.4	110 0919 368210400 Formstück in Rohrleitung einbauen. Vergütet wird der Mehraufwand für den Einbau des Formstückes gegenüber der bis zur Innenfläche der Sammelrohrleitung durchgemessenen Rohrleitung. Formstück = Bogen DN/ID 150. Rohr aus Kunststoff.	6	St	.....	.....
2.3.5	-- -- -- -- -- -- -- -- Rohrleitung an Schacht anschließen, Anschluss dichten. Vergütet wird der Mehraufwand für das Herstellen des Anschlusses einschließlich sämtlicher Pass- und Formstücke. Rohrleitung DN 150. Material = Kunststoff. Schacht aus Betonfertigteilen. Anschluss an Straßenablauf.	2	St	.....	.....
2.3.6	-- -- -- -- -- -- -- -- Rohranschluss an Bestandsleitung herstellen, Anschluss dichten. Vergütet wird der Aufwand für das Herstellen des Anschlusses (einschließlich eventueller Passstücke, Sattel- oder Reduzierstücke und Muffen- bzw. Übergangsstücke). Rohr DN der Anschlussleitung 150, Rohr DN der Bestandsleitung über 200 bis 300. Anschlussleitung aus Kunststoff. Bestandsleitung aus Steinzeug oder Beton. Einzurechnen sind alle Aufwendungen und Nebenarbeiten für das Herstellen des Anschlusses. Anschluss freilegen, säubern und bei Erfordernis schneiden. Mehraufwendungen für erschwerten maschinellen Zugang bzw. Handarbeit sind einzurechnen.	2	St	.....	.....
2.3.7	Straßenablauf aus Betonfertigteilen nach DIN 4052 einbauen. Fugen mit Mörtel MG III nach DIN 1053 dichten und glattstreichen. Aufsatz wird gesondert vergütet. Erdarbeiten in Boden der Klassen 3 bis 5 ausführen. Boden Form 1a, Abfluss im Boden. Schaft Form 5b (295 mm hoch). Auflagering Form 10a (für quadratische Aufsätze). Auflager aus Beton C12/15, 20 cm dick, herstellen. Aushubtiefe ab OK Straßenablauf bis 1,00 m. Aushub seitlich lagern und zum Verfüllen verwenden. Überschüssigen Aushub der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Mehraufwendungen für erschwerten maschinellen Zu-	2	St	.....	.....

Übertrag: .....

2 WEGEBAU - ABSCHNITT 1
2.3 110 ENTWÄSSERUNG FÜR STRASSEN

INHALT
TO
TOP 1
TOP 2
TOP 3
TOP 4
TOP 5
TOP 6

Position	Beschreibung	Menge	Einh.	E-Preis	G-Betrag
				Übertrag:	.....
	gang bzw. Handarbeit sind einzurechnen.				
2.3.8	-- -- -- -- -- -- -- -- Erdarbeiten für Herstellung Straßenablauf in Fels, Klasse 6 und 7 nach DIN 18300, ausführen. Berechnet wird der Mehraufwand für erschwertes Lösen und Verwerten gegenüber vor beschriebener OZ.	2	St	.....	.....
2.3.9	Aufsatz für Straßenablauf nach DIN 1229 aufsetzen. Klasse C 250, Ausführung in Muldenform nach DIN 19 571, 500 x 500 mm, mit Rahmen aus Gusseisen. Dämpfende Einlage. Verzinkter Eimer nach DIN 4052, Form B 1. Aufsatz zunächst provisorisch auflegen und entsprechend Bauablauf Zug um Zug bis auf planmäßige Höhe setzen. Fuge zwischen Fertigteilen mit Mörtel MG III nach DIN 1053 unter Verwendung von mindestens 3 Distanzstücken entsprechender Festigkeit füllen. Füllung glattstreichen.	2	St	.....	.....
2.3.10	Schachtabdeckung freilegen und nach Bauablauf an die neue planmäßige Höhe anpassen. Aufbrucharbeiten zum Freilegen der Schachtabdeckung ausführen. Flächenbefestigung herstellen. Ausbauen sowie Liefern und Einbauen von Schachtteilen werden gesondert vergütet. Fläche aus Asphalt. Aufbruchdicke bis 10 cm. Schachtabdeckung höher setzen bis 5 cm. Fuge zwischen Fertigteilen mit Mörtel M20 vollflächig unter Verwendung von mindestens drei Distanzstücken entsprechender Festigkeit herstellen, Fugen glattstreichen.	2	St	.....	.....
2.3.11	Anschlussleitungen inklusive vorhandene Straßenabläufe reinigen, durch Spülen, Wasser liefern, Räumgut geht in Eigentum des AN und ist zu beseitigen.	2	St	.....	.....
	2.3 110 ENTWÄSSERUNG FÜR STRASSEN				.....

INHALT
TO
TOP 1
TOP 2
TOP 3
TOP 4
TOP 5
TOP 6

Position	Beschreibung	Menge	Einh.	E-Preis	G-Betrag
2.4	**112 SCHICHTEN OHNE BINDEMITTEL**				
2.4.1		25	m³	.....	.....
	Schicht ohne Bindemittel aufnehmen. Erschwernisse durch Einbauten wie Schieberkappen, Hydranten, Schächte und Straßenabläufe werden nicht gesondert vergütet. Schicht aus Baustoffgemisch für Frostschutzschichten oder frostunempfindlichem Boden oder frostunempfindlichem Baustoffgemischen. Dicke über 5 bis 30 cm. Fläche = Wege- und Nebenflächen. Baustoffgemisch aus natürlichen Gesteinskörnungen. Baustoff der Einbauklasse bis Z 2 nach LAGA der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Belastung nach Unterlagen des AG. Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen. Mehraufwendungen für erschwerten maschinellen Zugang bzw. Handarbeit sind einzurechnen.				
2.4.2		50	m²	.....	.....
	-- -- -- -- -- -- -- -- Befestigung einschl. Deckschicht aus Baustoffgemisch ohne Bindemittel herstellen und verdichten. Ausführung ggf. in Teilabschnitten. In nicht befahrbaren Nebenflächen. Erschwernisse durch Einbauten werden nicht gesondert vergütet. Sandgeschlämmte Schotterdecke aus mehrschichtigem Mineralstoffgemisch 16/32 und 8/16 mm. Brechsand-Splitt-Gemisch mit Wasser einschlämmen. Abdeckung aus 1,0 cm Brechsand-Splitt-Gemisch 0/8 mit bindigen Bestandteilen und Feinsplittabstreuung. Gesamtschichtdicke 20,0 cm. Baustoffgemisch ohne RC-Baustoffe und industriell hergestellte Gesteinskörnungen. Mehraufwendungen für erschwerten maschinellen Zugang bzw. Handarbeit sind einzurechnen.				
2.4.3		40	m³	.....	.....
	Frostschutzschicht herstellen. Erschwernisse durch Einbauten wie Schieberkappen, Hydranten, Schächte und Straßenabläufe werden nicht gesondert vergütet. In Wegeflächen und Randbereichen. Baustoffgemisch 0/45. Feinanteil Kategorie UF3, im eingebauten Zustand höchstens 5 Masse v. H. Feinanteile. Verformungsmodul EV2 auf der Oberfläche mindestens 80 MPa. Einbaudicke i.M. 30 cm. Baustoffgemisch aus natürlich gebrochenen Mineralstoffen nach ZTV-SoB-StB 20 ohne RC-Baustoffe und industriell hergestellte Gesteinskörnungen. Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.				

2 WEGEBAU - ABSCHNITT 1

2.4 112 SCHICHTEN OHNE BINDEMITTEL

INHALT
TO
TOP 1
TOP 2
TOP 3
TOP 4
TOP 5
TOP 6

Position	Beschreibung	Menge	Einh.	E-Preis	G-Betrag
				Übertrag:	.....
	Mehraufwendungen für erschwerten maschinellen Zugang bzw. Handarbeit sind einzurechnen.				
2.4.4	Seitenstreifen neben Pflasterfläche profilgerecht herstellen. Material = untere Schicht aus Baustoffgemisch für Frostschutzschichten 0/45; Abdeckung mit 20 cm Schotterrasen aus Schotter-Splitt-Gemisch 2/45. Oberboden liefern, verfüllen, einrütteln und verdichten. Saatgut 10 g/m2 einstreuen. Regiosaatgutmischung (RSM Regio), Ursprungsgebiet 8, Erz- und Elbsandsteingebirge. Regeleinbaubreite = bis 0,50 m. Verformungsmodul EV2 mindestens 80 MPa, Verdichtungsgrad DPR mindestens 100 v. H. Ausführung in Einzelflächen beidseitig des Weges. Mehraufwendungen für erschwerten maschinellen Zugang bzw. Handarbeit sind einzurechnen.	85	m²	.....	.....
	2.4 112 SCHICHTEN OHNE BINDEMITTEL				.....

INHALT
TO
TOP 1
TOP 2
TOP 3
TOP 4
TOP 5
TOP 6

Position	Beschreibung	Menge	Einh.	E-Preis	G-Betrag
2.5	**113 ASPHALTBAUWEISEN**				
2.5.1	113 0919 822221901 Asphalttragdeckschicht aus Asphalttragdeckschichtmisch-gut AC 16 TD herstellen. Anlieferung des Asphaltmisch-guts in thermoisolierten Transportbehältern. In Verkehrsflächen für Rad- und Gehwege. Einbaudicke = 10 cm. Bindemittel = 70/100. Art der Zusammensetzung 'Asphaltmischgut ohne Verwendung von Asphaltgranulat.' Seitliche Abböschungen 1 zu 1 herstellen. Hinweis: Position einschl. Herstellen des Fugenspaltes. Fuge säubern, soweit erforderlich trocknen. Fugenfüllstoffe nach TL Fug-StB. Ausführung in Einzellängen. Mehraufwendungen im Bereich der Straßenabläufe und Schächte sowie Pflasterstreifen sind einzurechnen.	100	m²	.....	.....
2.5.2	113 0919 91251062202 Anschluss als Fuge mit Fugenmasse herstellen. Randfuge vor Borden, Übergängen, Abläufen u.ä. In der Asphaltdeckschicht ausbilden. Fugenspalttiefe = 40 mm. Fugenspaltbreite = 12 mm. Fugenspalt verfüllen in einer Lage mit Unterfüllstoff. Mit heiß verarbeitbarer Fugenmasse Typ N1, einschlie-ßlich zugehörigem und zuvor aufgetragenem Voranstrich-mittel.	20	m	.....	.....
	2.5 113 ASPHALTBAUWEISEN				.....

INHALT
TO
TOP 1
TOP 2
TOP 3
TOP 4
TOP 5
TOP 6

Position	Beschreibung	Menge	Einh.	E-Preis	G-Betrag
2.6	**115 PFLASTER, PLATTEN, BORDE, RINNEN**				
2.6.1	Pflasterdecke aufbrechen und aufnehmen. Art = Rasengittersteine 60x40x8 cm, Bettung aus Sand. Wiederverwendbare Steine säubern, zum Lagerplatz des AG fördern und abladen. Lagerplatz des AG = Bauhof Gemeinde Reinsdorf. Länge des Förderweges bis 5 km. Nicht wiederverwendbare Steine und übriges Aufbruchgut in Eigentum des AN übernehmen, von der Baustelle entfernen und einer Wiederverwertung zuführen. Mehraufwendungen für erschwerten maschinellen Zugang bzw. Handarbeit sind einzurechnen.	55	m²	.....	.....
2.6.2	Pflasterstreifen herstellen, einschließlich der ggf. hierfür erforderlichen Erdarbeiten und der Aussparungen für bzw. der Anpassungen an Straßenabläufe und Schächte. Streifen als Mulde. Kleinpflastersteine nach DIN EN 1342 (90/90/90 mm). Material = Granit, grau. Breite des Pflasterstreifens 5 Reihen. Bettungsmaterial = Zementmörtel auf mind. 20 cm Unterbeton C20/25. Fugen bis 3 cm unter OF Stein mit Zementmörtel vergießen. Fugenverfüllung der oberen 3 cm mit wasserundurchlässigem Epoxidharzmörtel. Steine säubern. Rückenstütze aus Beton C20/25, 10/15 cm herstellen. Dehnungsfuge im Abstand von 12 m ausbilden und mit Pflasterfugenmasse verfüllen. Ausführung auf stark geneigten Flächen. Mehraufwendungen für erschwerten maschinellen Zugang bzw. Handarbeit sind einzurechnen. Ausführung in Einzelabschnitten.	11	m	.....	.....
2.6.3	Eventualposition Bordsteine aus Beton setzen. Ausführung als Einfassung. Bordsteine DIN 483 T 8 x 25 (80/250/1000 mm) mit hohem Frost-Taumittelwiderstand analog Expositionsklasse XF4. Anforderungen gemäß "Prüfrichtlinie des Freistaates Sachsen für die Bestimmung des Frost-Taumittelwiderstandes von zementgebundenen Bauteilen", Ausg.12/2002. Steine mit engen Fugen versetzen. Bordsteine, einschl. aller erforderlichen Kurven-, Rundbord- und Übergangssteine sowie auf Passmaß trennen. Einseitige Rückenstütze aus Beton C20/25 bis 10 cm unter OF Bordstein, 15 cm breit, herstellen.	120	m	.....	nur E-Preis

2 WEGEBAU - ABSCHNITT 1

2.6 115 PFLASTER, PLATTEN, BORDE, RINNEN

Position	Beschreibung	Menge	Einh.	E-Preis	G-Betrag
				Übertrag:	.....
	Unterbeton C20/25, 20 cm dick, herstellen. Erforderliche Erdarbeiten ausführen. Überschüssiges Material der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Ausführung in Einzelabschnitten. hier: Einfassung Weg beidseitig				
	2.6 115 PFLASTER, PLATTEN, BORDE, RINNEN				.....

INHALT
TO
TOP 1
TOP 2
TOP 3
TOP 4
TOP 5
TOP 6

INHALT
TO
TOP 1
TOP 2
TOP 3
TOP 4
TOP 5
TOP 6

Position	Beschreibung	Menge	Einh.	E-Preis	G-Betrag
2.7	**121 LAGER, ÜBERGÄNGE, GELÄNDER F. KUNSTB.**				
2.7.1	Geländer abbauen und der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Abgerechnet wird nach Länge des Handlaufs zwischen den Achsen der Endpfosten bzw. Endstäbe. Material = Stahl. Höhe des Geländers bis 1000 mm. Pfosten eingegraben bzw. auf Einzelfundamenten. Betonfundamente abbrechen. Abbruchmaterial entfernen und einer Verwertung zuführen.	35	m	.....	.....
2.7.2	Schutzgeländer einbauen, Schutz und Aufstieghilfe. Material = Aluminium, silberfarbig eloxiert. Höhe = 1000 mm. Ausführung gerade. Schutzgeländer aus Aluminiumrundrohr 60 x 3 mm mit innenliegenden Verbindungselementen, höhen- und fluchtgerecht gemäß Herstellerangaben einbauen. Pfosten 1500 mm x 60 mm, Wandstärke 3 mm, Handlauf 2500 mm x 60 mm, Wandstärke 3 mm, Zwischenholm 2500 x 60 mm, Wandstärke 3 mm, Innenliegende Verbindungselemente mit Verbindungszapfen, kriechwassergeschützt. Ausbildung der Anfangs- und Endpunkte durch 90 Grad Bögen. Einzelfundament im Abstand von 2,50 m für Geländerpfosten aus Beton, Druckfestigkeitsklasse C25/30, nach konstruktiven Erfordernissen, 30 x 30 x 60 cm, herstellen. Einbau in unbefestigter Fläche. Erdarbeiten sind mit einzurechnen. Abgerechnet wird nach Länge des Handlaufs zwischen den Achsen der Endpfosten. Ausführung in Einzellängen.	105	m	.....	.....
2.7.3	-- -- -- -- -- -- -- -- Zulage zu Schutzgeländer einbauen. Erschwernisse zur Herstellung Fundamente im Bereich Asphalt Bestand. Bohrarbeiten im Asphalt. Verfüllung mit heiß verarbeitbarer elastischer Fugenmasse. Fugenfüllstoffe nach TL Fug-StB. Abbruchgut laden und der Verwertung nach Wahl des AN zuführen	55	m	.....	.....

Übertrag: .....

2 WEGEBAU - ABSCHNITT 1

2.7 121 LAGER, ÜBERGÄNGE, GELÄNDER F.

Position	Beschreibung	Menge	Einh.	E-Preis	G-Betrag
				Übertrag:	.....
2.7.4	Sperrpfosten (Poller) aufstellen einschl. anfallende Aushubarbeiten. Stahlteile feuerverzinkt. Umgebende Fläche entsprechend dem früheren Zustand herstellen. Höhe über Flur = 900 mm. Rohr = Stahl DU 76 mm. Farbbeschichtung = rot/weiß. Pfosten abschließbar und herausnehmbar aus Boden-halterung. Bodenhalterung einbauen. In befestigter Fläche aus Asphalt aufstellen. Biegesteifen Erdanker oder Fundament nach statischen und konstruktiven Erfordernissen aus Beton C20/25 für Bodenhülse herstellen. Aushubmaterial der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Erschwernisse zur Herstellung Fundament im Bereich Asphalt Bestand und Bohrarbeiten im Asphalt sind in den Einheitspreis mit einzukalkulieren.	2	St	.....	.....

2.7 121 LAGER, ÜBERGÄNGE, GELÄNDER F. .....

2 WEGEBAU - ABSCHNITT 1 .....

INHALT
TO
TOP 1
TOP 2
TOP 3
TOP 4
TOP 5
TOP 6

Position	Beschreibung	Menge	Einh.	E-Preis	G-Betrag
3	**WEGEBAU - ABSCHNITT 2**				
	Hinweis zum WEGEBAU - ABSCHNITT 2 **Entsprechende Mehraufwendungen für Geräteeinsatz und Handarbeit durch die erschwerte Zugänglichkeit und Steilheit sind in die Einheitspreise aller unten aufgeführten Positionen einzurechnen.**				

INHALT
TO
TOP 1
TOP 2
TOP 3
TOP 4
TOP 5
TOP 6

INHALT
TO
TOP 1
TOP 2
TOP 3
TOP 4
TOP 5
TOP 6

Position	Beschreibung	Menge	Einh.	E-Preis	G-Betrag
3.1	**106 ERDBAU**				
3.1.1	Oberboden einschließlich Vegetationsdecke abtragen und der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Dicke des Abtrages über 10 bis 20 cm. Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.	10	m³	.....	.....
3.1.2	-- -- -- -- -- -- -- -- Oberboden liefern und profilgerecht andecken. Abgerechnet werden die angedeckten Flächen. Andeckung auf Böschungen und beeinträchtigten Grünflächen Dicke der Andeckung 20 cm.	50	m²	.....	.....
3.1.3	-- -- -- -- -- -- -- -- Boden lösen, laden und der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen. Abtragsbereich = Auskofferung Wegebefestigung. Bodenklasse 3 bis 5. Profilgerecht lösen. Das Herstellen des Planums wird gesondert vergütet. Schadstoffbelasteter Boden der Zuordnungsklasse bis Z 2 nach LAGA. Verwertung nachweisen.	55	m³	.....	.....
3.1.4	-- -- -- -- -- -- -- -- Schwer lösbaren Fels, Klasse 7 nach DIN 18 300, lösen. Berechnet wird der Mehraufwand für erschwertes Lösen und Verwerten gegenüber vor beschriebener OZ. Fels aus Abtragsbereichen außerhalb der Baugruben der Ingenieurbauwerke.	35	m³	.....	.....
3.1.5	-- -- -- -- -- -- -- -- Planum abschnittsweise in Gehwegen und deren Nebenflächen mit Nachweis der Verdichtung gemäß ZTV E-StB herstellen. Max. Abweichung von der Sollhöhe +3/-3 cm. Verformungsmodul >= 45 MPa.	130	m²	.....	.....
3.1.6	-- -- -- -- -- -- -- -- Hohlräume (schwer zugängliche Hinterfüllbereiche), die hinter, zwischen und unter Bauteilen oder im Bereich von Medienleitungen liegen und in denen das übliche Verfüllungsmaterial nicht ausreichend verdichtet werden kann, verfüllen. Beton einschl. ggf. erforderlicher Schalung herstellen. Druckfestigkeitsklasse C12/15. Expositionsklasse X0.	5	m³	.....	.....

 Übertrag: .....

INHALT
TO
TOP 1
TOP 2
TOP 3
TOP 4
TOP 5
TOP 6

Position	Beschreibung	Menge Einh.	E-Preis	G-Betrag
			Übertrag:	....
3.1.7		5 m³	....	....

-- -- -- -- -- -- -- --
Suchschachtung zur Erkundung des Leitungsbestandes ausführen. Boden ausheben, zur Wiederverwendung seitlich lagern und nach Beendigung der Suche wieder einbauen und verdichten.
Vorschriften der Versorgungsunternehmen beachten.
Klassen 3 bis 5.
Grabentiefe über 0,50 bis 1,75 m.
Abgerechnet wird mit senkrechten Wänden.
Ausführung in Einzelmengen. Die Position gilt für das gesamte Baufeld.

3.1 106 ERDBAU ....

Position	Beschreibung	Menge	Einh.	E-Preis	G-Betrag
3.2	**107 LANDSCHAFTSBAU**				
3.2.1	-- -- -- -- -- -- -- -- Rasenansaat herstellen. Saatgut ohne Entmischung ausbringen und einarbeiten. Anfallenden Abfall ablesen. Ggf. vorwüchsige Kräuter ausmähen. Abfall und Mähgut entsorgen. Ausführung in nicht zusammenhängenden Einzelflächen. Ansaat auf beeinträchtigten Grünflächen im Baubereich. Feinplanum herstellen. Saatgutmenge 20 g/m2. Regiosaatgutmischung (RSM Regio), Ursprungsgebiet 8, Erz- und Elbsandsteingebirge.	50	m²	....	....
	3.2 107 LANDSCHAFTSBAU				....

INHALT
TO
TOP 1
TOP 2
TOP 3
TOP 4
TOP 5
TOP 6

Position	Beschreibung	Menge	Einh.	E-Preis	G-Betrag
3.3	**110 ENTWÄSSERUNG FÜR STRASSEN**				
3.3.1	Schachtabdeckung nach DIN EN 124 und DIN 1229, mit lichter Weite mindestens 610 mm und rundem Rahmen, aufsetzen. Klasse D 400, Ausführung nach DIN 19584, mit Rahmen aus Gusseisen. Ausführung = mit Gusseisentrichter und Eimer nach DIN 4052 Form A 2. Fabrikat ACO Einlaufrost Multitop o.glw. Inklusive aller Nebenarbeiten, Rückbau und Verwertung vorh. Schachtdeckel mit Betonausfüllung.	1	St	.....	.....
3.3.2	Schachtabdeckung freilegen und nach Bauablauf an die neue planmäßige Höhe anpassen. Aufbrucharbeiten zum Freilegen der Schachtabdeckung ausführen. Flächenbefestigung herstellen. Ausbauen sowie Liefern und Einbauen von Schachtteilen werden gesondert vergütet. Fläche aus Rasengittersteinen/Pflastermulden/Grünflächen. Aufbruchdicke bis 10 cm. Schachtabdeckung höher setzen bis 5 cm. Fuge zwischen Fertigteilen mit Mörtel M20 vollflächig unter Verwendung von mindestens drei Distanzstücken entsprechender Festigkeit herstellen, Fugen glattstreichen.	3	St	.....	.....
3.3.3	Anschlussleitungen inklusive vorhandene Straßenabläufe reinigen, durch Spülen, Wasser liefern, Räumgut geht in Eigentum des AN und ist zu beseitigen.	2	St	.....	.....
	3.3 110 ENTWÄSSERUNG FÜR STRASSEN				.....

INHALT
TO
TOP 1
TOP 2
TOP 3
TOP 4
TOP 5
TOP 6

Position	Beschreibung	Menge	Einh.	E-Preis	G-Betrag
3.4	**112 SCHICHTEN OHNE BINDEMITTEL**				
3.4.1		30	m³	.....	.....
	Schicht ohne Bindemittel aufnehmen. Erschwernisse durch Einbauten wie Schieberkappen, Hydranten, Schächte und Straßenabläufe werden nicht gesondert vergütet. Schicht aus Baustoffgemisch für Frostschutzschichten oder frostunempfindlichem Boden oder frostunempfindlichem Baustoffgemischen. Dicke über 5 bis 30 cm. Fläche = Wege- und Nebenflächen. Baustoffgemisch aus natürlichen Gesteinskörnungen. Baustoff der Einbauklasse bis Z 2 nach LAGA der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Belastung nach Unterlagen des AG. Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen. Mehraufwendungen für erschwerten maschinellen Zugang bzw. Handarbeit sind einzurechnen.				
3.4.2		60	m²	.....	.....
	-- -- -- -- -- -- -- -- Befestigung einschl. Deckschicht aus Baustoffgemisch ohne Bindemittel herstellen und verdichten. Ausführung ggf. in Teilabschnitten. In nicht befahrbaren Nebenflächen. Erschwernisse durch Einbauten werden nicht gesondert vergütet. Sandgeschlämmte Schotterdecke aus mehrschichtigem Mineralstoffgemisch 16/32 und 8/16 mm. Brechsand-Splitt-Gemisch mit Wasser einschlämmen. Abdeckung aus 1,0 cm Brechsand-Splitt-Gemisch 0/8 mit bindigen Bestandteilen und Feinsplittabstreuung. Gesamtschichtdicke 20,0 cm. Baustoffgemisch ohne RC-Baustoffe und industriell hergestellte Gesteinskörnungen. Mehraufwendungen für erschwerten maschinellen Zugang bzw. Handarbeit sind einzurechnen.				
3.4.3		35	m³	.....	.....
	Frostschutzschicht herstellen. Erschwernisse durch Einbauten wie Schieberkappen, Hydranten, Schächte und Straßenabläufe werden nicht gesondert vergütet. In Wegeflächen und Randbereichen. Baustoffgemisch 0/45. Feinanteil Kategorie UF3, im eingebauten Zustand höchstens 5 Masse v. H. Feinanteile. Verformungsmodul EV2 auf der Oberfläche mindestens 80 MPa. Einbaudicke i.M. 30 cm. Baustoffgemisch aus natürlich gebrochenen Mineralstoffen nach ZTV-SoB-StB 20 ohne RC-Baustoffe und industriell hergestellte Gesteinskörnungen. Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.				

3 WEGEBAU - ABSCHNITT 2

3.4 112 SCHICHTEN OHNE BINDEMITTEL

Position	Beschreibung	Menge	Einh.	E-Preis	G-Betrag
				Übertrag:	.....
	Mehraufwendungen für erschwerten maschinellen Zugang bzw. Handarbeit sind einzurechnen.				
3.4.4	Seitenstreifen neben Pflasterfläche profilgerecht herstellen. Material = untere Schicht aus Baustoffgemisch für Frostschutzschichten 0/45; Abdeckung mit 20 cm Schotterrasen aus Schotter-Splitt-Gemisch 2/45. Oberboden liefern, verfüllen, einrütteln und verdichten. Saatgut 10 g/m2 einstreuen. Regiosaatgutmischung (RSM Regio), Ursprungsgebiet 8, Erz- und Elbsandsteingebirge. Regeleinbaubreite = bis 0,50 m. Verformungsmodul EV2 mindestens 80 MPa, Verdichtungsgrad DPR mindestens 100 v. H. Ausführung in Einzelflächen beidseitig des Weges. Mehraufwendungen für erschwerten maschinellen Zugang bzw. Handarbeit sind einzurechnen.	100	m²	.....	.....
	3.4 112 SCHICHTEN OHNE BINDEMITTEL				.....

INHALT
TO
TOP 1
TOP 2
TOP 3
TOP 4
TOP 5
TOP 6

INHALT
TO
TOP 1
TOP 2
TOP 3
TOP 4
TOP 5
TOP 6

Position	Beschreibung	Menge	Einh.	E-Preis	G-Betrag
3.5	**113 ASPHALTBAUWEISEN**				
3.5.1	113 0919 822221901 Asphalttragdeckschicht aus Asphalttragdeckschichtmisch-gut AC 16 TD herstellen. Anlieferung des Asphaltmisch-guts in thermoisolierten Transportbehältern. In Verkehrsflächen für Rad- und Gehwege. Einbaudicke = 10 cm. Bindemittel = 70/100. Art der Zusammensetzung 'Asphaltmischgut ohne Verwendung von Asphaltgranulat.' Seitliche Abböschungen 1 zu 1 herstellen. Hinweis: Position einschl. Herstellen des Fugenspaltes. Fuge säubern, soweit erforderlich trocknen. Fugenfüllstoffe nach TL Fug-StB. Ausführung in Einzellängen. Mehraufwendungen im Bereich der Straßenabläufe und Schächte sowie Pflasterstreifen sind einzurechnen.	120	m²	.....	.....
3.5.2	113 0919 91251062202 Anschluss als Fuge mit Fugenmasse herstellen. Randfuge vor Borden, Übergängen, Abläufen u.ä. In der Asphaltdeckschicht ausbilden. Fugenspalttiefe = 40 mm. Fugenspaltbreite = 12 mm. Fugenspalt verfüllen in einer Lage mit Unterfüllstoff. Mit heiß verarbeitbarer Fugenmasse Typ N1, einschlie-ßlich zugehörigem und zuvor aufgetragenem Voranstrich-mittel.	70	m	.....	.....
	3.5 113 ASPHALTBAUWEISEN				.....

INHALT
TO
TOP 1
TOP 2
TOP 3
TOP 4
TOP 5
TOP 6

Position	Beschreibung	Menge	Einh.	E-Preis	G-Betrag
3.6	**115 PFLASTER, PLATTEN, BORDE, RINNEN**				
3.6.1	Pflasterdecke mit Pflastersteinen aus Beton aufnehmen. Aufnehmen der Tragschicht wird gesondert vergütet. Pflasterstein ca. 8 cm dick. Mit Fugenfüllung aus ungebundenem Fugenmaterial. Bettung aus ungebundenem Bettungsmaterial. Steine und übriges Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten. Mehraufwendungen für erschwerten maschinellen Zugang bzw. Handarbeit sind einzurechnen.	6	m²	.....	.....
3.6.2	Pflasterrinne aufnehmen. Pflaster aus Beton, ca. 8 cm dick. Fundament aus Beton, über 10 bis 20 cm dick, und Rückenstütze aus Beton aufbrechen. Sämtliche Steine und übriges Aufbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Mehraufwendungen für erschwerten maschinellen Zugang bzw. Handarbeit sind einzurechnen.	5	m	.....	.....
3.6.3	Pflaster aufnehmen, verwerten Art = Kleinpflaster, mit Fugenfüllung aus hydraulischen Bindemitteln und Sand. Bettung aus Beton oder Mörtel, bis 25 cm, aufnehmen. Steine und übriges Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten. hier: Einfassungen Schachtdeckel Ausführung in Einzelabschnitten. Mehraufwendungen für erschwerten maschinellen Zugang bzw. Handarbeit sind einzurechnen.	2	m²	.....	.....
3.6.4	Pflasterstreifen herstellen, einschließlich der ggf. hierfür erforderlichen Erdarbeiten und der Aussparungen für bzw. der Anpassungen an Straßenabläufe und Schächte. Streifen als Mulde. Kleinpflastersteine nach DIN EN 1342 (90/90/90 mm). Material = Granit, grau. Breite des Pflasterstreifens 5 Reihen. Bettungsmaterial = Zementmörtel auf mind. 20 cm Unterbeton C20/25. Fugen bis 3 cm unter OF Stein mit Zementmörtel vergießen. Fugenverfüllung der oberen 3 cm mit wasserundurchlässigem Epoxidharzmörtel. Steine säubern. Rückenstütze aus Beton C20/25, 10/15 cm herstellen. Dehnungsfuge im Abstand von 12 m ausbilden und mit	19	m	.....	.....

3 WEGEBAU - ABSCHNITT 2

3.6 115 PFLASTER, PLATTEN, BORDE, RINNEN

INHALT
TO
TOP 1
TOP 2
TOP 3
TOP 4
TOP 5
TOP 6

Position	Beschreibung	Menge	Einh.	E-Preis	G-Betrag
				Übertrag:	.....
	Pflasterfugenmasse verfüllen. Ausführung auf stark geneigten Flächen. Mehraufwendungen für erschwerten maschinellen Zugang bzw. Handarbeit sind einzurechnen. Ausführung in Einzelabschnitten.				
3.6.5		140	m	.....	nur E-Preis
	Eventualposition Bordsteine aus Beton setzen. Ausführung als Einfassung. Bordsteine DIN 483 T 8 x 25 (80/250/1000 mm) mit hohem Frost-Taumittelwiderstand analog Expositionsklasse XF4. Anforderungen gemäß "Prüfrichtlinie des Freistaates Sachsen für die Bestimmung des Frost-Taumittelwiderstandes von zementgebundenen Bauteilen", Ausg.12/2002. Steine mit engen Fugen versetzen. Bordsteine, einschl. aller erforderlichen Kurven-, Rundbord- und Übergangssteine sowie auf Passmaß trennen. Einseitige Rückenstütze aus Beton C20/25 bis 10 cm unter OF Bordstein, 15 cm breit, herstellen. Unterbeton C20/25, 20 cm dick, herstellen. Erforderliche Erdarbeiten ausführen. Überschüssiges Material der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Ausführung in Einzelabschnitten. hier: Einfassung Weg beidseitig				
	3.6 115 PFLASTER, PLATTEN, BORDE, RINNEN				.....

INHALT
TO
TOP 1
TOP 2
TOP 3
TOP 4
TOP 5
TOP 6

Position	Beschreibung	Menge	Einh.	E-Preis	G-Betrag
3.7	**121 LAGER, ÜBERGÄNGE, GELÄNDER F. KUNSTB.**				
3.7.1	Schutzgeländer einbauen, Schutz und Aufstieghilfe. Material = Aluminium, silberfarbig eloxiert. Höhe = 1000 mm. Ausführung gerade. Schutzgeländer aus Aluminiumrundrohr 60 x 3 mm mit innenliegenden Verbindungselementen, höhen- und fluchtgerecht gemäß Herstellerangaben einbauen. Pfosten 1500 mm x 60 mm, Wandstärke 3 mm, Handlauf 2500 mm x 60 mm, Wandstärke 3 mm, Zwischenholm 2500 x 60 mm, Wandstärke 3 mm, Innenliegende Verbindungselemente mit Verbindungszapfen, kriechwassergeschützt. Ausbildung der Anfangs- und Endpunkte durch 90 Grad Bögen. Einzelfundament im Abstand von 2,50 m für Geländerpfosten aus Beton, Druckfestigkeitsklasse C25/30, nach konstruktiven Erfordernissen, 30 x 30 x 60 cm, herstellen. Einbau in unbefestigter Fläche. Erdarbeiten sind mit einzurechnen. Abgerechnet wird nach Länge des Handlaufs zwischen den Achsen der Endpfosten. Ausführung in Einzellängen.	26	m	.....	.....
3.7.2	Rohrgeländer aufbereiten. Vorhandenes Rohrgeländer auf der Stützwand aufbereiten. Entfernen Farbbeschichtung und Korrosion nach Wahl AN. Wiederherstellung Korrosionsschutz gemäß ZTV-ING 4-3, Aufbau n. Tabelle A 4.3.2 (3.1, b), 4). Geländerfarbe in Abstimmung mit AG. Alle notwendigen Arbeiten und Materialien sowie Arbeits- und Schutzgerüste sind in den Einheitspreis einzurechnen.	68	m	.....	.....
	3.7 121 LAGER, ÜBERGÄNGE, GELÄNDER F.				.....
	3 WEGEBAU - ABSCHNITT 2				.....

INHALT
TO
TOP 1
TOP 2
TOP 3
TOP 4
TOP 5
TOP 6

ZUSAMMENSTELLUNG

1.1	100 ENTWURFSBEARBEITUNG	.....
1.2	101 BAUSTELLENEINR., BAUBEGL.	.....
1.3	105 VERKEHRSSICHERUNG AN ARBEITSSTELLEN	.....
1	ALLGEMEINE LEISTUNGEN	.....
2.1	106 ERDBAU	.....
2.2	107 LANDSCHAFTSBAU	.....
2.3	110 ENTWÄSSERUNG FÜR STRASSEN	.....
2.4	112 SCHICHTEN OHNE BINDEMITTEL	.....
2.5	113 ASPHALTBAUWEISEN	.....
2.6	115 PFLASTER, PLATTEN, BORDE, RINNEN	.....
2.7	121 LAGER, ÜBERGÄNGE, GELÄNDER F.	.....
2	WEGEBAU - ABSCHNITT 1	.....
3.1	106 ERDBAU	.....
3.2	107 LANDSCHAFTSBAU	.....
3.3	110 ENTWÄSSERUNG FÜR STRASSEN	.....
3.4	112 SCHICHTEN OHNE BINDEMITTEL	.....
3.5	113 ASPHALTBAUWEISEN	.....
3.6	115 PFLASTER, PLATTEN, BORDE, RINNEN	.....

INHALT
TO
TOP 1
TOP 2
TOP 3
TOP 4
TOP 5
TOP 6

3.7	**121 LAGER, ÜBERGÄNGE, GELÄNDER F.**	**.....**
3	**WEGEBAU - ABSCHNITT 2**	**.....**
	Summe	**.....**
	zzgl. MwSt ..... %	**.....**
	Gesamtsumme	**.....**

in Worten:

.....
EURO

....., ..., ...
Ort Datum Stempel/Unterschrift

TOP 5 - Bekanntgabe der Mitglieder sowie deren Stellvertreter für die Ausschüsse und den Aufsichtsrat der Stadt Kirchberg gemäß § 42 Absatz 2 SächsGemO hier: Änderung der Besetzung des Technischen Ausschusses durch die CDU Fraktion

Informationsvorlage (Seite 145)

INHALT
TO
TOP 1
TOP 2
TOP 3
TOP 4
TOP 5
TOP 6

- Die Bürgermeisterin -

zu TOP 5
Kirchberg, d. 13.02.2026

An den
Stadtrat der Stadt Kirchberg

Bekanntgabe der Mitglieder sowie deren Stellvertreter für die Ausschüsse und den Aufsichtsrat der Stadt Kirchberg gemäß § 42 Absatz 2 SächsGemO

Verwaltungs- und Finanzausschuss

Fraktion	Mitglied	Stellvertreter
CDU	Herr Rico Möckel	Herr Andreas Gnüchtel
CDU	Herr André Wutzler	Herr Thomas Kaiser
AFD	Frau Marina Dreißig	Herr Tobias Kurt Rolf
BSW	Herr Frank Schmidt	Frau Kerstin Rommerskirch
Freie Wähler	Frau Katja Trommer	Herr Mario Wirker

Technischer Ausschuss

Fraktion	Mitglied	Stellvertreter
CDU	Herr Thomas Kaiser	Herr Christian Fröhlich
AFD	Herr Daniel Springer	Herr Tobias Kurt Rolf
AFD	Herr Rico Wagner	Frau Marina Dreißig
BSW	Frau Kerstin Rommerskirch	Herr Frank Schmidt
Freie Wähler	Herr Thorsten Fischer	Herr Mario Wirker

Gemeinschaftsausschuss der Verwaltungsgemeinschaft Kirchberg mit den Gemeinden Crinitzberg, Hartmannsdorf und Hirschfeld

Fraktion	Mitglied	Stellvertreter
CDU	Herr Andreas Gnüchtel	Herr Kaiser, Thomas
CDU	Herr Christian Fröhlich	Herr Möckel, Rico
AFD	Herr Henrik Osterloh	Herr Daniel Springer
BSW	Herr Lutz Timmreck	Herr Frank Schmidt
Freie Wähler	Frau Katja Trommer	Herr Mario Wirker

INHALT
TO
TOP 1
TOP 2
TOP 3
TOP 4
TOP 5
TOP 6

INHALT
TO
TOP 1
TOP 2
TOP 3
TOP 4
TOP 5
TOP 6

Aufsichtsrat der Kommunalen Wohnungsgesellschaft mbH Kirchberg

Fraktion	Mitglied
CDU	Herr André Wutzler
AFD	Frau Marina Dreißig
BSW	Frau Kerstin Rommerskirch
Freie Wähler	Herr Mario Wirker
	Herr Frank Hänel

D. Obst
Bürgermeisterin

TOP 6 - Anregungen und Mitteilungen - öffentlich

INHALT
TO
TOP 1
TOP 2
TOP 3
TOP 4
TOP 5
TOP 6

INHALT
TO
TOP 1
TOP 2
TOP 3
TOP 4
TOP 5
TOP 6